

(50. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payen.

Statt dessen wurden hinter der Thür, welche die gewundene Treppe von dem unteren Raum abschloß, knarrende Tritte hörbar, als wenn Jemand die Stiegen niederging, so gleich in nächster Nähe die Stimme des Irren.

„Die Thür ist verschlossen, nicht so! Ich vergaß oben den Schlüssel, suchen Sie nach Christian seinem, er wird daneben an der Wand hängen.“

Marietta öffnete und stand dem Sprecher gegenüber, der sich langsam umwandte und ihr den Weg in sein Zimmer wies. Nun stand sie dort oben in dem kleinen runden Gemache, von welchem sie in ihr eigenes hineinblicken konnte. Die fremdartige Umgebung, die Gegenwart desjenigen Mannes, dessen Bekanntschaft zu machen sie sich Monate lang gesehnt, die Erwartung und Spannung auf das, was sie hören, sehen sollte, zog sie unbewußt aus dem Kreislauf der eigenen qualenden Empfindungen. Mit großen, ernstlichen Augen blickte sie die interessante, hohe Gestalt des Thurm-bewohners an, nicht ohne Erstaunen, denn in so unmittelbarer Nähe bot dieses wachgelbe, von Leidenschaft zerwühlte Angesicht mit den sonderbaren Augen, zu den frischen, männlichen Zügen des Zwillingbruders einen unendlich traurigen Kontrast. Unwillkürlich zuckte ihre Hand zusammen, als zum Gruß seine kalten, hageren Finger darum legten; es lag auch etwas in seinem Blick, in seinem Ton, das sie zusammenschauern machte. Doch nur auf Sekunden. Ueberall trafen ihre Blicke des Sonderbaren in Fülle. Statt in eine Gelehrtenstube zu treten, die mit Büchern überfüllt war, verrieth das Zimmer einzig die Physiognomie der sonderbaren Beschäftigung, von welchem der Besitzer gesprochen. Tügel sah sie, mit unformlichen Klumpen geschmolzener Metalle der verschiedensten Species, große und kleine Retorten von Glas, die theils in Reih' und Glied oben auf den Schränken, auch auf der Erde in den Ecken amherstanden, angefüllt fast alle mit farbigen Flüssigkeiten. Ueber dem grüntüchernen Schreibtisch, mit dickbändigen Büchern belegt, hingen nahe dem Fenster die Bilder der berühmtesten Alchimisten des 13. und 14. Jahrhunderts, mit ihren Namen: Raimundus Lullus und Basilus Valentius und mit leuchtend goldenen Buchstaben an dem Buchrücken das erste geschriebene Werk von Geber.

Es lag ein Hauch der Mystik, des Geheimnißvollen über Allem, selbst in dem eigenthümlichen Geruch, der allen Dingen anhaftete. Man konnte sich einbilden, in dem Laboratorium eines Magikers zu weilen, denn auch die Figur des Bewohners paßte hinein. Das Unerklärliche, wie ein gelehrter, klarer Denker seine Zeit, sein Leben vergeuden konnte an die Chimäre des Goldmachens, lag nahe, und die Frage drängte sich Marietta aus dem Herzen über die Lippe.

Es war eine entsehlliche Frage, die wie ein Messerschnitt tief in die Seelenwunden des Mannes hineintraf. Er blickte sie an mit seinen erloschenen, jetzt aufglänzenden Augen, blieb einen Augenblick stumm und sagte dann langsam und dumpf: „Sie fragen viel mit wenigen Worten, junges Kind. Kommen Sie, ich will Ihnen unter freiem Himmel darauf antworten.“

Er trat aus dem engen Raum des Gemaches hinaus und wollte die höher hinaufführende Treppe ersteigen, wandte sich aber plötzlich um und sagte: „Sehen Sie voran, ich folge Ihnen.“

Es lag in seinem Ton und seiner Bewegung etwas un-widerstehlich Gebietendes, etwas, das Mariettas Willen be-einflusste, weshalb sie entgegnungslos that, was er ihr hieß, auch nicht darüber nachsinnend, wie es kam, daß dieser ernste Hypochonder zu ihr, dem jungen Weltkinde, das ihm fremd, zu ihm nur durch den verstorbenen Vater in Beziehung stand, so schnell und umfassend Vertrauen und Zuneigung erhalten, daß er gewillt war, sie in die Welt seines Geistes blicken zu lassen.

So schritt sie, unfähig zu reflektiren, wo ihre äußeren Sinne unausgefüllt in Anspruch genommen wurden, die Stufen der vielgewundenen Treppe hinan, während der Irre mit leisen, fast unhörbaren Schritten folgte.

Eine Thür trennte die offene Platte von dem inneren Thurmraume. Als Marietta dieselbe aufschlug, strömten ihr Wellen warmer Blüthenluft entgegen. Trat sie in eine exotische Welt? Wie ein Märchenwunder schwebte hier in hohen Lüften, überflimmert von Sonnengold, ein kleines Eden, ein abgerissenes Stückchen der hängenden Gärten Semiramis. Myrthe und Oleander, und der dunkle Lorbeer neigten sich über sie. Von außen her, in wildem Getöse, streckte vielarmiger Cyphen seine Ranken herüber und Kletter-rosen ohne Zahl nickten ihren vornehmen Schwestern, der blaffen Theerose, der roßigen Centifolie Grüße zu, die zwischen großen und kleinen Topfgewächsen sich an die Fäße einer blendend schönen Marmorstatue schmiegt, ein klassisches Kunstwerk hier oben auf der außerirdischen Höhe des in grauer Vorzeit entstandenen Thurmes. Lachender Farben-reichtum, wonnig süßer Duft und darüber wie eine un-ermessliche blaushimmernde Glocke der Himmel, und drunten Wiesen, Felder, Häuser und Menschen, winzig klein, eine zu Füßen gesunkene Welt.

Marietta stand da mit weitauschauendem Auge, die Hand schattend darübergelegt, sprachlos, hingerissen, ergriffen. O, hier in der einsamen Höhe, wo Kunst und Natur vereinigt ineinander flossen, hierher paßte die lyrische Sprache der Geige, die in so mancher Nacht niederrauschte in ihr lauschendes Ohr. Hierher das Lied eines vereinsamten Herzens, das ihr plötzlich so ergreifend verständlich geworden!

Er lächelte mitleidig über die Frage, ob er hier Abends die Geige spiele.

„Ja die Geige spielen? Was denken Sie? Dazu fehlt mir die Zeit. Ich habe Tage und Nächte an meinen Werken praktisch und theoretisch zu arbeiten, es ist vollendet und wozu dies, das wollte ich Ihnen ja erzählen.“

Marietta sah ihn sprachlos erstaunt an.

„Aber wer spielt denn die Geige, wenn Sie es nicht thun?“ fragte sie.

Es machte ihn ungeduldig.

„Wer? nun, mein Bruder Reimer. Lassen wir das, es ist nebensächlich. Wissen Sie, warum ich Sie hier herauf-geführt habe?“

Er wartete keine Antwort ab, sondern trat an die Brüstung neben das verwirrte Mädchen, und den Arm nach Westen streckend, fuhr er fort:

„Ich wollte Ihnen jenen stahlgrauen, glitzernden Streifen

zeigen, der aussieht in der Ferne wie das Aufblitzen des Meeres. Sehen Sie ihn? Da, wo die dunkle Masse des Waldes sich verengt und die Höhe beginnt.“

„Ja, ich sehe ihn. Was mag es sein?“

Er senkte die Stimme, die fast geheimnißvoll klang, als er erwiderte:

„Ich weiß es. Es ist der Weiber, er erstreckt sich weit in den Wald hinein, einsam und still, wie ich die Natur liebe. Kennen Sie den Ort?“

„Ja, was wollen Sie mir davon erzählen, Herr Gottfried?“

Marietta blickte noch in die Ferne, nicht auf den Sprechenden, sonst hätte sie der veränderte Ausdruck auf seinem Gesicht, der Farbenwechsel, die weitaufgehenden brennenden Augen erschreckt, die Ahnung einer entsehllichen Wahrheit in ihr erzeugt. Sie fand sein Wesen, seine Sprechweise auffällig, zerfahren und eigenthümlich, anders als sie es sich vorgestellt, aber wiederum durch das jahre-lang einsiedlerische Leben erklärt.

„Wenn ich Ihnen von diesem Weiber, von dem Golde erzählen soll, so —“ er brach plötzlich ab, strich sich mit der mageren weißen Hand über die Stirn und athmete hastig:

„Kennen Sie Liebe, wissen Sie, was Liebe ist?“ fragte er, wie aus einem veränderten Gedankengange heraus.

Ueber Mariettas Antlitz strömte eine Blutwelle. Sie wandte sich ab und die heiße Stirn an den kalten Marmor der Psyche pressend, sagte sie leisen Tones, in dem die Thränen des heutigen Tages nachzitterten: „Ja, ich kenne Liebe, leidvolle Liebe!“

Ein Strahl wilder Freude schoß auf in seinem großen Auge.

„Ah,“ stieß er hervor, „das ist mehr, als ich erwartete, Sie werden mich verstehen. Kommen Sie hier fort, die Sonne, die Hitze ist unerträglich — es liegt ein Gewitter in der Luft. Wir wollen einen Gang durch den Garten machen.“

„In den Garten? Ich glaube, daß Sie niemals den Thurm verlassen.“

„Selten und ohne Veranlassung niemals,“ sagte der Irre, — ein schneller, lauernder Seitenblick streifte die Fragende, „heute treibt mich die erstickende Schwüle hinaus. Unter Blumen muß es kühl sein. Wollen Sie mich be-gleiten? Sie wissen, wir wollten von der Vergangenheit — ja, sollte ich Ihnen nicht von Tonelli erzählen?“

„Wollen Sie nicht zuvor mit Christian sprechen?“

„Ah, Christian! An Christian dachte ich nicht. Sie haben Recht, mit dem werde ich darüber reden. Warten Sie, ich bin sogleich wieder da.“

Er schritt schnell der Thür zu, ehe er aber hinaustrat, wandte er sich nochmals um, als müßte er sich versichern, daß sie ihm nicht folge. Es war unnüthige Besorgniß.

Marietta lehnte, den Rücken ihm zuwendend, an der Brüstung des Thurmes. Leise aufplatternd, im ersten Luftzug des herannahenden Abends, wehte das weiße Sommerkleid auf, — eine geisterhafte Erinnerung für den Irren. Er brückte beide Hände an die hohlen Schläfen, als könne er dadurch Klarheit in sein Denkvermögen hineinbringen, dann mit einem leisen, kurzen Aufschuchen eilte er unhörbaren Schritten die Treppe hinunter, behutsam die letzte Thür öffnend, aus der man in das Erdgeschoß trat.

(Fortsetzung folgt.)

Reste!

Nur 3 Tage!

Reste!

Dienstag — Mittwoch — Donnerstag

Reste-Verkauf!!

in Kleiderstoffen, Waschstoffen, Weisswaaren, Leinen, Wäsche, Baumwollwaaren etc.

Sämmtliche Reste, welche sich während der Saison in riesigen Mengen angesammelt haben, verkaufen wir trotz unserer **bekannt billigen Preise** mit einem

Extra-Rabatt von 20 Procent.

Kaufhaus Frank & Marx

Kirchgasse 43, „Zum Storehnest“, Ecke Schulgasse.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

9403

Augusta-Victoria-Bad

Licht-Heilverfahren! neuesten Systems.

9127

Vibrations-Massage

(Zusatz: Muskul., D. R. V.) i. d. beste Vibrations-Massage. Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgie (Nädel), Schlaflosigkeit. Zu empfehlen gegen Fettablagerung, Krampfadern, Circulationsstörungen, Stoffwechselkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (bei Herzleiden), durchgreifendste und dennoch angenehme Massage. Vierzellig empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt. Vorzügliche Schule und Erfahrung. Jede Kunst berechnung und kostenlos. Behandlung auch ausserhalb.

Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. u. d. Kocher.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Bühler, Leipzig 41.

Ein freudiges Ereigniss

pflügt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankeschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Hein, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 154



Käuflich bei:

- Baake & Ecklon, am Kochbrunnen, A. Berling.
- Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9.
- Ed. Brecher, Carl Bradt, Drogerie, Willy Graefe, Webergasse, Otto Lillie, Drogerie Sanitas, Drogerie Noebus, Taunusstrasse 25.
- C. Portzelt, Rheinstrasse, H. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstrasse, Oskar Siebert. F 78

Einziges Radicalmittel

gegen Küchenkäfer, sog. Russen u. Schwaben, Ameisen u. Grillen mit Brut.

Das verhegerte 6. und 7. Buch Moses.

Das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, verleihe ich jetzt um 3 Mark gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Glücklich und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Thiere. Zahlreiche Dankschreiben. E. Gebhardt, Nürnberg, Stabstrasse 14.

Klostermühle. Täglich Kaffee u. frische Waffeln. Schöner Garten. Separat Zimmer. Inhaber: Fr. Ay. 6260

Vegetarisches Speisehaus Stäckerstrasse 11. Part.

Havana - Importen, 1900er Ernte,

erste Vorläufer der neuen Ernte, empfiehlt

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 9422

Bier Stück prima Apfelwein

preiswürdig abgegeben Deutscher Hof, Goldgasse 2a. 8439

Gerolsteiner

Schutz Marke Ein eisenfreies, kristallklares Natürliches Mineralwasser besonders zur Mischung mit Wein und Spirituosen geeignet. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsleiden, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: Peter Enders, Michelsberg 32. Telefon No. 195.

Sprudel

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Kirchen sind jeden Tag frisch gebrüht zu haben auf dem Hof Adamsthal bei dem Baldhanschen. 9183

Bum Ansetzen u. Einmachen

empfehlen

Gebr. Kilian, Destillation,

Dohdeimerstrasse 27, Telefon 2226,

- gewöhnl. Frucht-Branntwein,
- 1a reinen Nordhäuser Korn-Branntwein,
- " " Dautborner Korn-Branntwein,
- " " Weintrichter-Branntwein,
- " " Franz-Branntwein,
- ächsten alten Weischen-Branntwein,
- ächstes Schwarzwälder Kirchwasser,
- ff. gr. Spiritus,
- extra 1a Weingeist.

Ferner: Feinsten Batavia-Arrak, Jamaica-Öl, deutschen und franz. Cognac,

sowie 9662

1a Qualität, Citronen- u. Himbeerbrun, Kirschfaff, feinsten Portwein, Madeira und Cherry ic.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus 8716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12 und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Kholpdeallee 17.

Neu eröffnet.

Hohenwald

in Georgenborn bei Schlangenbad.

Restauration mit Terrasse.
Prachtvoller Aussichtspunkt.

Von Station Chausseehaus auf schönen Waldwegen in einer kleinen Stunde erreichbar. 9385

Bestillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-anregend und kräftigend.

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Vorzüglicher Natur-Wein,

in Krankenhäusern und in der Privatpraxis von vielen Aerzten wegen seiner Reinheit u. seines hohen Gerbstoffgehaltes mit gutem Erfolge bei Magen- u. Darmkrankheiten, insbesondere bei Diarrhoe und dergleichen angewendet: Bayer. Landesausstellung 1896: „Goldene Medaille für hervorragende Leistungen“; Staatsmedaille für „tadellos gute Fabrikate“. Regelmässig kontrolliert von der Königl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- u. Genussm. in Erlangen Süß Mk. 1.—, herb Mk. 0.90 per 2/3-Literflasche mit Glas. Aecht zu haben in Wiesbaden: Hauptniederlage Apoth. Otto Siebert, Marktstr.; Oscar Siebert, Taunusstr.; Chr. Tauber, Kirchgasse. F 80

Bordeaux-Weine,

garantirt rein.

empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Artikel für

Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Aufke's Kindermehl, Muller's Kindernahrung, Opels Nähr-Zwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl, Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plasmon,

Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörrheile, Gummisauger, Spielschnuller, Kinder-Flaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercreme, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe,

Garantirt reiner Milchzucker lose ausgewogen, genau d. Vorschriften d. Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet, Medicinal-Leberthran, Cystirspritzen, Wasserdichte Bett-einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter. Billigste Preise.

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

Neue Kartoffeln per Ctr. Mk. 4.50,
Neue egyptische Zwiebeln per Ctr. Mk. 6.50

empfiehlt 9318

Wilh. Hohmann, Sedanstrasse 3. Telefon 564.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeeren (vorzügl. Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas. 5803
Himbeeren und Johannisbeeren, Süß- und Sauertischen zu haben Röhrlingstrasse 10. 8959

Stotternde

etc. können durch eigenes, rationelles Verfahren die völlig freie Sprache erhalten. Beseitigung des Angstgeföhls (Stottergeföhls) in schwersten Fällen. Hephata-Institut, Wiesbaden, Karlstrasse 37. Prospekte frei. 9235

Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.—31. Juli:

Charles Fox,

Original-Caricaturen-Zeichner mit Händen und Füßen.

Erna Mottl, Verwandlungs-Soubrette.

Lester Company,

akrobatische Pantomime, 1/4 Stündchen in der Backstube.

Elsa Jocasa,

Soubrette.

The two Johns,

akrobatische Pierrots.

Carl Leydel, Humorist.

Mr. Francis, Kraft-Equilibrist.

Näheres siehe Strassenplakate.

Wein-Etiquetten

vorrätig.

9409

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

Franz Grünthaler,

Bildhauer,

Platterstrasse 102b.

9597

Telephon-Anschluss No. 2290.

85 Ruthen Korn auf dem Holm zu verkaufen bei Fr. Jacob, hinter dem alten Friedhof.



Schutzmarke.

Am Brunnen vor dem Thore
Die alte Lade tauscht.
Mit ihrem Schatz die Lore
Dort süße Rüsse tauscht.
Nicht eher fand er Ruhe;
Ihm hat' es angethan,
Der Glanz, den ihre Schube
Durch **Gentner's** Wische ha'n.

Zu haben

in den meisten Geschäften.

Fabrikant:

F 81

Carl Gentner, Göppingen.

Fritz Erbe's Bony-Fuhrwerk-Verleih-Institut,

Teleph. No. 2327, Dranienstraße 6, Teleph. No. 2327,

empfiehlt sich hiermit zum Verleihen eleganter Bony-Fuhrwerks zum Selbstzufahren, auf Wunsch mit oder ohne Diener, stunden- oder tageweise. Mäßige Preise. Elegante Ausstattung.

200 bis 300

Herrn- und Damen-

Redertaschen, Koffer, Umhänge-Taschen, Touristentaschen, Plaidriemen, Plaidhüllen, Kaiserkoffer, Bügelkoffer, Hantelkoffer und Visitentäschchen. Gelegenheitskauf und Ersparnis der theuren Ladenmiethe wegen verkaufe ich sehr billig und bitte, sich im Laden Grabenstraße 9 davon überzeugen zu wollen. NB. Ein großer Posten Operngläser und Feldstecher billigt abzugeben.

9433

Versäumen Sie nicht
mit Bestimmung abzurufen. Besondere
Anzeige „B.R.P.“ gemäß Pat. 1. 1. 1899
verl. Schutz. Nachh. 2. 1. 1899 nur
40 Pf. Vertrieben 20 Pf. währ. (Maga. 4169)
R. Oehmke, Konstanz N. 15. F 114

Gustav Jacobi's Touristenkoffer geg. Säbneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apothek**, Rheinstr. Man verlange **Jacobi's** Touristenkoffer mit der Schutzmarke Säbneraugen.

Hühneraugen.

Das Neuankertigen und Aufarbeiten von Sophas, Matratzen u. s. w., sowie Tapezieren u. Gardinenaufmachen befragt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung.

Friedrich Bog,

Tapeziter und Decorateur, Walramstraße 6.

Wannergasse.

Neugasse.

Rheinischer Hof.

Heute Dienstag: Wetzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

H. Hinkel.



Zu haben bei

P. Enders, Inh. Nollstadt, Wilsberg.

Neuen 1900er Salzhäring

in zarter fetter Waare, verl. das Postcolli, ca. 45 Stk., Mt. 8.— frei Postnachn.

Gustav Klein, Greifswald, Döringstraße 4.

Heidelbeeren! Heidelbeeren!

in 10 Pfund-Körbchen, zum Einmachen, trockene Waare Albrechtstraße 57, Str. Bort.

Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste Auflage, 10 Bde.,

so gut wie neu, für Mk. 120.— (Ladenpreis Mk. 180.—) zu verkaufen.

Carl Pfeil, Buchhandlung, Kleine Burgstrasse 4.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Juli 1900.

Adler. Brinck, m. Fr. Mannheim Fuchs, m. Fr. Schweinfurt Scharpege, Schalko Sondermann, Fr. Gummertsbach Pollack, Berlin Lehmann, Mannheim de Boer, Amsterdam de Boer, Fr. Amsterdam Schnurmann, Amsterdam Hensel, Fr. Elberfeld Alteanal. Franzmann, Fr. Pforzheim Vogt, Fr. Berlin v. Gündell, Hauptm., m. Fr. Hannover Schill, Fr. Thorn Meyer, Fr. Krefeld Brocks, Fr. Krefeld Liego, m. Fr. Petersburg Sello, Mailand Stubel, Nürnberg Kochling, m. 2 Töchter. Hamm Badischer Hof. Marcus, Kfm. Pinn Marcus, Kfm. Berlin Marcus, Kfm. Darmstadt Ausbacher, Kfm. Fürth Freudenthal, Kfm. Kruschwitz Freudenthal, Kfm. Kruschwitz Bahnhof-Hotel. Grönsbad, Grosshändler. Stockholm Grönsbad, Fr. Stockholm Grönsbad, Fr. Stockholm Thuesche, Kreisthierarzt, m. Fr. Calbe Huppertz, Kfm. Erfurt van Campen, Nymwegen Herner, Nymwegen Teurlimp, Nymwegen Teurlimp, Nymwegen Kast, Kfm. London Reichert, Fr. Schauspiel. Stuttgart Freubert, Kfm. Nürnberg Belle vue. Lensing-Frederik, Officier, m. Fr. Brüssel v. Sachtelen van der Haere van Rinia van Nanta, Fr. Haag Schwarzer Beck. Scharschuch, Kfm., m. Fr. Rheydt Hecht, Fr. M.-Gladbach Kösgemann, Rechtsanwalt u. Notar, m. Fam. Berlin Erstbach. Jahns, Rent., m. 3 Kinder. Braunschweig Willich, Rent. Dortmund Mreyling, Rent., m. Fam. Köln-Lindenthal Dietenmühle. Bernheim, Landesger., Rath Dr. Mülhausen	Einhorn. Eisebmenger, Kfm. Stuttgart Meyer, Kfm. Stuttgart Schmidt, Kfm. Stuttgart Jungster, Kfm. Berlin Falk, Kfm. Berlin Rüd, 2 Fr. London Eisenbahn-Hotel. Hoffmann, m. Fr. Charlottenburg Kehn, Pfarramtskandidat. Kassel Ritter, Moskau Malm, Prof. Lund Charling, Dr. Lund Cudevörth, Fr. San Francisco König, Montigny Spiegel, Chemnitz Kugel. Weber, Rechnungs Rath. Berlin Rebenitz, Fr. Reval Englischer Hof. Tobias, Schiffsbred. Brake Erbsprinz. Meyer, Fr. Frankfurt Hantel, Dickenheim Clomann, Kfm. Mannheim Gerlach, Köln Heusa, Allendorf Lang, Kfm. Wermelsdorf Hotel Fahr. Water, Kfm., m. Fr. Amsterdam Hirskorn, Kfm., m. Fr. Wieserstadt Ruder, Kfm. Lahr Happel. Sapfendberg, Kfm. Breslau Röllig, Stadtbaumstr. Göppingen Wirtz, Fabr. Hartmannsdorf Rockenmeyer, Baumstr. Würzburg Schneider, Kfm. Kassel Muth, Inspector. Dresden Briel, Secretär, m. Fr. Berlin Hotel Hohenzollern Clavier, Fabr. Berlin Vier Jahreszeiten. Wolters, m. Fr. London Kaiserbad. Flösesen, Baumeister. Berlin Lengmantel, Oberstleutn. a. D., Dr. München Grosskopf, Major, m. Fr. Lempo Kaiserhof. Abbelbaum, Rent. Berlin Atkinsan, Cambridge Mettler, m. Fr. St. Gallen Wassermann, Berlin Inaacs, New-York Levy, New-York Levy, Fr., m. Bed. New-York	Karpfen. Hillemann, Kfm., m. Fr. Erfurt Tyziterren, Fr. Nürnberg Goldenes Kreuz. Pritzel, Hauptlehrer. Osnabrück Hahn, Gutsbes. Scheuerbach Staedler, Scheuerbach Schönborn, Oberöblingen Metropole und Monopole. Bermit, 2 Ilnr. Holland Langen, Krefeld Bickenbach, Paderwitz Burmeister, Leutn. St. Avold Bernheim, m. Fr. Paris Bernheim, Paris Harth, Mülhausen Kass, Fabr. Offenbach Kall, m. Fr. Warren Minerva. von Wining, M., Major a. D., m. 2 Töchtern. Java von Wining, A., Oberstleutn. Berlin Nassauer Hof. Middleton, M., Rent. London van Bosse, m. Fam. Haag Pfaff, Hauptm. Lichtenfelde Schweckendieck, Berlin Hamilton, C. New-York Hevelon, C., m. Fr. Delft National. Mayer, Dr. med. Karlsruhe Wottek, Notar. Havelberg Chuchul, Fr., Präsident, m. Tochter. Meseritz Netter, Ingen., m. Fr. Berlin Mayer, Neunkirchen Gottmann, Neunkirchen Lichinsky, General, m. Fr. Petersburg Linsen, Kfm., m. Fr. u. Schwester. Venlo Nonnenhof. Schulze, Gymnasialdir., Dr. Nordhausen Jacob, Fr., m. Tochter. Laubau Liebknecht, Kfm. Hallenberg Blumenthal, Kfm. Berlin Leussen, Kfm. Odenkirchen Leussen, R., Kfm. Odenkirchen Jungwirth, Kfm. Wels Jochmann, Wien Hox, A., Kfm. Altona Wiegmann, Postinspector. Hamburg Herz, Kfm. Köln Haas, Kfm. Strassburg Hox, A., Kfm. Krefeld Hox, L., Kfm. Hamburg Menke, Kfm. Köln Steinberg, Kfm. Köln Schoberl, Kfm. Fürth Dahl, Kfm. Essen Meinig, Kfm. Essen Prütz, Kfm., m. Fr. Bensheim	Pariser Hof. Wegerich, Fr. Magdeburg Danz, Rector. Barmen Machenstarm, Fr. Saaralben Werchau, F. Leipzig Pfälzer Hof. Kluy, Kfm. Stuttgart Schnmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Duve, Verwalter. Mechtildshausen Weihs, Kfm., m. Fr. Dresden Klein, Student. Berlin Notzke, Student. Berlin Promenade-Hotel. Ittenbach, Baurath. Bonn Herlitz, A., Kfm. Berlin Herlitz, R., Fr. Berlin Muller, J., Kfm., m. Fr. Koblenz Arnoldt, G., m. Fr. Langenberg Zur guten Quelle. Röschlin, W. Hannover Heinemann, J., Kfm. Dauborn Nöll, A., m. Fr. Dortmund Borgard, J., Kfm. Krefeld Müller, A. Berlin Heinrich, E. Berlin Linkenbach, A., Ingenieur Ems Quellenhof. Doerre, H., m. Fr. Berlin Haffner, J., Frau, m. Soho. Berlin Quisiana. Greenleaf, Frau, m. 2 Töcht. New-York Stauton, Fr. Washington Cram, Fr. New-York Smith, E., m. Fam. Berlin Reichspost. Goeres, Rent. Aachen West'n Fr., m. Schwester. Hannover Pfeiffer, Burscheid Pfeiffer, Barmen Hacker, Fabr., m. Fr. Berlin Schuler, m. Sohn. Wetzlar Kropp, Fabr. Aurfurt Klumb, Kfm. Hannau John, m. Fr. Berlin Jütte, Secretär. Berlin Rhein-Hotel. Mörner, m. Fr. Düsseldorf Mayer, m. Fr. München Sebbow, m. Fr. Cöpenick Harr, Fr. Rotterdam Singelmann, Fr. Kiel Marienhager, Kfm. Hannover Rohde, Stud. Königsberg Ritter's Hotel und Pension. Segnitz, Hasserode Goldenes Ross. Dahmen, Kfm. Berlin Glaubitz, Kfm., m. Fr. Köln Eichen, Bonn	Rose. Bönninger, Rechtsanwalt. Dr., m. Fr. Düsseldorf Goldenberg, Kfm., m. Fr. Hamburg Funck, Kfm. Hamburg Otto, Gutsbes., m. Fr. Hendeber Evans, m. Fr. England Chaudron, Ingen. u. Chef, m. Fr. Brüssel Rümerbad. Mosel, Director. Penig Schmidt, Kfm. Bautzen Geisler, Justizrath. Gleiwitz Krause, Stadtrath. Dresden Burkling, Apoth. Kästrin Savoy-Hotel. Friede, Kfm., m. Fr. Neubaldensleben Cohn, Fr. Wittenberge Clavier, Kfm. Berlin Moos jun. Gailingen Schützenhof. Stark, Forstmeister, m. Fr. Illertissen Arnoldi, Dr. med, m. Fam. Winnigen Schwau. Oppin, Rechtsanwalt u. Notar. Wittmund Weiss, Fr. Charlottenburg Krönig, Fr., Dr., m. Sohn. Charlottenburg Sanger, Kfm., m. Fr. Saaran Songer, stud. phil. Heidelberg Elmann, Fr. Odessa Marlin, Fr. Odessa Schweinsberg. Prüser, Kfm. Oberlahnstein Coblner, Fr., Rent., m. Tochter. Berlin Rehor, Kfm. Dortmund Hummel, Kfm. Dortmund Schneider, Würzburg Beilen, Fr., m. Schwester. Köln Mues, Elmen Dittenhagen, m. Fam. Aoklau Luer, Kfm. Köln Kriechel, Kfm. Malheim Sparta, Oberlehrer, m. Fr. Malheim Spiegel. Busch, Fr. Frankfurt Frey, Fr. Frankfurt Berendes, Fr., m. Tochter. Brakel Vogt, Kfm. Mittweida Tannhäuser. Loewy, Kfm. Bad Nauheim Oweller, Kfm., m. Fr. Brüssel Lehmann, Kfm., m. Fr. Barmen Böhm, Kfm. Magdeburg Baumann, Kfm. Würzburg Holzmann, Kfm. Stettin	Victoria. Mathieu, Nancy Vial, Fr. u. 2 Kinder. Paris v. Damenberg, Klosterdamé, Medingeh Ursprung, m. Fr. Barmen Jager, Kfm., m. Fr. Haarlem Weins. Krause, Berlin Wolf, m. Fr. Hildesheim Unger, Posen Westfälischer Hof. Mosel, Hagen Will elma. Torby, Frau, Gräfin, m. Bed. Cannes In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Len, Th. R., Fr. Springale Schiller, F., Ger.-Assessor. Leipzig Pension de Bruijn. des Tombe, A., Fr. Haarlem Privathotel Colonia. Alvador, m. Fr. Paris Wambold, A., Oberlent. Bensberg Lohmann, Hauptmann. Gr. Strehlitz Arndt, Fr., Lehrerin. Beuthen Arndt, Fr., Lehrerin. Zabrze Arndt, Fr., Lehrerin. Beuthen Molke, Fr., Lehrerin. Sipine Neubaus, F., Pfarrer, m. Fr. Linden Evang. Hospiz. Nolte, Lehrer, m. Fr. Holzinden Naumann, Fr., Lehrerin. Berlin Kross, Kfm. Waren Geisbergstrasse 12. Meyer, J., Kfm. Bonn Prinz, S., Kfm., m. Fr. Berlin Israel, A., Kfm., m. Tocht. Hamburg Quesnel, A., Fr. London Pension Mon-Repos. Gerstel, Wien Pension Ottomar. Ekard, M., Fr. Frankfurt Park-Villa. Chiebackow, Fr., m. Kind. u. Gouvernante. Russland Privat-Sanatorium Dr. Quesse. Kause, E., Dr. med., m. Fam. Oldenburg Tomby, P., Fr. Kiel Webergasse 8. Plettinger, Fr. Kitzingen Plettinger, Fr. Würzburg Isaac, M., Fabr. Rheydt Böhme, A. Freiburg
---	---	---	--	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 326. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Panagasse 27.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstadter Höhe 33, herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12-14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 3200 Mk. Näh. 2956
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Die Villa Emserstraße 36

ist auf 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. Nicolastraße 9, 1. 3628
Posteierstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. das. Part. oder Hellmündstraße 41. 608

Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Jeweils Besichtigung wurde man sich an Weiss in No. 77, Allee Näh. Goldgasse 1, Väderl. 322

Lanzstr. 1a

modernes Villa mit 12 Zimmern alsbald oder auf später zu vermieten. 4150
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Die Villa Lanzstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung wolle man sich Neugasse 3, 1. l., bemühen. F 231

Villa Mainzstraße 34 ist nebst od. ohne Anbau per 1. Oktober zu verm. Anzuj. Sonn. von 11-12 u. Nachm. 4-5 Uhr. 3230

Meine Villa (Parkstraße) zu vermieten, event. zu verkaufen. Näh. beim Befiger 3953
C. Schiemann, Adolphstraße 58.

Per Oktober wird eines der Landhäuschen in der Ruhbergstraße frei. Näh. Ruhbergstraße 12 bei A. Minzig. 4597

Villa mit Stallung, bei den Kuranlagen, zu vermieten oder zu verkaufen durch A. H. Börner, Kirchgasse 43.

Kleines Landhaus Vierhader Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Eine fl. möbl. Villa

dicht am Walde gelegen, in Nähe der Griechischen Kapelle, mit sehr schönem Garten, mit zwei auf das äußerst bequem eingerichteten Stagen, ist vom 1. Oktober 1900 bis 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, Möbel-Geschäft. Vermittler verbeten. 3774

Kleine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenseite, Garten, 9 Zim. und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möbliert zu vermieten. Näh. unter D. C. 598 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Eine kleine Villa in feinsten Lage, mit allen Bequemlichkeiten, an ein kinderloses Ehepaar (auch einzelnen Herrn oder Dame) auf 5 Jahre zu vermieten. Preis ca. 8000 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter V. E. 658 an den Tagbl.-Verlag. 4796

Herrschaftliche Villa, Eing. d. Neurothals, Garten, 12 Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möbliert per September zu verm. Gest. Antragen u. E. C. 599 an d. Tagbl.-Verl. 3109

Geschäftslökalen etc.

Albrechtstraße 22 eine Werkstätte auch für Lagerzwecke, n. Remise per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Hermann Schmidt, Oranienstraße 18. 4549

Albrechtstraße 23 Werkstätte zu vermieten. 2438

Albrechtstraße 31, Gebäude, ist der Laden mit 11. Wohnung an Baus- oder Kurzwarengeschäft zu vermieten event. könnte das Cigarrengeschäft übernommen werden. 4234

Albrechtstraße 46 schöner Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. bei D. 3700

Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Wohn. zu verm. 2917

Värenstraße 2

60 q. Mtr. großer Laden, 2 große Schaufenster, mit Entresol oder Wohnung, ganz oder geteilt, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Berger, Värenstraße 2. 3569

Laden mit Wohnung an verm. Vahrenstraße 10. 4704

Wismarstraße 21 Lagerräume, sehr groß, zu vermieten. 3571

Wismarstraße 31 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. l. 4471

Ede Wismarstraße und Vertramstraße ist eine der Neuzeit entsprechende Restauration mit Wohnung und reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. bei H. Hassler. 3692

Wiesstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3888

Wiesstraße 24

große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. Vorberplatz 1 St. 4023

Blücherplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh. daselbst oder Adelheidsstraße 10. 3026

Meritz Kleber.

Blücherplatz 2 schöner Laden und Wohnung für Barbier u. Friseur, keine Konkurrenz, zu jeder Zeit zu vermieten. 1849
Meritz Kleber, Adelheidsstraße 10.

Laden mit Labenzimmer, auch für Comptoir sehr geeignet, sofort zu verm. Blücherplatz 3, 2 St. r. 3830

Altheimerstraße 17 große helle trockene Werkstätte oder Lagerzweck mit Remise per 1. Oktober zu vermieten. 3929

Dohmerstraße 60, Tiefpart, ein Zimmer, für Bureau geeignet, auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näh. Part. bei Adelheidsstr. 4559

Dohmerstraße 72, Neubau, ist ein Laden, geeignet für Colonialwarenhandlung, mit 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dohmerstraße 68, Part. 4556

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Frankenstraße 5 ist eine Werkstätte auf 1. Okt. zu verm. 4074

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur Michel, Taunusbahnhof. 1836

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Etagen für 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575

Friedrichstr. 14, Bureau, gr. Laden p. 1. Okt. zu verm. 4749

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet, in frequenter Lage (Friedrichstraße 36), mit 3 großen Schaufenstern, 2 Eingängen, event. geteilt, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3210

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im 1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Goethestraße 1 Laden mit Wohnung zu vermieten. 4390

Goldgasse 17 Laden für jedes Geschäft geeignet event. m. Werkst. per sofort zu verm. Näh. A. Bark, Wilmstraße 1.

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Gravenstr. 6 gelegen, per 1. Oktober für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. Wegergasse 5. 4002

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Wilh. Schell. 3850

Selenenstr. 4 e. h. Souler, f. Werkst. o. W. a. Juli o. Okt. 3752

Selenenstr. 9 fl. Werkst. sofort zu vermieten. 2534

Hellmündstraße 56 Wohnung mit Werkstätte per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2 r. 4093

Herderstraße 24, Ede d. Niehlstraße, ist ein Laden mit 2 anstöß. Wohnräumen, s. um. Näh. das. ob. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3098

Ede Herder- und Niehlstraße Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei H. H. 4496

Bureau-Räume, schön angeordnet, Herdergasse 16, 3., zu verm. Näh. im Baubüro daselbst.

Laden Kirchgasse 30 mit zwei anstößenden Räumen u. mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. bei Josef Löwenstein. 8980

Lanngasse 31 ist eine Wohnung mit Werkst. für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 4631

Dehrstr. 12 e. gr. helle Werkst. mit Wohn. p. 1. Okt. s. v. 4054

Ede Luxemburgplatz und Herderstraße ist eine Bäckerei mit Laden und Wohnung zu vermieten (event. ist das Haus zu verkaufen). Näh. Gerichtstraße 3, Part. 4682

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. 2889
Inhaltungs-Geschäft.

Laden Marktstraße 23 mit 2 anstößenden Räumen per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Fr. Kappler, Nidelsberg 30. 3896

Mauergasse 12 Laden mit Labenzimmer u. Entresol per 1. Okt. oder früher zu vermieten. 4170

Der zur Zeit von uns mit autem Erfolg bewohnte Laden mit 2 großen Schaufenstern, Maurinstraße 3, im Centrum der Stadt, ist wegen Geschäfts-Vergrößerung und Umzug per 1. Oktober d. J., event. später, sehr preiswerth zu vermieten. Gebrüder Dücker. 4755

Wegergasse 3a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermieten. Näh. Lanngasse 5. 2973

Laden Nidelsberg 3 zu vermieten. Näheres im Niederladen.

Moritzstraße 9 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1 St. 3720

Moritzstr. 24 Laden, passend für Metzger, per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 4162

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 1706

Neurostraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 2978

Neugasse 12 eine geräumige Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4403

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang. event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. h. Hof 1. 1707

Oranienstraße 54 Werkstätte per 1. Oktober zu verm. 3990

Röderstraße 41 Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Philippstraße 2, 1 St. 3641

Roonstraße 11 Wohnung mit Werkstätte, Remise, auch als Lagerraum, auf 1. Oktober zu vermieten. 4787

Saalgasse 30 schöne Werkst. auf gl. od. später. Br. 200 Mk. 4260

Scharnhorststraße 17 ist per 1. Oktober eine Werkstätte zu vermieten. Näh. bei J. Kell, Scharnhorststraße 15. 4719

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., ev. kann bei der einen Hausordnung mitübernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Schwabacherstraße 37, Neubau, sind mehrere Werkstätten mit Wohnung s. 1. Oktober zu vermieten. Louis Hees. 3735

Kleine helle Werkstätte zum 1. Oktober zu vermieten Schwabacherstraße 57, Part. 4145

Sedanplatz 3 großer Laden mit ob. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1 l. 2179

Mehrere Räume, für Lagerräume oder größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm. Sedanplatz 4. Wilh. Meiert. 2924

Sedanstraße 5 ein Sommerhaus, seither als Schreinerwerkstätte benutzt, ist mit oder ohne kleiner Wohnung auf 1. Oktober zu 7 Mk. per Monat zu vermieten. 4382

Spiegelgasse 1 schöner Laden p. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 3 l. 4521

Spiegelgasse 6 fl. Laden per 1. Oktober zu vermieten. 4151

Spiegelgasse 8 Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 3982

Taunusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:

1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffle gleicher Größe. Näh. im Bureau der Weinhandlung 3297

H. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Der Laden im Hamburger Hof, Taunusstraße, Ede Weisbergstraße, ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Laden. 3705

Eckladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q. Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 q. Mtr. groß, per 1. Oktober, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 4520

Werkstraße 20 (Neubau) Werkst. oder Lagerraum, groß und hell, zu vermieten. 4624

Werkstr. 30 Werkst., ev. m. Wohn., s. 1. Okt. zu verm. 4375

Wilhelmstraße 3 Bureauräume zu vermieten. 4011

Laden (großer) nebst daranliegenden 2 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 6. 3799

Zwei schöne Zimmer, große Spiegeldecken im Entresol, für Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 4093

Herderstraße (2. Etage) 5 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Mansarden per 1. Oktober zu verm. Näh. Herderstraße 4, Part. r. 4148

Herrngartenstraße 11, 1. Et., schöne Wohn., 5 Zim., Küche nebst Zubeh. an ruh. Meisler auf 1. Okt. zu verm. Günstig 11-12 1/2 u. 4-6 Uhr. Näh. Part. 4520

Jahnstraße 1, 3. Et., 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 4372

Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (2. Et.) zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 3726

Jahnstraße 7, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Luisenstraße 17, Möbelgeschäft. 4091

Jahnstraße 10, 2. Etage, 5 große helle Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2 Tr. hoch. 3747

Jahnstraße 19, 3. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Günstigen von Vormittags 10 1/2 bis 12 Uhr. Näheres bei **Helschrod**, Sib. Part. 4449

Jahnstraße 30, 1. Et., sehr nahe der Rheinstraße, 5 große Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 3589

Jahnstraße, Hochparterre, 5-Zimmerwohnung, auch für Büreau-zwecke geeignet, mit allem Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, Part. 4656

Jahnstraße 21 eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Kammer, Zubehör u. mit Benutzung eines Teils Garten auf 1. Oktober zu verm. Näh. dortselbst Part. u. Helmsbüchel. 41, 1. Et. 3910

Kaiser-Friedrich-Ring 29 ist das Hochparterre von 5 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. 3. Et. 4194

Kaiser-Friedrich-Ring 33 elegante Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, der Neuzett entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Wehrstraße 9, 2. St. 2277

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei Wägen, 2 Klosets, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4816

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Günstigen Vormittags 10-12, 4-6 Uhr. Näh. Vel-Gänge. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die herrschaftliche Vel-Gänge, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3 Tr. 3766

Kaiser-Friedrich-Ring und Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Villa Kapellenstraße 41 schöne Vel-Gänge, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Garten, per 1. Okt. neu hergerichtet. Pacht 3-5 Uhr. Näh. 2 St. 4442

Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Vel-Gänge (5 Zimmer, Küche, Bad u. f. w.), der Neuzett gemäß, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister **Weiss** od. Goldh. 5. Bäderl. 925

Ringstraße 17 ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Partier. 4195

Neubau Ede Römer- u. Herderstraße komfortabel eingerichtete 5 ev. 10-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. allem Zubehör zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, Part. 3946

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. Oktober zu vermieten. Günstigen von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. Stod. 3728

Möringstraße 5, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Bedienung, Küche, im Stod, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vertramstraße 8, Part. 4331

Möringstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Wädhungszimmer im Abteil, zu verm. Näh. Hinterhaus u. Ringstraße 5. 3776

Möringstraße 47, Vel-Gänge, 5 Zimmer, Bad, Balkon, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden, 1 Speiseverfässa, auf 1. Oktober. Näh. Mör. B. 1. B. 9-11 1/2 Uhr B. 3917

Möringstraße 60, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern u. Balkon per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. r. 4398

Nicolastraße 1, 2. Et., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. preisw. zu v. Nicoladstraße schöne Part.-Wohnung, 5 Zimmer, gr. Balkon u. Bades, per 1. Okt. zu verm. Näh. Luisenstr. 15, Laden. 3856

Oranienstraße 38 Vel-Gänge, fünf Zimmer, Küche, Keller nebst 2 Mansarden per 1. Oktober zu vermieten. Günstigen von 10-12 und von 2-5 Uhr. Näh. Sib. Part. 4084

Oranienstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Bad per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4118

Oranienstraße 42 Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Gärten, auf 1. Oktober zu vermieten. 4146

Oranienstraße 45, 1. oder 2. Etage, elegante 5 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Günstigen Dienstag und Freitag von 11 1/2-1 Uhr Vorm. und 3-4 Uhr Nachm. Näheres Nicolastraße 30, 2. r. Preis 1150 resp. 1250 M. 3892

Oranienstraße 50 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. l. 4073

Oranienstr. 52, 2. Etage, 5 Zimmer und reichlichem Zubehör per 1. Okt. Näh. Barriere beim Wessler **Neigensind. 3687**

Oranienstraße 53 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Badeanrichtung, 2 Balkone, 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Chr. Fischer**. 3901

Rheinstraße 94, 3. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und sonstiges Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 3862

Reinstr. 105, 3. Et., 5 Zimmer und Bad auf 1. Okt. 3900

Rheinstraße 111, 3. herrschaftl. Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bad, Keller, Balkon u., gleich oder später zu v. H. v. Donschke 3903

Schlichterstr. 17, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubehör, event. Bad, per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3902

Schützenhofstraße 11 (Terrasse), Hochparterre, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad und großer Balkon, Kohlenaufzug nebst allem Zubehör per 1. Oktober 1900 zu verm. Näh. daselbst im Büreau. 3790

Stiftstraße 18, 1. l. Vel-Gänge, fünf-Zimmer-Wohnung, 2 Keller, evtl. auch früher zu vermieten. Günstigen von 10-3 Uhr Mittags. 2204

Victoriast. 8, Villa Piedad, Vel-Gänge, 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon, 3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutzung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 66a. **Bunge**. 3767

Wallmühlstraße 4 Vel-Gänge, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Günstigen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 3, Partier. 2467

Wideres Kerthol (Wilhelmstr. 6) herrschaftliche Wohnung, 3. Et., 5 Zimmer, der Neuzett entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Günstigen nur Vormittags. Näheres Partier. 3596

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2. Et., Günstigen von 11-12 und 5-6 Uhr. Näh. Gorchstraße 25, Part. 4332

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Möringstraße 51, 1. Etage.

Unmittelbar am Kerthol, ohne jede Steigung, ist das Hochparterre, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Badzimmer, gr. gedecktem Balkon nebst 2 schönen Frontzimmern, 2 Bodenräumen u. reichlichem Zubehör, auch Garten, zum 1. Oktober, event. früher oder später, zu vermieten. Kertholstraße 4, Part., Vormittags v. 11-1 Uhr. 3164

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 82 vier Zimmer mit gr. Balkon, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (2 St. hoch) per 1. Oktober zu vermieten. Preis 1000 M. Näh. im Laden von 9-12 u. von 3-5 Uhr. 4131

Adolphstraße 5, Part. l., schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zub. zu v. 4082

Albrechtstraße 33, Vel-Gänge, vier Zimmer, Küche nachlässe halber 1. Okt. zu verm. Näh. Part. Günstigen von 11-1 Uhr. 4207

Albrechtstraße 34, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. 4207

Alwinstraße 5 Vel-Gänge, 4 Zimmer und Badzimmer, per 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung von 11-12-1 Uhr. Näh. daselbst Partier jederzeit. 4636

Vertramstraße 2 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und 2 Keller per 1. Okt. zu verm. Preis 620 M. R. P. r. 3542

Bismardring 23, Ede Bleichstr., elegante Wohnung, 1 Tr., vier Zimmer, Balkon, Bad, Gas, auf 1. Oktober zu verm. 4339

Bismardring 30, Hochpart. und Vel-Gänge, schöne Wohn. zu 4 bezw. 5 Zim. p. 1. Okt. mieth. frei. Näh. daselbst i. 3. St. 4198

Bismard-Ring, Neubau Peter Wess, sind 4-Zim.-Wohn. mit Balkon, Bad, Kall-u. Barm-Wasserl., Koch- u. Brennass, mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst ober Seidestraße 3, 3. 4268

Ede Bismardring u. Vertramstraße (Neubau) sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern und Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. — NB. In allen Zimmern ist Gasleitung, in der Küche Heizgas, sowie Kalt- und Warm-Wasserleitung eingerichtet. Näheres bei Tischlermeister **H. Hassler**, Vertramstraße 11, Part. 3698

Bleichstr. 16 schöne Wohn., Vel-G., 4 Zim., K., u. Mansarde, auf 1. Okt. ev. früher an ruhige Fam. zu verm. N. B. 4215

Dohheimerstraße 13 ist eine große Part.-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf 1. Okt. zu verm. Näh. zu erf. das. 1. St. 4702

Dohheimerstraße 26, Mittelbau, 4 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu verm. Preis 550 M. Näh. daselbst b. Frau. 4255

Dohheimerstraße 60 (Neubau) 4 Zimmer, Bad, 2 Balkone, K.-Aufzug, Bese u. Hintergarten, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. Part. der **Merkelebach. 4663**

Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 68, Part. 4587

Emserstraße 42, 2. Et., vier Zimmer, Bades, Balkon mit Zubeh., Trockenp., Bleichp. auf Okt. zu verm. Anzahl. von 4-6. 4555

Emserstr. 75 4-5 Zim., Küche u. gleich o. sp. zu verm. 4729

Gorchstraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 4511

Helmstraße 53, 1. Stod, 4 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. rechts. 4137

Herderstr. 2, Part., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub. per 1. Oktober zu verm. 4399

Herderstraße 8 ist die Vel-Gänge, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Rückbalkon, Bades- und Speisekammer, 2 Kellern und 2 Man. auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Jahnstraße 34, 1. Et., vier Zimmer mit Zubehör per Oktober zu verm. Näh. Part. rechts. Anzahl. v. 2-5 Uhr Nachm. 4169

Wohnung zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 4, Part., 4 Zimmer, Kabinet u. Zubeh. auf 1. Okt. 3944

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 3. Etage, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. nebenn. No. 24, Part. 3955

Karlstr. 17, Hochpart., 4 J. u. Zub. im hundert. Kom. p. 1. Okt. 3. v. M. d. Eigent. **C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 3455**

Karlstraße 20, 2. Etage, vier Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 4798

Karlstraße 33 (schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör im 2. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 4178

Karlstraße 41, Ede Lugen-burgstraße, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. l. 4657

Anandstraße 2, verl. Philippstraße, zwei Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. links. 4218

Römerstraße 1, Neubau, Wohnungen von 4 großen Zimmern, reichlichem Zubehör, Part. 3 Zimmer auf 1. Oktober zu verm. Näh. Alwinstraße 44, 3 bei **Georg. 3921**

Römerstraße 2, 2. St., 4 sehr schöne Zimmer, 2 Balkone, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3908

Römerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, Kalle und warme Wasserleitung, Keller, 2 Balkone, 2 Keller und 2 Mansarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Möringstraße 17. 3775

Langgasse 19 vier Zimmer u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4791

Langgasse 19 ist der oberste Stod, 4 Zimmer mit Zubehör, per Okt. zu verm. 4514

Lehrstraße 25 Wohn. v. 4 Zimmern, K. u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kertholstr. 83, 1; ansg. v. 11 Uhr ab. 4161

Manergasse 8 Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Manergasse 11, im Laden. 4401

Möringstraße 51 ist die Vel-Gänge, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wehrstr. 4b oder Oranienstr. 15, Büreau. 4061

Kertholstr. 33, 1. vier Zim., K. u. Zub. a. 1. Okt. zu verm. 4638

Oranienstraße 27, 2. Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4461

Oranienstraße 39, Mittelbau, ist eine schöne Wohnung von 4 Zim. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 4636

Oranienstraße 44, Part., eine Wohnung, 4 Zimmer u. Cabinet, mit compl. Badeanricht., per 1. Oktober zu vermieten. 4112

Oranienstraße 52, 1. vier Zimmer und reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. b. **Wessler Neigensind. 4155**

Oranienstraße 56 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh., per 1. Oktober 1900 zu verm. Näh. Möringstraße 41, B. 3948

Postweg 1 ist d. M.-B. v. 4 Zim. u. auf 1. Okt. z. verm. 3811

Philippstraße 17, 31., groß. 4-Zimmer-Wohnung, gesunde Lage, prodm. Ausf., sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. u. Philippstraße 23, Hochpart., 4 Zimmer, Keller und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 650. 3803

Querfeldstraße 3, Part. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör u. Garten, schön gelegen, an ruhige gute Mieter per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Webergasse 7 bei **Schollenberg**, Jumeier. 4399

Rheinstraße 61 ist die Partier-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche u. Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1 Tr. 3619

Rheinstraße 81 ist die Vel-Gänge, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4207

Saalgasse 38, 2, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. Anzahl, event. 1. Oktober, zu vermieten. Näheres Partier bei **Möller**. 4187

Scharnhorststraße 20 zwei Wohnungen, je 4 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. r. 4271

Schierkeierstraße 1, Südlite, schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Bad u. Badeanrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei der Eigentümerin 3 St., links. 3920

Schlichterstraße 9, Partier-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Baderaum, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vel-Gänge. 3600

Schulgasse 35 Wohnung, 4 u. Räume mit Zubeh., zu verm. 4610

Walzmühlstraße 30, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden, Balkon und Zubehör zum Preise von 630 M. zu vermieten. Günstigen Vorm. 10-12 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. 3025

Weissenburgstraße 6

elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, electr. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kofenzug, zum Preise v. 850 M. pro Jahr zum 1. Okt., ev. 1. Anzahl, zu verm. Näh. daselbst Part. links. Günstigen 10-12 u. 3-5 Uhr. 4111

Westendstraße 12, Partier oder 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Part. l. 3725

Westendstraße 15, 1. St., 4-Zimmer-Wohn. mit reichlichem Zubehör, im Gartenhaus, 2 St., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Partier im Vorderhaus. 4530

Westendstr. 19 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 4194

Wörthstraße 1, 1. St., vier Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 20, Part. 4006

Wörthstraße 13, nahe der Rheinstraße, schöne Wohnung von 4 Zimmern Küche u. Zubehör. 3945

Wörthstraße 6, 1. vier Zimmer, Küche, Bad, Warmwasser, per Oktober. Näh. Seidengasse 6, l. 4385

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 35, im Seitenbau, sind Wohnungen von 3 Z. u. Küche an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Böh. 2. 4346

Adelheidstraße 46, Vel. Part., 3 Zimmer und Zubehör an ruh. Leute zu verm. Näh. bei Frau **Leicher, 1. St. 4219**

Adelheidstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **W. Michel**, Spediteur, Taunusbahnhof. 4124

Adelheidstraße 51 **Dr. Weddigen** unregelmäßig 2. Stod, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, p. 1. Oktober möglichst an einzelnen Herrn zu vermieten. Bedienung kann gestellt werden. Näheres daselbst im 1. St. 3301

Albrechtstraße 31 (Schloß) Vel-Gänge, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4233

Albrechtstraße 46, im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vorderb. 1 bei **H. 4680**

Bahnstraße 16, 1 Tr., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Günstigen von 10-12 Uhr. 4288

Vertramstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. Näh. b. **Georg Birck**, Vertramstraße 7. 4288

Vertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4253

Vertramstraße 17, 2. St., drei Zimmer, Balkon, Küche, Man. u. Zubehör z. 1. Okt. zu verm. Näh. Kochstraße 12, 1. l. 4393

Vertramstr. 18 schöne 3-Zim.-Wohn. v. 1. Okt. zu verm. 3718

Bismard-Ring 31 drei-Zimmer-Wohnung mit 2 Man. u. Balkon, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. das. im 2. St. l. 4470

Bismardring 33 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, im 3. Stod, zu dem fest. Preis von 520 M. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 4296

Bleichstraße 14 schöne Wohnung, Vel-Gänge, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Keller, an kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4705

Bleichstraße 14, 3. St. l., sof. billig zu verm. wegen Verlegung eine n. Wohn. von 3 Zim. u. 1 Man. Näh. daselbst. 4712

Bleichstraße 27 hübsche Schwabing, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, p. 1. Okt. zu vermieten. In erst. 1. Etage hoch. 3855

Bücherplatz 2, 2. Etage, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone und reichliches Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **H. Kleber, Adelheidstraße 10. 3467**

Bücherstr. 3 (Neubau) schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Vorkasse der elektr. Bahn. 4607

Bücherstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Balkon, Kofenzug, auf 1. Oktober zu vermieten. 4326

Bücherstraße 9 drei Zimmer, Küche, Speisekammer, 1 Mansarde, 2 Keller per 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näheres dortselbst oder Bücherplatz 4, Hochpart. 4154

Bücherstraße 9, Hth., eine Wohn. von drei Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bücherplatz 4. 4830

Dambachtal Frontplatz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, nebst Zubehör, per 1. Oktober ev. zu vermieten. Näheres **Quittaden**, Taunusbahnhof. 4286

Dohheimerstr. 60, Gth. (Neub.) f. 3-Zim.-Geb., Küche, Gasl., 2 M., K.-Aufz., auf gleich od. Okt. Näh. das. b. **Merkelebach. 2286**

Erudenstr. 3 Drei-Zim.-W. mit Zubeh. a. Okt. z. v. R. 2. 4573

Giesbergengasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. an n. Familie auf 1. Okt. zu verm. (Preis 550 M.) 4621

Hautbrunnenstraße 9, 2. St., 3 Zimmer, Küche, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Part. l. 4463

Frankenstr. 15

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 326. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Stempelsteuer auf Kuxe. Auf eine an das Königl. Stempel- und Erbschaftsteuer-Fiscalat in Eibfeld gerichtete Anfrage hat dasselbe den Bescheid erteilt, dass der nach dem preussischen Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 vorgeschriebene Landesstempel auf Schriftstücke über Übertragungen von Kuxen zukünftig in Fortfall kommt, da nach dem seit dem 1. Juli d. J. in Kraft getretenen Reichstempelgesetz vom 14. Juni d. J. Kauf- und Anschaffungsgeschäfte in Kuxen einer Reichstempelabgabe von ebenfalls 1% vom Werth unterliegen und gemäß § 41c ausser der neben dem Reichstempelsteuer eine weitere Landesstempelabgabe nicht zu entrichten ist. Hiernach sind Cessionen zu Kuxen demnach seit dem 1. Juli d. J. steuerfrei.

Ueber die Berliner Fahrrad-Industrie äussert sich der Bericht der Aeltesten der Kaufmannschaft recht ungünstig. Von den seit vier Jahren mit grossem Kapitalien gegründeten Fabriken sei schon ein Drittel in Konkurs gerathen, während andere Werke den Artikel „Fahrräder“ wegen Absatzschwierigkeiten wieder aufgegeben hätten, um sich auf ihre bisherigen Erzeugnisse zu beschränken. Die übrigen Berliner Fahrrad-Fabriken arbeiteten meist nur noch in kleinem Umfange, ohne Erfolg zu erzielen. Auch die Zahl der Fahrrad-Händler sei im Bezirk Berlin seit 2 Jahren auf die Hälfte herabgegangen. Diejenigen Händler, die zugleich andere Artikel, z. B. Nähmaschinen, verkauften, erzielten zufriedenstellende Ergebnisse, dagegen könnten Fahrrad-Spezialgeschäfte, besonders bei nennenswerten Unkosten (Ladenmiete, Fahrbahnen etc.), nicht mehr auf ihre Kosten kommen. Auswärtige Fabriken, die in Berlin Niederlagen hätten, vermöchten nicht einmal die grossen Unkosten dafür zu decken. Eine Berliner Nähmaschinenfabrik bemerkt zu dem Bericht, dass es ihr zwar gelungen sei, die Umsatzziffer in dem abgelaufenen Geschäftsjahr ansehnlich zu erhöhen, dass sie aber infolge des schnellen Preisrückganges in den Fahrrädern dementsprechende Erträge nicht zu verzeichnen habe. Das grosse Angebot billiger amerikanischer Räder drücke die Preise derart, dass für die Händler und den Einzelverkauf ein angemessener Nutzen nicht bleibe.

Kommissions-Schlussnote und Auslands-Geschäft. Das Reichsgericht hat durch Entscheidung vom 11. Mai d. J. sich dahin ausgesprochen, dass § 12 Abs. 2 des bisherigen (§ 11 des jetzigen) Stempelgesetzes, wonach im Kommissionsgeschäft das letzte Abwicklungsgeschäft stempelfrei bleibt, sofern der Zwischenkommissionär sich eine Schlussnote mit dem Zusatz „in Kommission“ ausstellen liess, auf inländische Geschäfte beschränkt ist. Die Begründung lässt, nach der „B. B. Z.“, das Wort „auswärtige“ nicht für ausländische gelten und verweist hierauf, dass in das Gesetz von 1895 diese Bestimmung von der Reichstagskommission eingefügt wurde, ausdrücklich um dem Provinzialbankier möglich zu machen, dass er sein Geschäft weiter betreiben und dieses nicht sich den grossen Geldemporien zuwenden, zum Nachtheil der Provinzen. Die Fassung von 1894 wird als eine nur formale Aenderung hingestellt; auch hier habe die Begründung wieder hervorgehoben, dass es sich um Gleichstellung der Provinzialbankiers mit den Kommissionären der Börsenplätze handle. Diese Rücksichtnahme auf die Einnahmen der Provinzialbankiers falle beim ausländischen Börsenplatz weg, da der Privatmann, wenn er Wertpapiere an der ausländischen Börse erwerben will, sich stets der Hilfe eines Bankiers an seinem Wohnorte oder doch

im Inlande bedienen werde. Dann fährt das Urtheil fort: Jedenfalls lag für den Gesetzgeber kein besonderer Grund vor, den Geschäftsbetrieb der deutschen Bankiers überhaupt in der Weise zu begünstigen, dass er das Abwicklungsgeschäft derselben steuerfrei auch für den Fall machte, dass ihnen nicht ein der vollen inländischen Stempelpflicht unterliegendes Anschaffungsgeschäft vorausgegangen sein sollte. Den Ausführungen des Berufungsgerichts, welches zu dem Ergebnisse gelangt, dass die Befreiungsvorschrift des § 12 Absatz 2 hier deshalb anzuwenden sei, weil der Kläger eine gemäß § 7 Absatz 2 mit dem halben Stempel versehene Schlussnote des Londoner Kommissionärs in den Händen habe, dient wesentlich die Ansicht zur Stütze, dass die inländische Gesetzgebung den ausländischen Stempel grundsätzlich als dem inländischen gleichberechtigt ansehe. Inwieweit ein solcher Grundsatz im Stempelgesetz zur Anerkennung gelangt ist, kann hier dahingestellt bleiben, jedenfalls kann nach den obigen Darlegungen die Vorschrift des § 12 Absatz 2 hier deshalb nicht zur Anwendung kommen, weil die vorausgegangen Anschaffungsgeschäfte selbst nicht der vollen inländischen Stempelpflicht unterliegen haben. Demgemäss wurde, entgegen dem Urtheil der zweiten Instanz, zu Gunsten des beklagten Fiskus erkannt.

Die 20 Mark-Aktie. Anknüpfend an die von Zeit zu Zeit in Deutschland wiederkehrende Anregung, man möge dem deutschen Kleinkapital die Betheiligung an wirtschaftlichen Unternehmungen in den deutschen Schutzgebieten ermöglichen, und zwar durch kleine Aktien vom Nennwerth von 20 Mk., wie sie in England allgemein üblich sind, bespricht George de Laveleye in dem Brüsseler Moniteur „des Intérêts Matériels“ diese Frage. Bei uns pflegt man den Vorschlag auf gesetzliche Zulassung der sogenannten Pfundshares für die Errichtung von kolonialen Aktiengesellschaften dadurch zu unterstützen, dass man die Betheiligung der weitesten Volkskreise als die beste Propaganda für die praktische Kolonialpolitik hinstellt. Das Beispiel Englands scheint indess de Laveleye nicht völlig massgebend zu sein. Er vermag nicht von vornherein anzunehmen, dass die Vorherrschaft Englands auf kolonialen Gebieten auch nur zum Theil der Ausgabe von Pfandtheilen zuzuschreiben sei. Um sich darüber Rechenschaft abzulegen, müsste man in Erfahrung bringen, bis zu welchem Masse solche Antheile sich im Besitz von Personen befinden, die deren 5, 10, 15 oder höchstens 20 kaufen, also von Kleinkapitalisten. Danach wäre zu prüfen, ob eine Heranziehung der Ersparnisse kleiner Leute zu solchen Unternehmungen wünschenswert wäre.

Der Krach auf der Pariser Weltausstellung. Der „Matin“ berichtet über den Krach, der über mehrere Attraktionen der Weltausstellung gekommen ist. Vor acht Tagen wurde das „Riesentheater Columbia“ gerichtlich geschlossen und jetzt hat „Paris im Jahre 1400“ seinen Konkurs angemeldet. Das erstere Unternehmen hatte ein Kapital von 600,000 Francs, in 6000 Aktien zu 100 Francs, das letztere 850,000 Francs. Das wird wohl Alles verloren sein. Anderen Unternehmungen wird es ohne Zweifel nicht besser gehen. Der „Matin“ zählt eine ganze Reihe von Attraktions-Gründungen mit ihrem Kapital auf; es sind die folgenden: „Lutroisen“ (1 Million), „Andalusien zur Zeit der Mauren“ (650,000), „Bonshommes Guillaume“ (1 Million), „Cineorama“ (500,000), „Seeschlacht“ (1 Million),

„Lebendes Diorama“ (1 1/2 Millionen), „Faschoda“ (250,000), „Bergwerk“ (400,000), „Himmelsglobus“ (5 Millionen), „Grosses Rad“ (4 Millionen), „Vesuvius in Paris“ (1 Million), „Hippodrom“ (3 Millionen), „Französisch-Indien“ (1 Million), „Boas parisiens“ (1 Million), „Manoir à Veniers“ (750,000), „Mareorama“ (1 1/2 Millionen), „Optik“ (1 Million), „Tanz-Palast“ (750,000), „Frauen-Palast“ (650,000), „Meer-Palast“ (550,000), „Panorama von Rom“ (600,000), „Kostüm-Palast“ (2 Millionen), „Licht-Palast Ponsin“ (400,000), „Schweizer Dorf“ (3 Millionen), „Panorama Marchand“ (500,000), „Madagaskar-Panorama“ (500,000), „Voyages animés“ (100,000), „Phonorama“ (150,000), „Rampes mobiles“ (1,100,000), „Strasse von Kairo“ (1 1/2 Millionen), „Lebende Bilder“ (750,000), „Indochinesisches Theater“ (350,000), „Panorama der Weltreise“ (2 Millionen), „Wandelndes Trottoir“ (4 Millionen), „Venedig in Paris“ (950,000). Nimmt man die beiden verkrahten Unternehmungen dazu, so kommt man auf eine Summe von nahezu 45 Millionen, die in den Attraktionen investirt sind. Die geringe Aussicht auf Gewinn drückt sich in dem niedrigen Stand der Aktien aus.

Panama-Mass. Nach dem in der Generalversammlung der Panama-Gesellschaft erstatteten Bericht scheinen die Verhandlungen mit der Kommission des Admirals Walkers, die dem Kongress der Vereinigten Staaten über das Panama- und das Nicaragua-Projekt Bericht erstatten soll, fortgesetzt zu werden. Die Kommission soll der Panama-Linie nicht ungünstig sein, nachdem sie die vollendeten und im Bau begriffenen Arbeiten im März in Augenschein genommen hat, verlangt aber bestimmte Garantien hinsichtlich der eventuellen späteren Erwerbung und Verwaltung des Kanals durch eine amerikanische Gesellschaft. Die früheren Direktoren traten zurück, da sie sich mit den Vertrauensmännern der alten Gesellschaft, welche Anspruch auf 60 pCt. des etwaigen Reingewinns hat, über diesen Punkt nicht einigen konnten. Während die dahinzuhenden Verhandlungen noch in der Schwebe sind, wird an dem in jedem Falle notwendigen Culbra-Durchstich langsam weitergearbeitet. Kolumbien hat sich gegen Zahlung von drei Millionen Francs dazu verstanden, die Frist bis zur Vollendung des Kanals bis zum 31. Oktober 1910 hinauszuschieben. Die Ereignisse in Cuba und das anglo-amerikanische Bündnis wurden als förderlich für das Kanalprojekt im Allgemeinen bezeichnet.

Telegramme.

Madrid, 15. Juli. Der „Imparcial“ meldet: Der Finanzminister erhielt in der letzten Nacht ein Telegramm der spanischen Delegirten in Paris, worin gemeldet wird, es sei ein Abkommen mit den Vertretern der Inhaber von Titres der auswärtigen Schuld auf den bereits bekannten Grundlagen unterzeichnet worden. Den Inhabern wird eine Frist von 3 Monaten gegeben, um sich über die Annahme der Grundlagen schlüssig zu machen. Nach der Annahmeerklärung Seitens der Inhaber werde die Regierung den Cortes einen entsprechenden Gesetzesentwurf unterbreiten.

wb. Madrid, 16. Juli. Die „Gazeta“ veröffentlicht ein Dekret, betreffend die Konvertirung der cubanischen Hypothekarbillets und der philippinischen Hypothekar-Obligationen in eine 4-procentige innere Schuld. Die Bank von Spanien und die spanische Kolonialbank sind mit der Konvertirung beauftragt, welche am 1. Oktober beginnt.



(Zusatzung aus der 2. Beilage.)

Wahlreife Wohnungen.

Quisenstraße 3, Gartenhaus. Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine hübsch möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde etc. sofort zu vermieten. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. Zu erfragen im photographischen Geschäft. 3440

Müllerstr. 2, 1. Et., möbl. Wohnung billig zu vermieten. 3146

Nicolastr. 1, m. Bel-Etage m. eingericht. K. u. m. B. zu verm. 4404

Nicolastr. 6 möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 4342

Taunusstraße 33/35 eine gut möblierte Etage von 6 Zimmern, complet eingerichtete Küche, Mansarden, 1 großes Badzimmer, Lift per 1. August zu vermieten. Näh. im Nebeladen. 3633

Taunusstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten. 4500

In eleganter Villa (electr. Licht, Centralheizung) in vornehmster Gegend, mit gr. Garten, sind schön ausgestattete möbl. Zimmer in jeder Zahl u. Größe zu vermieten, eventl. ganze 1. Etage (5 gr. Zimmer und Bad). Näh. bei Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

In bester Lage, Nähe des Kurparkes, sind Etagen-Wohnungen, incl. Möbel, für Pensionzwecke geeignet, im Ganzen abzugeben. Elektrisches Licht, Anzug, Dampfheizung. Off. sub II. V. 426 an den Tagbl.-Verlag. 4800

Zu vermieten.

Sehr schön möblierte 1. Etage in N. Villa, 4 Zimmer mit Balkon (N. Villa) in schönster Höhenlage preiswerth zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4815

Vom 1. Oktober ab ist eine hübsch möbl. Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Keller billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4737

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Radloff, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 3064

Adelheidstraße 9, 1, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1964

Adelheidstr. 11, 1. Et., Wohn- und Schlafz. zu verm. 3546

Adelheidstraße 23, gut möbliertes Zimmer zu verm. 2724

Adelheidstr. 60, P., 1-2 gr. sch. möbl. Z. m. od. o. Pens. 3649

Adelheidstr. 76 schön möbl. Zimmer für 15 Mt. monatl. zu verm. Näh. 2. 4436

Adlerstraße 15 Mansarde mit Bett zu vermieten. 4821

Adlerstraße 21, 2. r., erb. ein reines Arbeiter billigt Logis. 4659

Adlerstraße 21 left. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 4659

Adlerstraße 29, P., hübsch möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4778

Adolphstr. 3, 2. Et., möbl. Z. mit od. ohne Pens. bill.

Adolphstraße 5, 2. r., 2 möbl. Schlafzimmer zu v. 4708

Adolphstr. 5, 2. Et. l., möbl. Z. a. 1. Aug. an e. D. z. v.

Adolphstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3653

Adolphstr. 21, 2. Et., möbl. sep. Z. a. gl. od. sp. zu v. 3717

Adolphstraße 23, 2. r., feines möbl. Zimmer tagl. z. verm. 4301

Adolphstraße 27, 2. r., 2 möbl. Z. zu verm. 3073

Adolphstr. 30, Part., möbl. Zim. (sep. Eingang) zu verm. 4506

Adolphstr. 34, 3. l., g. möbl. Z., mit 20 Mt., m. Kaffee. 3840

Adolphstraße 34, 3. r., gut wddi. Zim. zu verm. 4523

Adolphstraße 39, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339

Au der Ringstraße 1, P., möbl. Z. an soliden Herrn zu v. 3732

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3568

Vertraustr. 14, 1. r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 4644

Vertraustr. 16, 1. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2785

Vertraustr. 18 schön möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) anst. Ort. 3865

Wiesstr. 2 ein möbl. Z. m. Kost a. zwei Herren zu verm. 4829

Wiesstraße 3, 1. schön möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension, auch wochenweise abzugeben. 3150

Wiesstraße 9 möbl. Partierzimmer zu vermieten.

Wiesstr. 11, 1. gr. febl. möbl. Zim. a. 1. Aug. (Sonnent.) z. verm.

Wiesstraße 15, 1. Et. l., ein schönes gr. möbl. Zim. z. v. 3943

Wiesstraße 21, 3. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4692

Wiesstraße 33, 2. Et. l., f. Arbeiter Schlafstelle erhalten

Wiesstraße 26, 1. rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Große Burgstraße 16, 1. Et., gut möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 4584

Al. Burgstraße 8, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4760

Dohmeierstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3771

Dohmeierstr. 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. P. 3635

Dohmeierstraße 40, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 4757

Dohmeierstraße 63, 1., nahe der Haltestelle der electr. Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch Wohnzimmer dazu, billig zu vermieten. 3491

Glückwogeng. 2, 3. l., möbl. Z. a. ein anst. Fr. zu verm. 4172

Glückwogengasse 15, 3. Et., möbl. Frontispiz-Zimmer an jungen Mann zu vermieten. Woche 3 Mt.

Emserstraße 19 eins. und auf b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mt. monatl. z. v. Gr. Garten. Halt. d. el. Bahn. 2364

Emserstraße 25 möbl. Zimmer, sch. gel., auf gl. zu verm. 4664

Emserstr. 28, P., m. Wohn- u. Schlafz. im Gart. zu v. 4757

Faubrunnenstr. 6 febl. möbl. Raum zu verm. R. 1. Et. 4387

Faubrunnenstr. 12, 1. Et. r., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit ein oder zwei Betten zu vermieten.

Feldstraße 16 ein g. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. 4715

Frankestraße 2, 1. schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 4777

Frankestraße 3, P., gut möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten u. guter Pension sofort b. zu vermieten.

Frankestr. 13, 2. Et., 1-2 r. Arbeiter Logis. 4832

Frankestr. 13, 2. r., erb. ein r. Arb. Kost u. Logis. 4834

Frankestr. 19, 1. hübsch möbl. Z. mit od. o. Pens. b. zu verm.

Frankestr. 23, 1. l., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462

Frankestr. 24, 2. l., erb. ein reines Arbeiter sch. Kost u. Logis.

Frankestraße 26, 3. Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 4026

Frankestraße 28, 3. r., erb. zwei reines Arbeiter Kost u. Logis.

Friedrichstr. 19, 3, großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3657

Friedrichstraße 33, 3. r., einf. sch. möbl. sep. Zimmer bill. zu v. eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abriedl. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 1178

Gerickestraße 5 möbliertes Zimmer zu verm. Zu erfr. P. 480

Gerickestraße 9, 1. r., 2. Ode-Oranienstraße, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 1. August zu vermieten.

Gerickestr. 9, 3. l., schön möbl. Zim. billig zu verm. 3659

Grabenstraße 10, Meyerladen, möbl. Z. m. Pens. z. verm. 4619

Gustav-Adolfstraße 3, Part., sch. möbl. Z. 12 u. 22 Mt. 4006

Gustav-Adolfstraße 10, Frontispiz, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten (22 1/2 p. Monat). 4357

Helenestraße 2, 1. r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722

Helenestraße 19, 1. l., sch. möbl. Z. an einen Herrn zu v. 4683

Helenestr. 27, Meyerlad., erb. ein r. Arb. Kost u. Logis. 4822

Helmundstr. 3, 2. l., möbl. Z. mit Kaffee 20 Mt. monatl. 4713

Helmundstraße 13, 2. Et. l., möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 4741

Helmundstr. 33, 2. Et. l., erb. e. r. Arb. b. K. u. M. 4781

Helmundstraße 36, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an r. Herrn zu vermieten. 4407

Helmundstr. 56, 2. Et. 2. r., erb. e. reines Arb. Kost u. Log. 4322

Hermannstr. 6 l. zwei anst. Möbl. Z. u. 2. r. 1. Et. 2858

Hermannstr. 12, 1. Et., möbl. Z. 20. 2 u. 3 Mt. 4724

Hermannstr. 16, 1. r., e. schön möbl. Z. (sep. Eing.) z. v. 4096

Hermannstraße 19, 2. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Hermannstr. 24, 1. Et. r., möbl. Z. m. 2 B. u. P. zu v. 4669

Hermannstr. 24, 2. Et., erb. f. a. Mann Kost u. Logis. 4670

Herrngartenstraße 4, 1. Et., elegant möbliertes Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 3974

Herrngartenstr. 10, 1. möbl. Zim. (auch wochenweise) zu verm.

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Z. zu verm. 3808

Herrngartenstraße 19, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. 3350

Herrnühlgasse 5 möbliertes Dachzimmer billig zu vermieten.

Hirschgraben 6, 2. Et. r., findet anst. saub. Mädchen Schlafst.

Hirschgraben 20, 1. Et., möbliertes Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 4672

Hochstraße 20 (Neubau), 2. Et. r., ein sch. möbl. Z. zu verm. 3666

Jahnstraße 1, 3. Et., großes möbl. Zimmer zu verm. 4627

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besten Herrn zu vermieten. 2954

Jahnstr. 21 sch. möbl. Raum m. K. u. P. 2 Mt. zu verm. 4648

Jahnstraße 46 möbl. Mansarde zu vermieten. **Atzel.**

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3. Et. rechts, zwei möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 3478

Karlstraße 2, 2. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 4645

Karlstr. 5, 2. l., a. b. Rheinstr., freundl. möbl. Z. zu verm. 3557

Karlstraße 16, 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 4588

Karlstraße 32, im Laden, erbte ein Arbeiter Kost u. Logis.

Karlstraße 33, 2. l., ein bis zwei möbl. Z. an anst. Dame. 3607

Karlstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 3882

Karlstraße 37, 2. l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3895

Karlstraße 37 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 4087

Kaiserstraße 12, 1. r., schön möbl. Z. mit od. ohne Pens. 4094

Kirchgasse 19, 1. Et., schöne möbliertes Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. im Laden. **Krieg.** 3229

Kirchgasse 23, 1. Et., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 4903

Kirchgasse 51, 3. Et., möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4439

Kirchgasse 54, 1. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. 3676

Kirchhofgasse 7, 2. Et. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4780

Kaugasse 19, 3. g. möbl. Zimmer (tagl. 2.50-3 Mt.) zu verm.

Luisenplatz 1, 1. Et. (Thoreing.), schön möbl. Z. zu verm. 2667

Luisenplatz 2, 1. Et., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 4772

Luisenstraße 16 möbliertes Zimmer zu verm. Näh. 1. Et. 3518

Luisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3545

Luisenstraße 43, 1. ein f. möbl. Zimmer p. 15. Juli oder später zu vermieten. 4293

Luxemburgstr. 2, Part., ein gut möbl. Z. (20 Mt.) zu v. 3975

Wagnerstraße 46 ist ein hübsch möbliertes Part.-Zimmer für 20 Mt. zu vermieten. 4545

Wartstr. 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Wartstr. 22, 1. Et., gegenüber d. Agl. Schloffe, sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Worlstr. 23, Part., gr. eleg. möbl. Z. (Pianino) zu verm. 4583

Waldstraße 20, 3. St., schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 3578
Moritzstr. 23, 1. St., 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Aerostraße 28 ein kleines Zimmer an einen reinlichen soliden Arbeiter zu vermieten. 4748
Oranienstraße 4, 2. St., schöne heizbare Mansarden auf gleich oder 1. August an einzelne Leute zu vermieten. 4606
Oranienstraße 8 eine Mans. an eine Frau o. gl. z. verm. 4291
Philippstraße 2 ein leeres Zim. an ruh. Pers. zu v. 4046
Nichtstraße 8 ist eine große Mansarde an eine anständige ruhige Person sofort zu vermieten. Näb. Part. 4738
Niederstraße 6 eine Mansarde an ruhige Person zu verm. 4738
Nömerberg 5 eine heizb. Mansarde an ein. Person zu vermieten. 4408
Nömerberg 25 (neues Haus) sind mehrere Mansarden zum Möbel-einrichten zu vermieten. Näb. Hinterb. 1 r. 4595
Schwalbacherstraße 2 ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsraum oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647
Schwalbacherstr. 53 eine leere Stube gleich zu verm. 4826
Stiftstraße 1 schönes Frontispizium auf 1. August zu verm. 4797
Walramstraße 12 eine Mansarde an ein. Pers. zu verm. 4809
Walramstraße 24 eine heizbare Mansarde zu vermieten.
Welfenstr. 12, Laden, ein schönes freundl. Zimmer (1. Etage), leer oder möbliert, auf 1. Oktober zu vermieten. 4838
Ein fröh. Frontispizium zu verm. N. Adolphsallee 41, 2. St. 3296
Mansarde zum Einr. von Möbeln zu vermieten. 3794
Eine große Mansarde zu verm. Näb. Nichtstraße 9, Part. 4564

Ungeheures möbl. Zimmer (Part. oder 1. Et.) mit separatem Eingang sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1901
 wird in guter Geschäftslage ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern gesucht. Offerten unter V. E. 657 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4785

Rheinstraße 42, 2. St.

schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 3161
Rheinstraße 51 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3680
Rheinstraße 83, 1., zwei gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 4714
Niederstraße 16 schön möbl. Z.-Zimmer sofort zu vermieten. 4738
Niederstraße 18, 1. St., sind freundl. möbl. Zimmer z. verm. 3452
Niederstraße 30, 3. g., möbl. Mans. an jungen Mann zu verm. 4814
Niederstraße 31, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Niederstraße 32, 3. Haus von der Tannusstr., sind sehr gut möbl. Parterre-Zimmer mit Balkon und Vorgarten zu vermieten. Näb. 2 Et. 4451
Niederstraße 28 ein fröh. möbl. Fröh.-Z. zu v. Näb. Part. 4584
Nömerberg 3, 2. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4814
Nömerberg 30, 2. L., möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. 4761

Noonstraße 10, 1. r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Noonstraße 12, 3. r., feins möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. 3430
Soaligasse 46 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4802
Soaligasse 16 sch. möbl. Part.-Zim. auf die Dauer bill. zu verm. 4823
Soaligasse 16, 2. St., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. 4823
Scharnhorststr. 5 hübsch möbl. Zim. m. o. d. B. zu verm. 4768
Schulberg 9, 1. St., großes möbl. Zimmer o. 1. Aug. zu verm. 4546
Schulberg 11, 3. r., ein möbl. Z. m. u. o. B. an Herrn zu verm. 4546
Schulberg 13 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
Sedanplatz 6, Part., ein möbl. Schlafzimmer zu vermieten.
Sedanstr. 11, 2. r., gut möbl. Z. mit Frühstück 18 Mt. 4700

Seerobenstr. 15, 2. r., ein elegant möbl. Zim. sofort oder später mit Frühstück per Monat 30 Mt. oder ein solches nach hinten gelegen für 20 Mt. zu vermieten. 3805

Steingasse 4, 1. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4653
Steingasse 6 möbl. Zimmer zu vermieten. C. Peetry. 4773
Steingasse 13 in ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 4773
Stiftstraße 35 a, Gartendans, möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August an einen Herrn zu vermieten. Näb. Gartenhaus Part. 4811
Stiftstraße 19 freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2064
Stiftstraße 24, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4001
Walramstr. 37, 1. St., zwei möbl. Z. auf 1. Aug. zu verm. 3704
Webergasse 40, 3. St., möbl. Z. f. ein o. zwei i. Z. zu v. 4660
Weichenburgstraße 3, 3. St. L., schön möbl. Zim. zu verm. *
Welfenstr. 28, 2., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 4668
Welfenstr. 33, 2. St. L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Welfenstr. 36, 1. r., erb. aut. j. Frau fröh. Schlafstube. 4635
Westendstraße 1 r., möbl. Mans. billig zu vermieten. 3915
Westendstraße 4, 3. L., ein hübsch möbliertes Zim. zu verm. 3915
Westendstraße 8, 1., ein schön möbliertes Zimmer (nahe Galte-halle elektr. Bahn) zu vermieten.

Al. Wilhelmstr. 5, B., wöhlen Bier- und Weinhandlung

n. Abstr. eleg. möbl. Zimmer, mög. Preis. 3165
Wörthstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4675
Wörthstraße 19, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2368
Wörthstraße 11, 2. r., sch. möbl. Frontispizium. so. zu verm. 2368
Zimmermannstr. 10, 1. r., gut möbl. Zim. mit Pension per 1. Aug. Näb. Welfenstr. 10, 5. 1. 4747
Zim. möbl. Z. zu v. mit o. ohne P. Näb. Westramstr. 22, 5. 2. r.
Braves Str. L. möbl. Zim. haben. Zu erh. Hermannstr. 12, 1. St.
Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn per sofort zu verm. Näb. Nicolastraße 18, 4. St. 4491
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Näb. Nichtstraße 9, 2. 4568
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Näb. Soaligasse 30. 4638
Möbl. Zimmer per Tag 1 Mt. Näb. Bureau Lion, Schillerplatz. 4677
Einfach möbliertes Zimmer an reinlichen Arbeiter zu verm. Näb. Zimmermannstraße 8, 5. 2. rechts.
Angenehmes Heim, Höhenluft, findet Herr oder Dame mit oder ohne Pension. Ruhiges Haus. 20 Min. v. d. Stadt. Garten, Balkon, mögiger Preis. Näb. bei Feller & Gecks.

Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer in seiner, gesunder Lage, ruhiges Privathaus, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Auskunst im Zeitungsbüro, bei Wilhelmstr. und Frankfurterstraße.

Ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer, ev. mit fr. Balkon, auch mit Pension, auf gleich zu verm. Näb. Westendstr. 15, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4080
 In der Nähe der Adolphsallee, Halle der Dampf- und in sehr ruhigen gutem Hause zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu 40 Mt. per Monat zu vermieten. Nachm. bis 4 Uhr angucken. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4080

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstraße 3 bei Hildebrand eine leere Mansarde zu verm. 4578
Niederstraße 41 ist eine schöne heizbare Mansarde zu verm. 4578
Niederstraße 16.
Welfenstr. 13 sind 6 r. Kammern einz. zu v. Näb. 1 St. 4804
Welfenstr. 29, Laden, leere Mans. an ein. Pers. zu verm. 4763
Dohheimstr. 13, 1. St., heizbare Mansarde zu verm. 4651
Dohheimstr. 58 (in der Nähe der elektrischen Eisenbahn), Part., sind 2 große schöne unmöbl. Zimmer mit gr. Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst. 4560
Dohheimstr. 60, Rendou, eine heizb. Mansarde auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näb. Part. bei Welfenstr. 4562
Ellenbogen, 9 Mans.-Z. a. aut. B. a. gl. s. v. Fr. 8 Mt. 4618
Feldstraße 15 ist ein Mansardenzimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. 4541
Friedrichstraße 37 zwei Dachst. zu verm. Näb. 5. 4793
Friedrichstraße 45 große Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näb. 5. 1. St. 4591
Geisbergstraße 9 zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli o. später an Leute ohne Kinder zu verm. Näb. 1 St. r. 3268
Goethestraße 1 Mansarde möbl. od. unmöbl. zu vermieten. 4502
Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist eine Dachstube an eine ruhige Person zu vermieten. Näb. Hinterhaus Part. 3611
Kapellenstraße 18 zwei ineinandergehende Zimmer zu verm. 4426
Kapellenstraße 32, 1., zwei leere Zimmer in feinerem Hause für allein-sichende Dame oder Herrn zu vermieten. 4024
Kirkgasse 11 ein Zimmer im vierten Stock zu verm. 2790
Kirkgasse 19 zwei schön Mansarden zum Möbelaufheben zu vermieten. Näb. im Laden. Krieg.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 8 großer Weinkeller, 4 500 qm groß, neu erbaut, mit Fahrstuhl, Comptoir und Bodendeckel, der Reuzeit entsprechend eingerichtet, per bald zu vermieten. Näb. daselbst. 3636
Adolphstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näb. im Vorderb. 3. Stock. 1759
Adolphstraße 2, 2. St., Stallung mit Remise, auch für Flaschen-biergeschäft sehr passend, sofort zu vermieten. 3457
Adolphstraße 49 Stallung zu vermieten. 4540
Adolphstraße 8 ein Flaschenbier-Keller mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4044
Adolphstraße 20 schöner Keller zu verm. Näb. Part. 4792
Adolphstraße 12 ein Stall für ein, auch zwei Pferde sofort zu vermieten. Näb. Bureau. 4769
Zu herrschaftlichen Hause Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist ein Stall für drei Pferde mit Remise und Parterrezimmer zu vermieten. Näb. Schwalbacherstraße 59, 1. 2290
Niederstraße 28, 1. eine große Remise zu vermieten. 1430
Nichtgasse 9 Lagerraum, 4-4 Q-Mtr., zu verm. 4806
Nungasse 2 Keller für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Parterraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Et. rechts bei Rosenthal. 1763
Oranienstraße 54 Flaschenbierkeller p. 1. Oktober zu verm. 3991
Rheinstraße 73 Weinkeller zu vermieten. 3193
Röhlerstraße 5 Remise und allem Zubehör zu vermieten. 2816
Scharnhorststraße 20, 1. St., Weinkeller zu vermieten. 3324
Soaligasse 5 Stallung für 2 Pferde zu v. Näb. 3 St. r. 2612
Sedanplatz 8 r. Weinkeller, 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder geteilt zu vermieten. Näb. daselbst. 1765

Weinkeller

Seerobenstraße 27, f. ca. 60 Stück, mit Aufzug, Fasshülle und Bürcourraum u. d. Str. zu verm. Jacob Beckel. 2362
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näb. Sedanplatz 6, 1. 1766

Sommerfrische im Tannus, dicht am Walde. Zimmer frei geworden. Schöne Zimmer, gute Venfen, mögige Preise. Bahnstation. Näb. im Tagbl.-Berl. 4835

Villa o. Etage, nur beste Aurlage, zu Pensionen werden zum 1. Oktober oder April gesucht. Offerten erbeten unter H. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Villa, 8 bis 10 Zimmer, zu mieten gesucht. Offerten an Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1.

Haus o. Part.-Wohn. (Bahnhof) so. zu m. gel. Langg

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.
Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen, Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernen die Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca 100) Zwischenschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesem eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenlectionen und Prospect gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

**Königl. Sachsen
Technikum Hainichen**
Höh. u. mittl. Fachschule f. Maschi-
nenaubau und Elektrotechnik. Inge-
nieure 5. Techniker 4 u. Werk-
meister 2 Sem. Staatl. Oberaufs.
Direktor E. Holtz. (Bwg. 800)
F 131

Arbeits- u. Nachhilfestunden
für Schüler der mit. u. mittl. Classen. Tägl. ca. 2 Stunden.
Honorar mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9497

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franzö. unter-
richt. ardt. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Engl. Conversation, Grammatik, Correspondenz von Hoch-
schullectoren aus Amerika. Hoesler, Poststraße 3.
Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobstr. 7, 2. r. 5518

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49. Langgasse. 8148

Deutscher ländl. Bekanntschaft eines ge-
bildeten Franzosen zwecks gegen-
seitiger Erlernung der Sprachen.
F. Ude, Adolphsallee 16.

Französisch, Englisch, Deutsch, Ital. ertheilt academisch
gebildete Lehrerin. Jedes Jahr im Ausland. Jabstrahe 30, 1 r.
Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 8142

Nach einige Stunden zu vergeben. Nachm. oder Abd., Deutsch,
Lat., Griech., Franz., Engl., Mathem. Griechisch, Kithippl.,
Schwalbacherstr. 59, 1. Vorrügl. Empfehlung.

Russisch. Geb. Moskowiter mit akadem.
Bildg. ertheilt Unterricht und
Übers. Uebers. u. Correspond. Pr. Referenz. Offerten unter
„Russisch“ an D. Frenz, Mainz. — (No. 35049) F 39

Wer lehrt Stenographie billig und in kürzester Zeit?
Offerten unter H. V. 428 an den Tagbl.-Verlag. 9598

Privat-Unterricht Stenographie (Gabelsberger) u.
Maschinenschriften ardt. nach
langj. Erfahrung W. Goetz.
Stenogr., Röderallee 12. 9388

Maschinenschriften (System Remington) wird schnell
und gründl. erlernt. Näheres Wörthstraße 13, Part.

Mal-Unterricht im Aquarell, nach d. Natur
und Vorlagen von einer
Engländerin. (Auf Wunsch mit engl. Conversation verbunden.)
Näh. Adelheidsstraße 75, 2.

Clavierunterricht ertheilt gründl. G. Uermöhlen.
Kammermeister, Nauengasse 10. 7735

Clavierunterricht erth. Louis Scharr. Kapl. Kammer-
musiker, Friedriehstraße 19. 8070

Gründlichen Zither u. Mandolin-Unterricht ertheilt
A. Wewerka, Königl. Kammermusiker, Weidenstraße 15.

Zither, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt
erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Soalgasse 24, 2. l. 8145

Kindergarten Cleonorenstraße 3.
Preis pro Monat 4 Mark; zwei Kinder 7 Mark. 9393

Lehrinstitut für Damen-Schneiderei u. Putz.
Gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen,
Zuschneiden und Anfertigen von Costümen, Kinderkleidern
Inquettre nach neuestem System.

Putz-Kursus
gründl. Ausbildung, Material gratis. Aufnahme täglich. Bitte
Empfehlungen. Prospecte gratis.
Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Frauen und Mädchen!
welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie
Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Be-
gründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau
Holler, früher Luttosch, Lehr-Institut, bestens empfohlen.
Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u.
15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurses 4 Wochen,
doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu
sein. Erfolg garantiert. Holler-Luttosch, academisch geprüfte
Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 36, 2 St.

Bügel-Kursus w. ertheilt gründl. Hellmund-
straße 31, 1 St.

Verloren Bei dem gestrigen Waldfest der „Cäcilia“ am
Abgang nach der Klostermühle eine silberne
Uhr mit goldener Kette verloren. Rückseite der Uhr P. L. ges.
Abzugeben Wunderlich, Adlerstraße 8.

Verloren eine Hüftenkranke mit 3 Karten
der electr. Bahn und einer Karbonenart.
Gegen Belohnung abzugeben. Friese, Gieselerstraße 19, Part.

Verloren Sammlung in der Kirchgasse von einem Dienstmädchen Zeugnisbuch verloren. Man bittet
Rathhaus, Arbeitsnachweis, abzugeben.

Verloren Ein blauer Mantelkragen (Cape) verloren. Bitte um
Abgabe Kirchstraße 3, Bartholomäi.

Verloren Ein Kinderhut (weiß) in den Anlagen verl.
Abzugeben gegen Belohn. Negelestraße 26, 2.

Entlaufen junger Jagdhund, weiß und braun
geschüßelt (Brauntiger, Teil). Wieder-
bringer Belohnung. Dogheimstraße 11 bei Heilstein. Vor
Anlauf wird gewarnt.

Zugelaufen ein schwarzer u. weiß gef. Fog. Ab-
zuholen Grabenstraße 8.

Verkaufe
Ein Pferd zu verkaufen. Waldstraße 26 bei Stuckart.
Schott. Schillerb. (Srb.), Coffe, f. 100 M. Wellstr. 31, 2.

Spizchen, laufen. kleine Rasse, g. weiß und schön, zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9276

Airedal-Terrier, deutsche Kriegshunde.
2 Rüden, 4 Monate alt, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9519

Fox-Terrier, raffiniert, zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 8921

Fox-Terrier (Wärdchen), 4 Monate alt, zu
verkaufen. Berzdorferstraße 8.

Junge Bernhardiner, 6 Wochen alt, zu verkaufen.
Herr. Worchert, Giville a. Ad., „Villa Sily“.

Für Hundeliebhaber! Ein pracht. Juvengalop
ist preisw. zu verkaufen
Blücherstraße 22, Seitenb. links.

Für Liebhaber
ist günstige Gelegenheit geboten, für billigen Preis höchst prachtvoller
Juvengalop, kleinste Rasse, zu erwerben, von Besitzer höchst
prämierten Jacht-Spizchen. Gest. Anfragen unter „von Paris“
an Phil. Ant. Feilbach, Bleichstraße 22, 1.

Schöne Käse (Käse) zu verk. Nieder-Friedrich-Ring 2, 2b.
Seid. Bänder für Confection zc. billig abgegeben (auch per
Meter) Nibelstraße 2, 1 St. Wolf. 9897

Zwei Knaben-Sommerkleider, versch. Blumen und
Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Schöne Damen- und Kinderkleider, einzelne Blumen in
Seide, Wolle und Watstoff, verschiedene Capes und Sommer-
Jaquets, Badkleider billig zu verk. Grabenstr. 9, Laden. 6708

Sehr wenig gebt. Zimmertappis, 4 1/2 Mtr. l., 3 1/2 Mtr. br.,
Luzugs halber billig zu verkaufen. Köpferstraße 6, 2 St. r. 9510

Brillantschmuck,
Armb., Ohrr., Broche verk. Nibelstraße 4, 1 St. r. 9514

Für Briefmarken-Sammler. Aus großer Sammlung
(über 6000 St.) werden
Briefmarken u. □ zu billigem Preise abgegeben. Adelheids-
straße 32, Laden, Mittags von 1 Uhr ab. 9024

Gelegenheitskauf!
Erstl. neue Schreibmasch., Mikograph, Phonograph zc.
billig zu verkaufen. Nibelstraße 14, 1. 9217

Eine herrliche Borgelau (Wärse Buchenbergs), sowie (Weisener),
gut erhalten, zu billigem Preise zu verkaufen.
A. Gölzsch, Negelestraße 16.

Prachtvolles Piano
(Aufbaum), Kreuzsaitig, Eichenrahmen, für M. 490.— zu verkaufen
Viebrich, Rathhausstraße 11. F 156

Ein Pianino und ein verstellbares Schüler-Schreibpult
zu verkaufen. Kirchstraße 42, 3.

Eine schöne gute Concertflöte billig zu ver-
kaufen. Weidenstraße 15, 3 l.

Gute Geige billig zu verkaufen. Boltram-
straße 10, 2 l. F 156

Zwei schöne Wuschelbetten,
napp-polirt, mit Sprungrahmen, dreitheiliger Matratze,
Kopfkopf, Deckbett u. zwei Kissen. à Stück 125 Mtr. soj.
zu verkaufen. Näheres
Albrechtstraße 24, Part.

E. Best. 1 Kom., Weider- u. Lundenstr. zu vt. Golde. 10. 3314

Drei feine Polsterarmaturen u. 2 Schreibtische
sehr billig abgegeben. Kirchstraße 26, 1. Etage. 9544

Ein Sopha, eine Kommode, ein Bett, ein Secretär
billig zu verkaufen. Goldgasse 10, Laden. 9544

Moderne rothe Plüsch-Garnitur
(neu), Sopha u. 4 Sessel, für 185 Mtr. zu vt. Kirchgasse 13, 2. 8968

Ein Kameltaschen-Divan 55 Mtr.,
1 großer zweithür. Kleiderschrank mit Schubladen 40 Mtr., eine
Schiffnische mit 7 Schubladen M. 45, 1 Herr-Schreib-
bureau M. 90.—, 1 Auszugstisch M. 16.—, 1 Verticow
M. 38.—, 1 dito mit Spiegel M. 58.—, 1 Kuchl.-Kommode
M. 35.—, 1 Plurtoilette (Eichen) M. 55.—, ein zweithüriger
napp-pol. Kleiderschrank M. 58.—, 1 Schreibtisch M. 35,
1 Spiegelst. M. 105, 1 Pfeilerst. mit Stufe M. 35,
1 Pompadorst. Sopha und 1 Sessel M. 38, 1 einthür. Kleider-
schrank M. 20, 1 dito zweithür. M. 35, eine Waschkommode
mit Marmorplatte (groß) M. 60, eine dito lackirt M. 21,
1 Chaiselongue M. 33, 1 Ottomane M. 35, 1 Beist.-le. mit
Sprungrahmen M. 28, 1 vollständiges Gefindevett M. 35,
1 Sophatisch M. 17, eine schöne Kinderweissel M. 12,
1 Schneidertisch M. 10, 1 Karstle M. 12, 2 Deigemäde
M. 25, 1 Regulatortuhr M. 16, vieredrige Tisch, Stühle,
1 Küchenschrank M. 15, 1 Speiseisenschrank M. 17, 1 Gas-
taster M. 10, 1 einthür. Eisfach M. 12 u. f. w. werden
wegen Umzug billig abgegeben. Näh. 9943

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.
Hochherrschastliche Villa
zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 4885

Haus in der Wörthstraße,
mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb
sich eignend und durch Einbau von Käden noch ertragsfähiger
zu stellen, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher
in dem Hause erfolgreich betriebene Schneiderei (mit Gas-
motor u. Holzbearbeitungs-Maschine) konnte mitübernommen
werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerks-
meister. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7598

Villa Bierstädter Höhe 33
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der
Nezeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3183
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Zu verkaufen
die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochfeiner
Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten,
schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim
Besitzer 7567
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa a. d. Kapellenstr.,
schöne geschützte Waldruhe Höhenlage Wiesbadens, 12 Minuten
vom Hochbrunnen, enthält 14 Zimmer und Bad, elektr.
Leuchte, sehr geräumig, zum Dambachthal reichenden
Garten, Fortzugs halber unter Preis zu verkaufen. Näh. d.
W. H. Müller, Schwalbacherstraße 49 dah. 9440

Meine Villa Weinbergstraße 4, hochlegant ein-
gerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Winter-
garten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preiswürdig
zu verkaufen. Alles Näheres bei 9340
Ph. Heiser, Lammstraße 33/35,
Möbeladen.

Grundstück Wörthstraße 10, Fläche ca. 26', zu verkaufen.
Näh. 1 St., von 1 1/2—2 1/2 Uhr. 9166

Ein Haus mit doppeltem Hofraum für jedes Geschäft
passend, ist für die selbstgeschliche Tax-
abgegeben. Näh. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ein Haus mitten in der Stadt, mit 2 Käden, ist
zu verkaufen. Näh. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Etage-Villa, 6 Zim., Küche u. Bad im Stoc.
20 Zim. u. 8 Mansarden, schön.
Garten, gelegen an der Victoriastraße, Abtheilung halber
10,000 Mtr. unter der Taxe zu verkaufen. Offerten unter
L. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Villa zu verkaufen,
an der Kerobergstraße gelegen, 3 Alleen, erentl.
auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf.
der Nezeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu
erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Herrschastliche Villa
Alwinstraße 14, neu erbaut, zu verkaufen. Näh. Adolph-
straße 3, Baubüro.
Vorzügliches Rentenhause in der Boltramstraße mit 7000 Mtr.
Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Soalgasse 1. 7723

**Meine in der Weinberg-
straße ganz neu erbauten
Villen** (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je
6 Zimmer, 2 Frontispizgen und 3 Mansarden-
Zimmer und Bad (hochherrschastlich), auf 1. Oktober oder
früher preiswürdig zu verkaufen. 9046
Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1. Et.

Sonnenbergerstraße Villa mit 54 Ruthen Garten für
75,000 Mtr. zu verkaufen, Platz für Pferdehals genug
vorhanden. Näheres 9445
P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20.

Hochherrschastliche Villa, Höhenlage, herrschaftl.
in bester Anlage, mit allem Comfort der Nezeit
eingerichtet, sofort zu verkaufen; auch auf
Bau terrain od. Etagehaus zu verkaufen. Off.
unter J. C. 603 an den Tagbl.-Verlag. 7558

Eine Anzahl rentabl. Geschäfts- u. Etagehäuser inkl. und
wechl. Stadtheile, sowie Pension und Herrschastl.-Villen in den
versch. Stadt- und Vororten zu verk. d. 9204

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Mehrere rentabl. Häuser mit gutem. Colonialwaaren-Geschäften,
sowie versch. rentabl. Häuser m. Werkstätten zu verk. d. 9203

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Ein sehr rentabl. Haus, Weidenstraße, mit Laden und Werkstatt
zu verkaufen durch 9202

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Mehrere Villen, Emier- und Balkenstraße, im Preise v. 54-
62, 63, 65, 70 u. 95,000 Mtr. zu verk. d. 9201

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Ein Haus in Weiden mit Delonaise-Gebäude, großem Hof-
raum und Garten, zu ca. 1 Morg. 17 Ak. groß und 1 jeden
Geschäftsbetrieb, hauptsächlich Bäckerei sehr passend, Wasserleitung
ist im ganzen Hause, wird Wegzugs halber für 28,000 Mark
verkauft durch 9200

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Ein schönes, mit großem Garten in der Nähe der Höhe gelegenes
Landhaus in Eiville ist für 17,000 Mtr. zu verk. d. 9199

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
In einer ruhigen Stadt ist ein Hotel ersten Ranges mit
danebenliegendem Cafe, sowie ein Haus mit seit 25 Jahren gut-
gehendem Spiel- und Kurwaaren-Geschäft zu verk. d. 9198

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Ein Haus mit gutgehender Wirtschaft, auch für Metzgerei ge-
eignet, in einer beliebigen Stadt am Rhein für 54,000 Mark zu
verkaufen durch 9197

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.
Gelegenheitskauf. Wegen Sterbefall schöne kleine
Villa in feiner ebener Lage, hübsch. Gärten, 6 Zim.,
1 Frontispiz, 3 Kamm., Bad, zc., fast neu, mit Gas und
electr. Licht zc. versehen, für 60,000 Mtr. zu verkaufen.
Näh. d. d. Alleenstr. 9424
O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa, feinste ruhige Lage, mit zwei Etagen à 9 Zimmer, Stallung u. Remise, 90 Rth. großer Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub N. E. 610 an den Tagbl.-Verlag. 9038

Wiesbaden. Villa (Höhenlage) mit schönem Obhgarten u. ca. 50 Ruthen, zu 65,000 Mk. u. Villa (Höhenlage) mit ca. 30 Ruthen Garten zu 36,000 Mk. zu verk. Gef. Anfr. unt. N. E. 616 a. d. Tagbl.-Verlag.

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rindl, Viebrücker- und verl. Moritzstraße, entl. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend, bodenlegant in modernem Stil gehalten. Näh. Baubüreau Gieselerstraße 2.

Kleine schöne Villa — bei dem Kurhause — 3 Zimmer, reichl. Zubehör, schöne Veranda u. Garten, sehr preisw. unter günst. Beding. zu verkaufen. Otto Engel, Adolphstraße 3. 9568
Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 8141

Villa zum Alleinbewohnen. Wallmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 8146

Hochherrsch. ausgestattete Villa mit circa 20 Wohnräumen und reichl. Nebengelass an der Bodenseestraße 5, Ecke der vorderen Parkstraße und dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im Baubüreau Herrngartenstraße 16, 5.

Villa Alwinenstraße 4, bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Bodenseestraße v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 8148

Hochherrsch. ausgestattete Villa mit 18 Wohnräumen, an der Bodenseestraße 3, nur wenige Schritte vom Kurpark entfernt, zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 18. Hermann Schmidt. 8369
Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9446

Hochherrsch. ausgestattete Villa mit 18 Wohnräumen, an der Bodenseestraße 3, nur wenige Schritte vom Kurpark entfernt, zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 18. Hermann Schmidt. 8369

Ein sehr rentabl. neues Haus in besser Lage des Südvier. (an Hauptstr.), 4 Höf., Vorderh. m. Doppeltw. von 3 u. 4 Z., Bad, Balkon u. c., Thors., schönem Hof mit Gärtn., 3 Höf., Hinterh. m. Doppeltw. von 3 u. 3 Z., Thors. u. dahinter nochmals Hof, Familien-Verh. h. sehr preisw. u. u. günst. Beding. zu verk. — Kein Geschäft im Hause u. daher geschäftl. noch sehr ausnützb. — Gef. Off. u. G. N. 337 an den Tagbl.-Verl. 9444

Villa im Nerothal, nächst der Haltestelle der Straßenbahn u. dem Park, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9465

Villa Dietrichstraße 18b, bequem eingerichtet, zwölf Zimmer mit Zubehör, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dohlemerstraße 17 und Saalgasse 5. 9471
Ein rentabl., 3-4 Z. altes Haus, an breiter Hauptstr. des südl. Stadth., mit 4 Z. Wohn., Bad, Balkons u. c. im Vorderh., Thors., 2 großen abgetheilten Höfen, schönem Hinterh. m. Doppeltw. von 2 Z., gr. Wein- Keller m. hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum u. c., Verh. h. u. 1. Sand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. L. N. 331 a. d. Tagbl.-Verl. 9439

Geschäftshaus, gute Lage, 80 Jahre bestehend, ist vorgerückten Alters halber bill. bei kleiner Anzahl. zu verk. L. Lendle, Idstein (Lounus).

Doppel-Villa, nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Kaufgärten, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver- tauschen. Näh. Justizrath Hily, Rheinblickstraße 7. 8178

Zu verkaufen solid gebautes Haus in der Adelheidstraße. Rentiert eine Wohnung von 6 Zimmern u. Ansofen frei. Näh. durch A. Karl Dörner, Kirchgasse 43.
Neues vierstöckiges Haus, 3 gr. Zim., Bad u. Küche im St. Bors u. schattiger Hintergarten, für 45,000 Mk. zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Zu verkaufen Haus im südl. Stadtheil, mit 2-3-Z. W. im Stod. Rentiert eine Wohn. v. 5 Zimmern u. An- sofen frei. Näh. durch A. H. Dörner, Kirchgasse 43.

Villa-Verkauf. Weil ich nicht hier wohnen kann, verkaufe ich meine in Wiesbaden, Nerobergstraße, gelegene Villa für 78,000 Mk. bei 10—20,000 Mk. Anz. Hypotheken sind geregelt. Näh. bei Franke, Fabrikbesitzer, 3. Zeit Wiesbaden, „Kornenbof“, zu Spr. von 9—12 Uhr Vorm. Eine H. Villa z. Alleinbew., eventl. auch für 2 Famil. anreichd., in guter, feiner, vornehmer Lage, Famil. Verh. h. aus 1. Sand vom Erb. für den bill. Preis (Selbstkostenpr.) von 73,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. H. N. 310 a. d. Tagbl.-Verl. 9440

Wirtschaft veräußert. In einer verkehrsreichen Stadt an d. Bahn ist eine gut- gehende Wirtschaft mit großem Geschäftsgarten u. Terrain zu Bauzwecken Wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung von 20,000 Mk. erforderl. Nur Selbstreflectanten erhalten Auskunft durch Senjal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Wiesbaden. 9515

Villa mit Garten in vornehmer ruhiger Lage zu verkaufen. Off. unter J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen meine schön gelegene, praktisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit compl. Stallung f. 2 Pf. u. groß. Obhgarten. Zuschr. erbitte unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg. Die Villa Wiesbadenerstraße 82, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnen- berg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Haus mit Garten und Scheune preiswerth zu verkaufen. F 198 Phil. Zimmermann. Viebrich-Rosbach, Dohlemerstraße.

Haus-Tausch. Ich möchte mein Berliner Hausgrundstück geg. ein hiesiges, welches sich für Fremdenpension eignet, vertauschen. Gef. Offerten unt. L. V. 420 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schöner Villen-Bauplatz (Gepflanz) von 30 Ruth., an fertiger Straße, gute feine Lage, preisw. zu verk. Gef. Off. u. H. N. 338 a. d. Tagbl.-Verl. 9442

Villen-Baupläze, Höhenlage, an der Straße, demnächst elektr. Bahn-Verbindung, preiswerth zu verk. Näh. Lammstr. 53 bei H. Lutra. 9169

Villen-Baupläze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 8. 2418

Immobilien zu kaufen gesucht. Herrsch. Besitzung mit Stallung u. schönem Garten in nur besserer Lage von andw. Herrschaft sofort zu kaufen gesucht. Offerten sofort an 9525 J. Emand, Weilstraße 2.

Hochherrsch. Besitzung mit Stallung und Remise in oder bei Wiesbaden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten in der Zeit vom 15. bis 24. Juli post- lagernd Wiesbaden erbeten unter N. O. 41. (No. 6195) F 170

Ein rent. Haus in guter Lage, mit Doppeltw. v. 3 u. 3, oder 3 u. 4, oder 4 u. 4 Z. u. c., bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Daz. auch ein Hinterh. darf dabei sein. Off. unter U. S. 371 an den Tagbl.-Verl. 9495

Hotel zu kaufen gesucht. Directe Offerten unter O. N. hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Haus mit Thors. u. mögl. viel Platz dabei zu kaufen gesucht, in der Gegend der Rheins, Moritz, Dranien-, Schwalbacher, Dohlemer-, Bleichstraße u. c. Offerten unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag. 9497

Villa-Bauplatz, 40—60 Ruthen, in ruh. Lage, an fertiger Straße, zu kaufen gef. Off. mit Angabe von Lage und Preis unter O. U. 410 beifördert der Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Geschäftsh. od. Nutenhaus in guter Lage von sehr vermög. Manne zu kaufen gesucht. Offerten unter T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag. 9496

Eine Villa, 5-6 Fenster Front, mit Stallung, im Park gelegen, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder bis 60% selbstverricht. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mögliche Provision, vermittelt Senjal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telephon No. 524. — Sprechzeit 9—10 U., 3—5 N.

Baufgelder in jed. Höhe h. 60% d. Tage. Verm. angelegl. Offerten unt. L. E. 619 an den Tagbl.-Verlag.

25—40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. A. U. 397 a. d. Tagbl.-Verl. 9581

Größeres Capital ist auf 1. Hypothel zu ver- leihen. Näh. Ferd. Müller, Langgasse 9. 12,000 Mk. v. gleich, 10,000 Mk. u. 13,000 Mk. v. Off. werden auf gute 2. Hypotheken ausgetrieben. Stodbuch- auszug erf. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 9522
40,000 und 20,000 Mk. auf 1. Hypothel per bald auszuleihen. M. Linz, 12 Mauerergasse 12. 9537
10—15, auch bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. H. U. 398 a. d. Tagbl.-Verl. 9530
10,000—15,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen. Nach- fragen unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag. 9586

Capitalien zu leihen gesucht. 22—25,000 Mark als 2. Eintrag (1/2 der Tage) auf prima Object. Off. unter Z. C. 616 an den Tagbl.-Verlag. 7099

35—45,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Kurviert. zu 4 1/2—4 3/4% gef. Gef. Off. u. F. N. 336 a. d. Tagbl.-Verl. 9443
30—35,000 Mk. werden auf ein Haus in besser Lage der Stadt (Stagenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter N. E. 650 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9335

30—40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5% auf ein hochfeines Object in besser Lage Wiesb. gef. (Tage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.) Gef. Off. u. J. N. 339 a. d. Tagbl.-Verl. 9441

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothel für gleich oder später gesucht. Zinsfuß nach Uebereinkunft. Gef. Offerten unter J. B. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8132

30—40,000 Mark gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter W. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 9266

25,000 Mk. 2. Hypothel auf erkl. Geschäftshaus des Südvier. per gleich oder später gesucht. Offerten unter F. B. 672 an den Tagbl.-Verlag. 8333

12—15,000, auch bis 20,000 Mk., auf prima 2. Hypoth. zu 5% von sehr gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. u. C. U. 399 a. d. Tagbl.-Verl. 9529

10,000 Mark auf 2. Hypothel per 1. October von gut situirtem Manne gef. Off. u. W. A. 571 a. d. Tagbl.-Verlag. 6457

5500 Mk. geg. dopp. Sicherheit auf 1. Off. zu cediren gesucht. Offerten unter E. E. 634 an den Tagbl.-Verlag. 9170

54—60,000 Mk. erste Hypothel auf ein prima Geh. in guter Geschäftsl. von sehr pünktl. Zinsz. per Ende September gesucht. Offerten sub N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag. 9378

120,000 Mk. auf 1. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter H. U. 422 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. mündelsichere 1. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter O. E. 656 an den Tagbl.-Verlag. 9378

48,000 Mk. 1. Hypoth. auf ein Haus in besser Kurlage, 1/2 d. Tage, u. einem Beamten zu möglichem Zinsf. auf 1. Jan. f. J. gesucht. Zinsz. pünktlich viertelj. Offerten sub T. O. 391 an den Tagbl.-Verlag. 9382

45,000 Mk. 1. Hypothel, Tage 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadtheil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter H. A. 566 an den Tagbl.-Verlag. 9267

28—30,000 Mk. 1. Hypoth. (1/2 Tage) zu leihen gesucht. Off. unter G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 1. Hypothel, 1/2 Tage, zu leihen gesucht. Offerten unter F. E. 653 an den Tagbl.-Verlag. 9372

Ca. 25,000 Mark, 2. Hypothel, auf seines Mietthaus im Kurpark innerhalb 1/2 der seidge. Tage von vermög. Manne gesucht. Off. unter C. B. 619 an den Tagbl.-Verlag. 8159

23—25,000 Mk. (nach der Landesbau) als 2. Hypothel auf ein rentables Geschäftsh. und Stagenhaus von einem pünktlichen Zins- zahler, auf Wunsch im Voraus, zum 1. October gesucht. Offerten unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.

22—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothel u. der Landesb. gesucht. Offerten unter A. N. 365 an den Tagbl.-Verlag. 9346

22—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothel zu leihen gesucht u. der Landesb. M. Linz, Mauerergasse 12. 9338

8—10,000 Mk. auf gute 2. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten unter H. N. 364 an den Tagbl.-Verlag. 9347

Restkaufgeld auf hies. vorzügl. Geschäftshaus — mit jährlichen Eintragungen; ca. Mk. 25,000 mit 20% Restkauf — unter weicher persönl. Gaste- barkeit — weg. anderw. Unternehmen zu cediren. Bestra- gung könnte auch in Raten abgeth. werden. Nur ernste — sich rasch entschließen können-ende Selbstkäufer erfragen das Nähere unter W. V. 420 d. d. Tagbl.-Verlag.

10—15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter E. B. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8310

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser jungstes innigstgeliebtes Kind und Schwelsterchen, Dora, nach ganz kurzer, aber schwerer Krankheit am Sonntag Nachmittag 7 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Familie H. Schwab.

Codes-Anzeige. Heute entschließ nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Maurer Ferdinand Dörr, was hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten anzeigen

Die trauernde Gattin nebst fünf Kindern. Wiesbaden, den 15. Juli 1900. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Bestern verschied nach längerem Leiden der Königliche Polizei-Hauptmann a. D. Zobel im 83. Lebensjahre. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Nachmittag um 5 Uhr vom Leichenhause aus. Wiesbden, den 16. Juli 1900. Im Namen der abwesenden Angehörigen: J. Müller, Rechnungsrath.

Villa mit Garten in vornehmer ruhiger Lage zu verkaufen. Off. unter J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen meine schön gelegene, praktisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit compl. Stallung f. 2 Pf. u. groß. Obhgarten. Zuschr. erbitte unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 326. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 17. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stimmen aus dem Publikum.

* In den Sommermonaten, während welchen die Rheindampfer in den Morgenstunden von Fremden und Einheimischen außerordentlich benutzt werden, ist die Frequenz der Straßenbahn nach Biedrich eine entsprechend große. Es sollten deshalb in den Morgenstunden bis 9 1/2 Uhr alle Viertelstundenzüge geben. So geschieht dies aber nicht, sondern die beiden Wagen werden über und über vollgepackt mit Menschen, was bei der momentanen herrschenden Hitze gewiß nicht zu den Annehmlichkeiten zählt. Ein weiter zu rührender Punkt ist auch die lässlich über Hand nehmende Verpöpfung der Züge. Der Zug, welcher Abends um 10⁰⁰ vom Rondell abgehen soll, fuhr glücklich um 10⁰⁰. Das sind meiner Ansicht nach keine der „Großstadt“ Wiesbadens entsprechende Verkehrsverhältnisse und da müßte unbedingt Abhilfe geschafft werden.

Vermischtes.

* Der Begriff „öffentliche Lustbarkeit“ hat seit dem letzten Stempelsteuergesetz, das öffentliche Lustbarkeiten einem Steuerzuschuß von 1,50 Mk. unterwirft, mancherlei Kuriose Erweiterungen erfahren. Jetzt fällt nach einer solchen in der „Deutschen Juristenzeitung“ mitgetheilten Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts auch das Kartenspiel darunter, und zwar unter folgenden Umständen: „Kartenspiele“, so lehrt das Oberverwaltungsgericht, sind, wie schon ihr Name sagt, zur Erregung und Unterhaltung bestimmt und gehören damit zweifellos zu den Lustbarkeiten. Natürlich ist nicht jedes Kartenspiel schon darum eine öffentliche Lustbarkeit, wie zur Verhütung einer Willkür preussischer Staatsbürger hervorgehoben sei, weil es in einem Jedermann zugänglichen Restaurationslokal vorgenommen wird. Ja, selbst die öffentliche Aufforderung eines Gastwirths zum Besuch eines Skatobens macht noch keine öffentliche Lustbarkeit aus, wenn damit nichts weiter befragt sein soll, als daß die Gäste Spieltische und Karten bereit finden werden. Anders aber steht es in dem schwerwiegenden Fall, daß Jemand unter der Bezeichnung „Skatcongrès“ eine Aufforderung an weitere Kreise richtet, die die Spielpartien des intimen Charakters entkleidet. Mit einem Mal verlieren dadurch die Skatpartien den für den Begriff für eine private Unterhaltung notwendigen Charakter der Abgeschlossenheit“. Vollends aber hat der Fiscus das Recht, vom Spielsteuelfuß 1,50 Mk. zu requiriren, wenn obendrein die unbeschränkt

zugelassenen Partien in einen Wettbewerb um ausgelegte Geldpreise treten und die Spieler aller Tische gemeinsam je nach dem Spiele an dem Einlage partizipiren und in der Einladung gar von einem „Montreuilspiel“ gesprochen wird. Dann hat das Spiel ein Ende und die „öffentliche Lustbarkeit“ tritt mit allen ihren schweren Pflichten an dessen Stelle.

an Eine versteinerte Quelle Die Quelle bei Sambur Kaleski, welche einige Tagereise von Smarna, auf einem Vorsprunge einer der mittleren Laurussketten, an dessen Fuße der Mäander mit seinem Aufstöße Gallus vorbeifließt, nicht weit von den Ruinen des alten Hieropolis aus einem Felsch entspringt, übertrifft durch ihren Wasserreichtum, ihren malarischen Fall und das hohe Alter ihrer versteinerten Kraft die meisten Quellen ähnlicher Art bei weitem. Unweit des Ursprungs theilt sie sich in vier Arme, die sich in vielen Zweigen über die ganze Fläche des Plateau verbreiten und theils zur Befruchtung von Gärten und Feldern dienen, theils in dem nahen türkischen Dorfe zum Baden und anderem Hausgebrauch benutzt werden. Die meiste Wassermenge stürzt sich mitten durch ihre selbstgebildeten Gruppen von Steingebilden in wüthend schäumenden Falle in die Tiefe des Thaies. Ueber den dunklen Grotten, aus denen der Strom von unten gesehen hervorzutreten scheint, wölben sich kolossale Gruppen schneeweißer Stalaktitenbildungen von wüthigem Ansehen, die der Gegend ein höchst phantastisches Ansehen geben. Aus der Natur dieser Quelle erklärt sich manche Sage des Alterthums über Ströme, die sich selbst ihre Brücken bauen und ganze Ströme versteinert haben sollen. Einen Fluß dieser Art findet man amösischen Erzzerum und Trapezunt, über welchen eine lehrwürdig herabstiehende Quelle eine solche Luft- und Tropfsteinbrücke gebildet hat, die aus einem großen Bogen besteht, der mit Erde und Vegetation so bedeckt ist, daß man vom Wege aus die Bildung dieser Brücke kaum ahnt. Kleinasien ist übrigens reich an solchen incrustirenden und heißen Quellen.

* Mechanische Telephonhöflichkeit. Der Wersaner ist überaus höflich und seine Umgangsformen sind im geschäftlichen und behördlichen Verkehr sehr umständlich. Die Höflichkeit in der Anekdote muß selbst zwischen zwei Personen gewahrt werden, welche mit einander sprechen, ohne sich zu sehen. Die gewöhnliche Anekdote des Fernsprech-Vermittelungsamtes auf einen Anruf lautet: „Mando usted?“ (Was beliebt Ew. Gnaden?) Dann folgt die sich stets gleichbleibende Ansprache an die Fernsprechbeamten, die sich tagtäglich unablässige Male wiederholt, in folgender Weise: „Guten Morgen, Sennoria, wie geht es Ihnen?“ „Sehr gut, ich danke Ihnen.“ „Wollen Sie mir wohl die Gefälligkeit erweisen, mich in den Stand zu setzen, daß ich mit Don Lucia, Nummer 443, sprechen kann?“ „Mit größtem Vergnügen.“ Nunmehr wird die Verbindung hergestellt und dieselben Höflichkeitssphären behaupten zunächst ihr Recht, bevor das Geschäft selbst zur Sprache kommen darf. Was

würden unsere deutschen Teilnehmer zu einem solchen Verfahren sagen?

* Humoristisches. Kurier. Lude: „Run, wie ist das mit dem Einbruch bei dem Zahnarzt geworden?“ Frige: „Ach, jämmerlich! Wie ich mich Abends eingeschlichen hatte, wurde ich entdeckt. Ich gedachte natürlich die Anekdote, daß ich furchtbare Zahnschmerzen hätte, und was that der Kerl? Zieht mir gleich acht Zähne aus!“ * Kasernehoffläthe. Sie, Rekrut Lehmann, machen Sie doch mich so ein gebildetes Gesicht, wie ein Kamel, das sich nicht für das Schiff der Wüste, sondern für einen Salon dampfer hält!“

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unruhig veranlaßt durch ihre Annonciren in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelesenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezüge des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns von Herrn Schiedsmann Spitz 3 Mark zugewiesen, was wir dankend bescheinigen. F 204

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Der Vorstand.



Visiten-
Karten

In jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Circa 80 Stück Matratzen in Rohhaar, Capot, Wolle, Seegras u. Strohh von 5-80 Mk., über 80 Stück Bettstellen zu allen Preisen auf Lager. Ph. Lendle, Möbelfabrikant, Ellenbogengasse 9.

Möbel-Freihand-Verkauf.

Schwalbacherstraße 27, Mittelbau Part., sind folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 compl. Schlafzimmers-Einrichtung, ein Spiegelkranz, 2 Berticows, 1 Küchenschrank, u. diverse Kleiderchränke, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 2 Consoleten, pol. u. lack. Tische, eine Kamelstisch-Garnitur, einzelne Sophas, 1 Ottomane, 1 Herren-Schreibtisch, einzelne Bettstellen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, Teppiche, Gardinen, Vorhänge, Waschkommoden, Nachttische, Stühle, Bilder. Ansehen von 9-12 u. von 2-5 Uhr.

Chinin-Haarwuchs-Salbe

Ist ein unschädliches, mit staunenswerthem Erfolg praktisch ausprobiertes Mittel chemischer Zusammensetzung von Dr. chem. Dammmer, gegen jahrelang bestehende

Kahlköpfigkeit und Saarausfall,

zur Stärkung, Erhaltung und Beförderung des Haar- und Bartwuchses. Erfolge garantiert und wird bei Nichterfolg der ausgelegte Betrag zurückgezahlt. Es sollte deshalb kein Haarleidender versäumen, einen Versuch zu machen. Preis per Tube Mk. 2,50. Nur bei

Fr. K. Fischer,

Mecklenstraße 14, Stb. 1.

Bestellungen per Post werden sofort erledigt.

Hellrothe junge Kirichen,

frisch gepflückt, zu verkaufen Kopellenstraße 33.

Zur Einmachzeit!

Eingetroffen

zwei Waggonladungen.

Aussergewöhnlich preiswerth:

Steintöpfe in allen Grössen von **12 Pf.** an.

Steintonnen in allen Grössen von **Mk. 1.50** an.

Einmach-, Gelee- u. Honig-Gläser

in allen Grössen von **6 Pf.** an.

Verkauf

findet in meinem neu hinzugemieteten

Ellenbogengasse 14, statt.

Billigste Bezugsquelle
für Wirthe u. Pensionen.

A. Württemberg's Bazar,

Detail-Verkauf:

Ellenbogengasse 10 u. 14.

Engros-Lager:

Neugasse 7 a.

Zum Generalvertrieb eines hervorragenden **Kindernährmittels, D. R. P.,** für Wiesbaden u. Umgebung wird geeignete Firma gesucht. Abfab schon vorhanden. Off. Offerten unter **F. D. 4160** an **Rudolf Mosse, Darmstadt.** (F. Da. 4160) F 131

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 7305

Otto Rausch, Mauritiuststraße 3.

Eine Parthie **Rastenschlösser** mit Zubehör, für Zimmerthüren, billig abgegeben Alderstraße 88. 9825

Ein Kalkbrenner'scher **Niederdruck-Dampfheizungs-Kessel** ist billig zu verkaufen. 9537 „Hotel Quisisana“.

Abbruch.

Parfstraße, Ecke Grünweg, sind zu haben gut erhalt. Schieferdach, Glasbalken, Treppen, Thüren, Fenster, Parquetboden, Fußböden, Heizung, Backsteine, Saus und Brennholz. Näheres bei Adam Trüster, Feldstraße 25. 9517

Wäsche jeder Art wird unter Zu-
sicherung pünktlicher u. reicher
Bedeckung angenommen. Näh. Helmholtzstr. 1, 1. St.

Manicure. — Bediente.
Fräulein empf. 1. in Hand- u. Nagelpflege, Säuberungen,
Schneiden. Gef. Wehler, Bäckerstr. 88, 2.
Ein Mann empfiehl. sich zum Ausfahren von Kranken, auch
übernimmt derselbe Nachwachen. Näh. Kellerstr. 3, 1. 1.

Ein Kind in Pflege zu geben, pünktliche Zahlung.
Ludwigstr. 1, 1. St.

Darlehen Offiz., Geschäftl., Beamt. coul.
in jed. Höhe. Rückp. 1 F 131
Sallé, Berlin, Heidenfeldstr. 9.

Credit! Geld!
jeder Art und Höhe, reell und discret, ohne Vermittlung zu
erlangen.
Prospekt mit Näherem versendet gegen Marke franco
Mercur, München, Sommerstr. 48. (Mo. 2768) F 131

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von
A. Schindler, Berlin S. W., Wilhelmstr. 134.
Kaufmann sucht sofort 300 Mk. gegen Sicherheit und Zinsen.
Offerten unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 400 Domes m. gr. Vermögen wünschen Heirath.
Prosp. umsonst. Journal Charlottenburg 2. F 167

Heirath!
Unerfahrene, heitere, gebildete Dame mit hübschem Gei-
st und guter Erziehung sucht, zwecks Heirath, die Bekanntschaft mit
älterem, distanziertem, wohl situiertem Herrn (Beamten) nicht unter
50 Jahren. Anonymes Verzeihen, ebenso Vermittler. Gef. Offerten
unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!
früher Herr von angesehener
Fam. wünscht zwecks
ein. sein. hübsch. jung. Geschäftsfrau zu lernen. Off. unter M. S. 31 Hauptpostl.

Heirath!
Kreuz reell und discret, nur durch Heirat internationale
Ernst Gürtner, Dresden, Sachsenplatz 3. Prosp. gegen
20 Pf. Nachr. all. Länd. F 76

Arbeitsmarkt
Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt der Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am
Bretelabend eines jeden Wochentags im Verlag Langgasse 27, und enthält überhaupt
alle Dienststellen- und Stellenangebote, welche in der wiesbadener Nummer des
„Wiesbadener Tagblatt“ zur Ausgabe gelangen. Von 5 Uhr an Besuche, von 6
Uhr von 6 Uhr ab anderwärts unentgeltlich. — Ein vollständiges
Spezial-Verzeichnis aller in der Original-Ausgabe, sondern deren Abdruck
inlagert für Wiederherstellung eines beliebigen Original-Exemplars oder sonstiger
Bedürfnisse übernimmt der Inhaber des Verlags. — Original-Exemplare sehr
selten und abgekauft worden sind, werden neuerdweillich bereit.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Gesucht eine Bonne zu zwei kleinen
Kindern (2 bis 4 Jahre), die etwas russisch spricht.
Villa Violetta, Gartenstraße 2-3.
als Gouvernante oder Bonne.
Gesucht Russin Offerten mit Photographie an
Dr. Major Hohenstein, Berlin, Kurfürstendamm 211.

Verkäuferin
mit Sprachkenntnissen für ein feines Bronze- und Leder-
waren-Geschäft gesucht. Näh. Al. Burschstraße 2. 9533

Junges hübsches Mädchen,
reisefähig, unabhängig, wird zum Besuche von seinen Privatfreunden
mit Stützerin für In- und Ausland als Begleiterin gesucht.
Ausländerin oder solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Gef.
Offerten unter E. V. 423 im Tagbl. Verlag zu hinterlegen.

Für mein Kurz-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft
suche ich eine **tüchtige solide Verkäuferin.**
Friedrich Exner, Langgasse 14. 9476

Ein Ladenmädchen mit gut. Jungs. für Colonialwaren-
branche sucht Carl Ziss, Grabenstraße 30. 9038

Modes.
Angehende Verkäuferin gesucht.
A. Scheibel, Wilhelmstraße 46.
Eine tüchtige selbstständige Verkäuferin mit Sprach-
kenntnissen auf sofort oder später für mein Confections-Geschäft
gesucht.
H. Stein, Wilhelmstraße 36. 9591

Confection.
Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum
Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse u. branchenmäßig
erforderl. Off. unter E. E. 655 an den Tagbl.-Verlag. 9463

Woch- und Tailleurarbeiterin
gesucht Weichstraße 15a, 1. St. 9609
Eine **Zuschneiderin**, die das Maßnehmen und Probieren der
Costüme gut versteht, im Verkauf bewandert ist, gesucht. Offert.
unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag. 9590
Arbeiterin zum Kleidermachen gef. Paulbrunnstraße 11, 1.
Gesucht w. Mädchen, im Kleidermachen geübt, Kirchstraße 47, 2. 1.
Erfahrene Tapeziererinnen gesucht Lamm-
straße 39, Laden. 9616
Eine **Gewandarbeiterin** für Weißzeug wird sofort gesucht
Lammstraße 16, 3. St. 9609
Gräbte **Stickerin** gesucht Saalstraße 40, 1. 8823
Modes. Zweite Arbeiterin, im Verkauf bewandert,
gesucht Marktstraße 24. 8156
Lehrmädch. unt. günst. Bed. gef. v. Frit & Co.
Frankfurter Schaub-Bezug, Langgasse 38.
Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen bei
Hl. Kratzberger, Kirchhofstraße 2, 2.

Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung für mein Wäsche- und
Ausstattungs-Geschäft gesucht. 9585
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich
erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen.
Schwalbacherstraße 28, 1. St. 9404
Lehrmädchen für Mode gesucht Friedrich-
straße 8, 1. 7155

Modes.
Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung sucht
H. Stoltzenberg, Moritzstraße 12.
Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.
J. Tauber, Webergasse.

Modes.
Lehrmädchen aus anständiger Familie für Atelier gesucht.
A. Scheibel, Wilhelmstraße 46.
Mädchen kann das Kleidermachen erl. Ellenbogenstraße 2, 3. 1. 8801
gegen Vergütung für feinen Putz
gesucht. 9560
Anna Kramer, Kirchstraße 19.

**Küchenhaushälterin, Hotel-
köchinnen, Alleinmädch., Köchinnen.** bei hohem Lohn
u. Grünberg's Rhein. Stollenb. Gold 21, Lad. Tel. 434.

Suche sofort eine Haushälterin für ein feines
Restaurant, ein besseres Mädchen zum Weißzeug in
Hotel, Bäcker u. Serviermädchen, Serviermädchen für
feinere Pensionen, Köchinnen für Pens., Restaurants
u. Serviermädchen, Kaffee- u. Bekömmen, Stuben-
mädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen,
Konditorinnen, Alleinmädchen und tüchtige Köchen-
mädchen. Wraer's 1. Central-Bureau, Ellenbogen-
gasse 9, Telephon 571.

Ein **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8291
Ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht Paulbrunnstr. 10, 1. r. 8505
Ein **tüchtiges zuverlässiges Mädchen** für gut bürgerliche
Rüche und kleinere Hausarbeit gesucht Friedrich-
straße 8, 1. Etage. 8852
Einfaches **fleißiges Mädchen** gesucht Friedrichstraße 13. 8830

Suche junges starkes Mädchen für Hausarbeit, bevorzugt vom
Land. Weichstraße 10, Part. 9189
Ein **tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn sofort gesucht Frank-
straße 1, Part. 9240
Ein **fleißiges Dienstmädchen** gesucht. 9328

Konditorin Altm., Wilhelmstraße 42.
Ein **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 34, Part. 9405
Ein **braves Mädchen** wird gesucht Weichstraße 8
im Laden. 9412
Ein **junges fleißiges Hausmädchen**, das servieren und bügeln
kann, gesucht Parstraße 15.

Geen guten Lohn suche für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt
zum 23. Juli ein **anzuständiges Alleinmädchen**,
welches die bürgerliche Küche versteht. Frau Waldhausen,
Dumboldstr. 11, 2. Täglich zu 10 u. 5 Uhr Nachm.
Kraftig tüchtiges **Alleinmädchen** für jede Haus-
arbeit auf sofort gesucht Kirchstraße 36, 1. St. 9539
Ein **sauberes Mädchen**, das lachen kann, gesucht. 9528

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.
Gesucht ein **ordentliches Hausmädchen** aus guter
Familie. Nur Solche, welche Zeugnisse besitzen,
wollen sich melden Weichstraße 17. 9523

Alleinmädchen, welches lachen kann, gegen hohen
Lohn gef. Kapellstr. 41, 3.
Ein **tüchtiges Mädchen**, das bürgerlich kocht, sofort gesucht. Näh.
Gerichtsstraße 3, Part., N. Altschul.

**Gesucht ein ordentliches gut empfohlenes Haus-
mädchen** Albrechtstr. 29. 9573
Ein **Hausmädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, waschen,
bügeln, nähen und etwas schneiden versteht, wird zum 1. August
Albrechtstr. 20, zwischen 8 u. 12 Uhr Vormittags, gesucht. 9574

Mädchen gegen guten Lohn gesucht Weich-
straße 8, Laden. 9563
Ein **braves fleißiges Mädchen** von 16-18 Jahren für kleinen
Haushalt per sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 9, 2. St.
das gut lachen kann, tüchtig,
sauber, bei kleiner Herrschaft
sofort **Krankeit** halber gesucht. Anmeldung von 9 bis 3 Uhr
Dramienstraße 39, 3.

Ein **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, gut bügelt und häus-
liche Arbeiten verrichtet, wird gesucht Albrechtstraße 38.
Ein **ordentl. Mädchen** kann das Bügeln aller Art
Wäsche gründl. erlernen Sülzerstraße 16, 1. St. Part.
Ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht Schulberg 4, 3. St. 9484
Ein **tüchtiges Alleinmädchen**, welches bürgerlich kocht, mit guten
Zeugnissen, zum 1. August gesucht. 9460

Wollf. Bahnhofstraße 6, 3. St.
Ein **Mädchen** gesucht Moritzstraße 41, Part. 9203
Für den Haushalt von zwei Damen, in der Nähe
Wiesbadens, für 1.-15. August gegen hohen Lohn
ein **tüchtiges zud. Alleinmädchen**, das bürgerlich lachen
kann, gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9303

Ordentliches Dienstmädchen für Privatfamilie ver-
sohndt gesucht Johannisstraße 42, 2.
Gesucht ein **Mädchen** zu zwei alten Leuten Al. Kirchstraße 1, 2. r.
Ein **junges Mädchen** gesucht Weichstraße 37.
Gesucht zum 15. Sept. oder ein gebildetes Mädchen oder Kinder-
gärtnerin 2. Klasse zu 6- und 8-jährigem Kind. Zu erfragen
Alexandrastraße 5, Part., Vormittags bis 11, Nachmittags von
4-5 Uhr. 9584

Must. Mädchen für N. Dausb. sofort gesucht
Wilhelmstraße 8, 3. 9203
Gesucht ein **Mädchen**, welches die Küche und sämtliche Haus-
arbeiten versteht. Anmeldung von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr
Nachmittags Albrechtstraße 61, Part. 9618
Junges Mädchen für kleinen Haushalt auf gleich
gesucht Weichstraße 8, 1.
Ein **junges Mädchen** für Hausarbeit und zu Kindern gesucht
Friedrichstraße 40, 2. 1.

**Gesucht ein kräftiges Küchen-
mädchen** für den 1. August. Hoher Lohn. 9611
Zavoy-Gesell.
Gesucht mehr **Mädchen**, w. lachen k., zu klein, Fam. u.
ein. Dame. Dr. Schleg. Herrmannstraße 5, 1. St. 9611
Ein **junges Mädchen** vom Lande gesucht Bismarck-Ring 36, 1. 1.
Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Lamm-
straße 44, 2.
Ein **fl. fleißig. M.** gegen g. Lohn nach Viebrich gesucht. Näh.
Himmelsstraße 8, 1. St. 1.
Gesucht **sofort nettes Hausmädchen** für Badhaus.
Stora's 1. Bureau, Goldgasse 6.

Junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Weichstraße 1, 1. 9629
Ein **einfaches braves Mädchen** gesucht Albrechtstraße 37, 2.
Ein **junges** Mädchen für kleinen Haushalt gesucht.
Näh. Weichstraße 36, im Laden.

Wollnerin gesucht Weichstr. 4, 1. 9603
Gesucht werden für den Haushalt einer gemüthlichen, zeitweilig
erregten Dame für Küche und Hausarbeit **zwei zuverlässige**
Mädchen, welche längere Zeit Wärrerinnen gewesen sein sollen
und sich beherrschen können. Schriftliche Anerbietungen mit An-
sprüchen verm. unter P. V. 424 der Tagbl.-Verlag. 9588

Ein **perfekte Näherin** gesucht Kirchstraße 38, 2.
Mädchen 1. d. Wä. arbl. n. unentg. erl. Weichstr. 10, 2. St. 1.
Ein **tüchtiges Wärrmädchen** gesucht Helmholtzstraße 17, 1. St.
Ein **Wärrmädchen** gesucht Kirchstraße 38, 2. St.
Tüchtige **Wärrfrau** gesucht Sedanstraße 7, 1. St. Part.

Unabhängige Monatsfrau oder **Mädchen**
gesucht Dohmerstraße 17, Part. 9485
Eine **Putzfrau** für täglich von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr
gesucht Kirchstraße 51. 9354

Monatsfrau sofort oder bis 1. August gesucht
Schwalbacherstraße 23, 1. 1. St. 9428
Nettliche **Monatsfrau** von 10-12 Uhr Vorm. gesucht Lamm-
straße 36, Part., 2. Th. r. 9428
Eine **Monatsfrau** für einen Theil des Tages gef.
Weichstraße 12, Part. 9494

Monatsfrau gesucht Bismarck-Ring 23, 3.
Monatsmädchen sofort gesucht Rheinstraße 82, Part.
Eine **reintliche Monatsfrau** gesucht Moritzstraße 15,
Kurzwaarengeschäft. 9610
Monatsmädchen v. 7-3 Uhr gef. Scharnhorststr. 19, 2. r.
Ein **junges sauberes Monatsmädchen** oder Frau
wird gesucht Albrechtstraße 65, Part.

Ein **reintl. Monatsfrau** wird f. Vorm. sof. gef. Weichstraße 2, Part.
Eine **Wärrfrau** sofort gesucht Weichstraße 26. 9448
Eine **Wärrfrau** gesucht Helmholtzstraße 30. 9417
Eine **Wärrfrau** gesucht Lammstraße 14. 9225
Eine **saubere Frau** zum Bedienen gesucht. 9513

Wärrerinnen
Jemand zum **Robhaarputzen** gef. Ulrich, Gutfahrerstr. 1.
für leichte Hausarbeit und Ausgänge tagüber
gesucht Moritzstraße 12, 2.
Ein **junges Mädchen** für leichte Arbeit tagüber auf einige
Stunden gesucht Friedrichstraße 44, 2. St. r. 9400
Jung. **Mädchen** von Morgens bis Mittags 2 Uhr
gesucht Neugasse 22, 2. St. r.

Ein kräftiges Mädchen od. junge Frau tagüber auf gleich
gesucht Delasprestraße 1, Laden. 9490
Mädchen zum **Plaschenschwemmen** gesucht Sedan-
straße 3. 9621
Mädchen gef. welches zu Hause schlafen kann. Näh.
Hirschgraben 36, 2. 1. 9612

Ein **junges Mädchen** tagüber gesucht Johannisstraße 21, 2.
das zu Hause
schlafen kann,
tagüber gesucht (15 Mk. monatl.) Ellenbogenstraße 9, Schulbegr.
Ein **braves Laufmädchen** für Vormittags gesucht
Bismarckstraße 14, Laden. 9474

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Nachdem ich 7 Jahre bei alleinlebender Dame als
Gesellschafterin tätig war, suche ich, geführt
auf die besten Empfehlungen, für jetzt oder später
einen ähnlichen Wirkungskreis, würde indes auch ebenso gern
bereit sein, die Stellung einer **Hausdame** zu be-
kleiden, d. h. die selbstständige Führung des Haushalts, sowie die
event. damit verbundene Erziehung mütterlicher Kinder zu über-
nehmen. Ich sehe mehr auf freundliche Behandlung als auf
hohes Gehalt. In persönlicher Vorstellung gern bereit.
Luise Heranus,
Adr.: Frau Prof. Dr. Heranus,
Gamm 1. Weich.

Kellere, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen,
Hannoveranerin, sucht Stellung b. ausländischer Herrschaft
oder einzelner Dame, eventl. mit auf Reisen, daselbst ist auch
kinderlieb. Off. unt. G. U. 403 befördert der Tagbl.-Verlag.
Ein **besseres Mädchen** sucht bis 1. Sept. ev. auch früher, Stelle
als **Bekömmen**, ev. Köchinnen in Konditorie mit Café. Offerten
unter D. O. 100 Hauptpostlagernd erbeten.

Junges Fräulein mit langjährigem prima Zeugnisse sucht mit
beidebenem Ausprüchen Stellung als **Kassierin**, Buchhalterin
oder dergl. Gef. Off. unt. V. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.
Ein **besseres Fräulein**, in der Colonialwaren- u.
Delicatessengeschäfte durchaus kundig, im Besitze prima
Zeugnisse, sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als
auf hoh. Salär gesehen. Off. n. S. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl.

Directrice.
Tücht. **Schneiderin**, welche die erste Akademie besucht hat, sucht
Stellung zur Leitung eines Ateliers. Friedrichstraße 28.
Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. 1.
tücht. **Pensionköchin** sucht Stelle in besserer
Pension zum 1. August.

Hausdame (Norddeutsche), Offiziers-
Waise, 36 J., prakt. franz.
sprech., musik. talent. Weib., mit guten Kenntnissen, 1. St. a.
Kreuzl. u. a. Erz. mittlerl. Kind. in vornehm. Hause. Ausführl.
Offerten unter P. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete repräsentable Dame, evgl.,
in mittleren Jahren, sucht
Stelle zur Führung des Haushalts und Pflege bei
einem älteren feinen Herrn. Gef. Offerten beliebe
man Lammstraße 34, 2. r., im Laden abzugeben.

Herrschaftsköchin, kleinen feinen Haush. Stelle.
Näh. **Arbeitsnachweis Rathhaus.**
Selbstständige zuverlässige sehr propre **Herrschaftsköchin** mit gut.
Zeugnissen wünscht Stelle. Webergasse 42, 1. St. 2. Tr.
Ein **solch. besseres Mädchen**, welches schon längere Jahre in
besseren Häusern selbstständig gekocht hat, sucht zum 1. August
Stelle als Köchin oder auch als **Alleinmädchen** in feiner oder
Familie. Gute Zeugnisse u. zu Diensten. Gef. Offerten unter
A. V. 429 befördert der Tagbl.-Verlag.

Berrichst Köchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9606
Perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9606
Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, 237.
Abth. 11, vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und
-Gärtnerinnen - Stützen und Haushälterinnen für Hotels
- Erzieherinnen, Gesellschaften und Hausdamen - Jungfern
und Krankenpflegerinnen - Kaufmänn. Personal - Koch-
u. Bäckerfräul. - Sprachunterricht - nach hier u. ausw. 9654

Einfaches geb. Fräulein, 42 Jahre, sucht, geführt
auf gute Zeugnisse, vorsehr. Stelle f. Wm. m. Kind.
oder ein. Herrn zur selbst. Führung d. Haushalts. Off. unter
S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.
Ein **sehr ausländisches Mädchen** in mittleren Jahren mit nur
guten Empfehlungen, welches sich hies. der W. ge u. Bedienung
leidender Damen widmete, auch sehr gewandt für mit auf Reisen
ist, sucht passende Stelle. Emserstraße 10, Gartenstraße 1. 9611
Ein **Mädchen**, welches Hausarbeit versteht, auch
etwas lachen kann, sucht Stelle zum 1. od. 15. Aug.
Näh. Schwalbacherstraße 24, 1. St.

Erfahrene Kinderfrau oder **Mädchen** zu
einem Kinde von zwei Monaten gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 9617

Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Zu erst. von 4-7 Uhr Nachmittags Michelberg 21, 2 St. r.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. bei Frau Stadt, Goldgasse 8, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. bei Frau Stadt, Goldgasse 8, 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Empfehle nette gediegene Hausmädchen, sowie ein tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse.

Jung. geb. Fräulein von angenehmem Aussehen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einzelner Herrin oder Dame zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf sofort. Näh. Drantenstraße 60 bei Diebensch.

Hausdiener mit guten Zeugn.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Ein braver junger Hausdiener vom Lande gesucht. Jahnstraße 2. J. Spitz.

Versteigerungen

Versteigerung von dem k. k. Reichsbaumeister verlassenen Bändern, best. in Brillanten, Gold, Silber etc., im Reichsbaue, Friedrichstraße 15, Vorm. 9 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 85, S. 2.)

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von hiesigen Wiesen in der Oberförsterei Wiesbaden; Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr am Waldhäuschen. (S. Amtliche Anzeigen No. 84, S. 2.)

Versteigerung von Offerten auf die Ausführung von Dammschüttungsarbeiten zur Herstellung eines Schlammweibers im Dürick-Schwarzenberg, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr (S. Amtliche Anzeigen No. 84, S. 2.)

Versteigerung von Offerten auf die Arbeiten zum Umbau einer Canalbrücke in der Kellestraße, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 1/2 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 84, S. 2.)

Wiesbaden

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel, and rows for Baromet., Thermomet., Dunstspann., Rel. Feuchtigk., Niederschlagsh., etc.

14. Juli: Höchste Temperatur 6. 29.7. Niedr. Temp. 6. 15.3.

15. Juli: Höchste Temperatur 6. 30.2. Niedr. Temp. 6. 17.4.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witterung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

18. Juli: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, frischweiser Gemitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

(Ausgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Table with columns for 1800 Juli, Aufg. im Süden, Untergang, and rows for 18. 12 33 | 4 38 | 8 27 | 11 - R. 12 19 21.

*) Hier geht Untergang dem Aufgang voraus.

Theater

Walthalla-Theater.

Waldspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell.

Dienstag, den 17. Juli. Zum letzten Male: Die Geisha.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von C. M. Röhr und Jul. Freund.

In Scene gesetzt von Herrn Dir. Max Marwell.

Dirigent: Herr Kapellmeister Dr. Sachs.

Personen: Bun-Di, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses, etc.

Offiziere: S. M. S. Schildkröt, Herr Schmidt, Herr Schlichting, Herr Werner.

Herr Rothmann, Herr Fröblich, Herr Billmann, Herr Bauer, Herr Nelson, Herr Sedgwin, Herr Haberfelser, Herr Terzky, Herr Schmidt, Herr Schlichting, Herr Werner.

Herr Dink, Herr Bauer, Frau Federberg, Herr Callano, Herr Heyder, Herr Alberto, Herr Harno, Herr Hahn, Herr Lambert, Herr Hillmann, Herr Norway.

Chor der Japaner und Japanerinnen, Waden, Kaiser.

Zeit: Gegenwart.

Eine kleinere Pause findet nach dem 1. Akt, eine größere Pause nach dem 2. Akt statt.

Eintritt 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. Juli: Abonnements-Concerto des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hormann Irmer.

- 1. Marche gauloise... Sydney-Smith. 2. Lustspiel-Ouverture... Kélor-Béla. 3. Durch's Telephon, Polka... Joh. Strauss. 4. Hellafest - Kinderreigen, Einleitung zum 2. Akt aus „Königskinder“... Humperdinck. 5. Ouverture zu „Princesse Jauno“... Saint-Saëns. 6. Meditation über ein Præludium von J.S. Bach... Gounod. 7. Heimathsgedächtnis, Walzer... Ziehrer. 8. VI. ungarische Rhapsodie... Liszt.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

- 1. Nordische Sennfahrt, Ouverture... Gade. 2. Hinnas in den Wald, Fantasiestück... E. von Bari. 3. Schwarz und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“... Meyerbeer. 4. Wein, Weib und Gesang, Walzer... Joh. Strauss. 5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture... Mendelssohn. 6. Der Wanderer, Lied... Fz. Schubert. 7. Fantasie aus „Rigoletto“... Verdi. 8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“... Wagner.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Erfahrener Buchhalter (in Referenzen) sucht Stellung sofort oder später, auch auswärts. Off. sub P. S. 258 an den Tagbl.-Verl. erb.

Kaufmann, Geschäft Vertrauensstellung bekleidet, selbstständig in einfacher u. dopp. amerikan. Buchführung, Correspondenz und Kasseneisen, sucht Stellung in Wiesbaden oder Umgebung. Gefällige Offerten unter O. S. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Kaufmann, militär., gel. Geschäftsm., mit allen Comptoirarbeiten gut vertraut, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gest. Offerten unter P. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie. Sehr tüchtige Kraft, sucht für hier dauernd angenehme Stelle in seinem Hause. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten sub D. W. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis für Männer, Rathhaus, Ardeystr. 27/7, vermittelt: Alle Arten Handwerker, Kaufmann, Personal-Dienor u. Hausburschen, Tagl., Garten-, Erd- u. landwirthschaftl. Arbeiter.

Verb. Mann, Anfangs 30er, sucht Kassierstelle oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Off. unter N. V. 434 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Schreiner, im Zeigen und Poliren bewandert, sucht Beschäftigung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9599

Ein verheirateter Gärtner, kinderlos, mit langjähriger Praxis und guten Zeugnissen, sucht Stelle. Offerten u. N. T. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Zehn Diener, zehn,

gut ausgebildet, empfiehlt die Frankfurter Diener-Schule, Al. Kornmarkt 14, Frankfurt a/M. Die Ausbildung ist nachweislich von Kommerzherrn und anderen hohen Herrschaften als eine sehr gute anerkannt. z. B. ein Hofmarschall schreibt außerordentlich zufrieden und zwar in jeder Beziehung. 881

Stellennachweis Schwalbacherstr. 65, 2,

empf. sofort zwei tüchtige Diener. Gute Zeugnisse. Ein junger Mann, 21 Jahre, katholisch, sucht sofort Stellung als Hausdiener. Aufenthalt kath. Gelehrtenhaus, Dogheimerstr.

Tagesschau

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert, königliche Schauspiel. Geschlossen.

Walthalla-Theater. Waldspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Die Geisha.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Paradies-Theater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Cirkus-Arena Mainz, verl. Wälderstraße. Täglich zwei große Vorstellungen, Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr.

Seilsamer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentl. Versammlung.

Wiesbadener Anstalt, Lützenstraße 9.

Bürger's Anstalt, Lützenstraße 6.

Alt-Deutschland, Ehrenwürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Freiwillige Feuerwehr.

(Feuerhülse-Abth. des 2., 3. u. 4. Zug.) Abends 7 Uhr: Übung.

Ruderverein Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahren und Unterricht im Rudern.

Wiesbadener Fechtschul. Von 8-10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schönberg).

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Drantenstraße 7).

Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Jüglinge. Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Jüglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Freier Vortrag. Abends.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Requisiteure für eine erste Versicherungsgesellschaft gesucht. Näheres Lützenstraße 43, 1. 9479

Ein tüchtiger Bautechniker (guter Zeichner) wird gesucht. Off. unter O. K. P. 405 postlagernd Wiesbaden. 9330

Einfassierer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen unfassigen Einfassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 9486

Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Junger Schreiner zum Möbeltransport und zur Reparaturen gesucht. Eisenbogengasse 9.

Tücht. selbstst. Schlosser f. Tr. gef. Ab. Verghäuser, Hehlenstr. 14. 9420

Ladirengeschäfte gesucht. Petrusstraße 11. 9420

Fächer u. Anstreicher gesucht. Nicolaststraße 9, Stb. 2. 9524

Tüchtige Fächergeschäfte gesucht. 9587

F. A. Oehme, Rheinstraße 95, B. Fächergeschäfte gegen hohen Lohn gesucht. Friedrichstraße 36.

Zimmergesellen gesucht.

W. Gail Wwe., Dogheimerstraße 35. 9518

Tücht. Tapezierer gesucht. Th. Ulrich. Gustav-Adolfstr. 1.

Tüchtiger Polsterer und Decorateur gesucht. Tannstraße 39, Laden. 9615

Ein j. Tapezierer zur Ausbildung gesucht. Rheinstraße 42.

Jung tücht. Restaurationskellner

sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Ein Schneider auf Woche gesucht. Schwalbacherstraße 55. 9328

Schuhmachergeselle gesucht. Drantenstraße 25. 9328

Gärtnergeselle dauernd gef. Wegner, Wilhelmstraße 44.

Ein Gartenarbeiter gesucht. Fr. Rühl, Dogheimerstraße 86.

prima Stellen, sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. Telefon 434.

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht. 9543

Wiesbadener Stanol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Marxstraße 3.

Bolontär

mit zeichnerischem Talent gesucht. Baubüro Soalgasse 1.

Lehrling

f. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Web. sofort gef. J. Frey. 9086

Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044

Ein braver Junge kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen Bedingungen erlernen. Jakob Becker, Frankenstr. 5. 6856

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. Bernh. Helmsen jr., Philippsbergstraße 17/19. 6921

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Schreinerlehrl. v. Lande gef. Walther, Bellrichstr. 19. 7326

Schreinerlehrl. f. C. Lang, Wegergasse 33. Wächtl. Berg. 9316

für gleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Adolfsallee 34. 9329

Diener. Starke, zuverlässiger, gut geschulter Fuhrkutschführer sofort gesucht. Anmeh. von 10-12 Uhr Vorm. Parkweg 2, 1. 9626

Ein junger Hausdiener gegen hohen Lohn gesucht. C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8. 9499

Proprer fleißiger Bursche sofort gesucht. 9427

Ordnlicher Hausdiener findet sofort Stellung. 9427

B. Marxheimer, Wilhelmstraße 23.

Gebraucht die Zeit, sie geht so schnell von hinnen,
Doch Ordnung lernst auch Zeit gewinnen.
W. v. Goethe.

(37. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Mit ausgesuchter Liebenswürdigkeit bot er ihr einen Fauteuil an, und beschloß, der Ärmsten den widrigen Handel so leicht als möglich zu machen. Jedoch seine junge Stiefmutter blieb unbeweglich und hob nur den Schleier ein wenig zur Höhe.

„Sie werden sich wundern, mich hier zu sehen,“ brachte sie in ihrer Herzenangst hervor, und in ihrer Stimme lag ein solches Beben, daß selbst der rücksichtslose Mann betreten vor sich hin starrte. „Aber ich wünsche auch nur eine einzige Frage von Ihnen beantwortet zu haben. Diese Antwort werden Sie mir geben, und mich nicht nach dem Grunde derselben fragen. Wollen Sie mir das versprechen?“

Holstein nickte nur und blieb betroffen vor dem jungen Weibe stehen. Die wunderbare Blässe des schönen Frauenbildes erfüllte ihn mit tiefem Mitleid.

Marie richtete sich auf und stützte sich schwer auf die Lehne eines hocharmigen Stuhles.

„Sie werden mir die Wahrheit sagen,“ sprach sie athemlos weiter, „denn Sie fühlen nichts für uns und stehen uns fremd gegenüber. Nur in dieser Gewißheit habe ich mich an Sie gewandt. Sagen Sie mir also,“ rief sie plötzlich leidenschaftlich, „haben Sie —“

Ein kurzer Ruf folgte. Die Unglückliche erbebt und sank schwerfällig in den Fauteuil. Die übergroße Scham hatte die verhängnisvolle Frage erstickt.

Augenblicklich sprang der Kapitän an ein eichenes Schränkchen und drückte dann der Kämpfenden ein mit bläulichem Wasser getränktes Tuch in die Hand.

Marie lächelte matt. „Ich danke,“ flüsterte sie leise. „Verzeihen Sie diesen Auftritt — die lange Fahrt — Sie sind sehr gütig,“ wehrte sie, als der Kapitän darauf bestand, ihr den Mantel abzunehmen. „Aber Sie sehen, mir liegt etwas an der Frage, die ich an Sie richte.“

Und von Neuem ermannte sie sich und fuhr plötzlich ganz ruhig fort:

„Haben Sie meinem Gatten durch Herrn Pilz 500 Mark für allerlei Besorgungen angewiesen?“

So angstvoll und stehend blickte sie ihn an, daß dem erstaunten Holstein das Lächeln über die geringe Höhe der Summe verging, und im Moment durchzuckte ihn der Gedanke, daß diese elende Lüge die reine Frau von seinem Vater trennen würde.

„Sie wollen mir nicht antworten?“ flüsterte Marie.

Holstein fuhr auf und sein rascher Geist hatte entschieden. Rächelnd verbeugte er sich vor der Zusammengesunkenen und meinte achtungsvoll:

„Sie brauchen sich darüber keine Sorge zu machen, gnädige Frau. Ich habe die angegebene Summe allerdings meinem Vater angewiesen, und bedauere nur, daß es nicht Ihren Beifall findet.“

Er hatte so sicher gesprochen, daß die blasse Frau aufatmete und sich lange und schwer über die Stirn strich. Dann erhob sie sich, und Holstein bemerkte mit Freude, daß sich ihre Züge erhellt hatten.

„Mein Besuch hat damit seine Erledigung gefunden,“ sprach sie zuversichtlich, „ich danke Ihnen und bitte, mir die Belästigung nachsehen zu wollen. Leben Sie wohl.“

Sie neigte gemessen das Haupt und wandte sich zur Thür.

Holstein that einen starken Schritt hinter der Entellenden her.

„Und weiter hatten Sie nichts von mir zu fordern?“ rief er noch immer zweifelnd.

Seine junge Stiefmutter blickte ihn durch ihren Schleier hindurch groß an:

„Nein, Gott sei Dank, weiter nichts!“

„Leben Sie wohl,“ sagte Holstein ehrfurchtsvoll und dann machte er der Abgehenden eine Verbeugung, wie er sie schwerlich einer Fürstin zuerkannt hätte.

Eine Minute später rollte der Berliner Wagen unter den Fenstern des kleinen Gemaches von dannen.

Der Kapitän aber schlug die Arme untereinander und trat rasch an seinen Garderobeschrank. Hier musterte er einen Augenblick und griff einen eleganten Leibrock heraus. Zerstreut warf er ihn auf den nächsten Fauteuil und begann sich hastig umzukleiden. Aber plötzlich hielt er inne und schlug sich leicht gegen die Stirn.

„Und es war doch die albernste Dummheit, die ich jemals begangen,“ urtheilte er bereuend, „wie kam ich dazu, der Frau einige Unannehmlichkeiten ersparen zu wollen? Sie hätte sich sicher noch zur rechten Zeit von meinem famosen Vater zurückgezogen. Aber der Teufel soll so ein paar verreckten Weiberaugen widerstehen.“

Er trat an den Spiegel und betrachtete sich flüchtig. „Aber ein ganzes Weib ist es doch,“ sprach er ganz laut vor sich hin, „nur schade, daß die hier landläufige Sentimentalität sie bei meinem Vater festhält. Bei dem Alten,“ lachte er bitter, „der nicht einmal couragirt genug ist, um mehr als jämmerliche 500 Mark zu räubern. Pfui Teufel!“

Auf der Werkst begann die Feierabendglocke zu läuten und erinnerte den Jäubernden, daß er aufbrechen müsse.

„Wohin?“

Holstein lachte spöttisch, wenn er an den bevorstehenden Abend dachte. Vor mehreren Tagen hatte er eine zierliche Einladungskarte erhalten — die erste, seit er wieder in der Heimath weile — und auf dieser ersten stand es gedruckt, daß der Graf und die Gräfin Burghaus sich freuen würden, wenn der Freiherr von Holstein ihrer Einladung zum Souper folgen würde.

„Und Alles, weil ich Gnade in den Augen dieser kleinen Frau gefunden,“ dachte der Kapitän grimmig, „nun bin ich nur neugierig, was die andere Sippschaft für Gesichter schneiden wird, wenn der Sohn der Barias unter sie tritt — Herin,“ unterbrach er sich, denn an die Thür wurde stark geklopft.

Auf diese Aufforderung steckte der Steuermann Bars seinen Kopf vorsichtig zur Thürspalte hinein und schielte befriedigend auf seinen eleganten Herrn.

„Gute Nachrichten,“ brummte er dann vergnügt, und konnte es kaum erwarten, dieselben austragen zu dürfen, aber Holstein goß sich ruhig etwas Parfüm aufs Taschentuch und meinte dann kordial: „Na, was giebt es denn, Bars?“

„Was es giebt?“ wiederholte der Seemann und verharrete respektvoll an der Thür. „Eine große Neugierde, Kapitän. Die vom Gericht haben eine Kommission nach Dangerow geschickt, die Alles aufschreiben soll. Seit heute Morgen wird dort draußen Alles umgekehrt. Ist das nicht genug?“

Der treue Mann wußte genau, was seinen Herrn erfreuen konnte, denn Holstein schnellte empor und holte mehrere Mal tief Athem.

„Das ist wirklich eine gute Nachricht,“ frohlockte er endlich, „die ich Ihnen nicht vergessen werde, Bars. Wenn weiter Alles seinen guten Gang geht, dann ziehen wir hoffentlich binnen vier Wochen in das Gut ein, und dann, Bars, soll auch ein Ackerchen für Sie abfallen, auf dem Sie Ihre Kartoffeln allein bauen können. — So, und jetzt lassen Sie mir meinen Wagen anspannen.“

Der Kapitän hatte sich seinen Mantel umgeworfen und wollte die Treppe herabsteigen, jedoch der Steuermann stand noch unbeweglich unter der Thür.

„Ach, Kapitän,“ murmelte er, „mir ist es immer so, als müßte noch irgend was Verdammtiges dazwischen kommen.“

„Ach Unsinn, mein Sohn,“ antwortete Holstein lachend, während er die Treppe hinunterstieg, „Sie sehen ja, jetzt wird Alles glatt bei mir. Passen Sie auf, die Irrfahrten sind zu Ende, und binnen Kurzem sind wir harmlose Kartoffelbauer.“

Der Steuermann nickte mit dem Kopf. „Na, mir ist's recht,“ murmelte er, „aber es geht so die Rede bei uns, wer erst einmal zur See gehört, der muß auch wieder zurück. Die See läßt keinen los.“

Er strich sich nachdenklich über den runden Schifferbart und warf einen prüfenden Seitenblick auf seinen Herrn.

„Seien Sie nicht närrisch,“ sagte dieser kurz und befahl ihm noch einmal, die Equipage zu holen. „Und wenn etwas Wichtiges vorkommen sollte, so bin ich beim Grafen Burghaus. — Gute Nacht.“

Kurze Zeit darauf fuhr Holstein von seiner Festung in die Stadt hinein.

„Fürsten und Grafen,“ sprach der Steuermann widerwillig hinter ihm her, „das taugt Alles nicht für einen, der auf die See gehört!“

XV.

Das Gartenfest, mit welchem Graf Burghaus in seinem Kommandanturpalais die Saison eröffnete, hatte seinen Höhepunkt erreicht.

In dem niedrig gelegenen Saal war der letzte Ton verklungen. Glänzende Toiletten in allen Tönen schimmernder Seide und rauschenden Atlases, weiße Arme und Nacken, bunte, strahlende Uniformen, Kerzenglanz und lockende Musik, das Alles wirkte zusammen, um die Gemüther für einen leichten, erhöhten Genuß empfänglich zu machen.

Und endlich erschien auch dieser und löste den Augenblick der Erköpfung ab, in welchem die Damen, auf ihre Divans hingegossen, erfrischende Mandelmilch sogen, oder mit grazios gebogenem Arm eine verschobene Schleife zurechnähten. Der Augenblick kam und löste die Herren auf, die nachlässig über den glatten Parquetboden dahinzogen, oder im anstößenden Herrensitz den pikanten Anecdoten eines alten Rittmeisters lauschten.

Eine brillante Trompetenfahre schmetterte durch den Saal, und durch eine Seitenthür zog das Trompetencorps des Regiments ein, sämmtlich in die phantastische Tracht venetianischer Gondolieri gekleidet und begleitet von einer großen Schaar fadeltragender Italienerknaben.

„Alle Wetter,“ urtheilten die verblüfften Kürassieroffiziere, „unsere kleine Kommandeuse bringt Abwechslung in die langweilige Garnison. Das muß man ihr lassen.“

Run flogen die großen Flügelthüren auf, die den Zugang auf eine breite Freitreppe eröffneten, und zur Seite jedes steinernen Geländers sprühte in demselben Augenblick ein buntes Feuerwerk in die Höhe. Langsam stieg das Trompetencorps über diese Treppe in den von tausend Lampen erleuchteten Park hinab und zog musizierend durch die verschlungenen Gänge.

Jubelnd hatten sich inzwischen die jungen Paare zusammengefunden, plaudernd folgten sie den voranschreitenden Gondolieren tief in den Garten hinein, und zur Seite jedes Paares schritt ein Italienerknabe, der den Weg mit hoch erhobener Fadel beleuchtete.

„Finden Sie nicht, daß heute das Kapital heidenmüßig bevorzugt wird?“ flüsterte einer der jüngeren Offiziere seinem Nebenmann zu, während sie an weiten Rasenplätzen vorüberwanderten, auf denen rothe, grüne, gelbe und weiße Lämpchen wie feurige Thantropfen funkelten.

„Das Kapital?“ fragte der Kamerad, „wie meinen Sie das?“

„Nun, bemerken Sie denn nicht, daß die Gräfin in diesen Holstein ganz vernarrt ist? Den ganzen Abend hat sie ihn nicht aus den Augen gelassen. Jeder Tanz fand sie in seinen Armen. Sehen Sie, dort ein paar Schritte vor uns haben sie sich schon wieder vereint und verfolgen einen ganz einsamen Pfad. Der Schlingel von einem Savojardenknaben hält dazu die Fadel so niedrig, daß man sie nicht mehr sehen kann. He, he, die Offenheit dieser kleinen Frau ist fabelhaft, was?“

„Kein Wunder,“ meinte der Andere gutmüthig, „er ist eben ein hübscher Knabe und weniger langweilig, als wir. Die Weiber haben ihn alle gern.“

Der Kamerad zuckte beleidigt die Achseln.

„Halte mich durchaus nicht für enmyant, und was die Weiber betrifft, so gebe ich etwas auf die kleine Parchim, die dem Geldmanne heute bereits drei Körbe ertheilt.“

„Prächtiger Kerl, diese Parchim,“ stimmte der Nebenmann begeistert zu, „meergrünes Kleid — nymphentartig — haben Raden gesehen?“

(Fortsetzung folgt.)

Rameltschen-Divans und Garnituren
in großer Auswahl und bester Ausführung zu äußerst billigen Preisen empfiehlt 8594
Jean Meinecke,
Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Welltriftstraße.

Gas-Kochapparate
(Junker & Ruh und andere bewährte Systeme) empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen
Georg Kühn,
Installations-Geschäft,
Webergasse 30.
Lager in Lüstern, Badewannen, Badoöfen, Closets etc. Herstellung aller Installationsarbeiten. Gas-, Wasser-, Closet-, Bade- und Warmwasseranlagen 8191
Reparatur-Werkstätte.

Sehr guten kräftigen Mittagstisch über die Straße empfiehlt C. Kaderle, Deconom, „Offiz.-Cafino“, Dogheimstraße 8.

Zum Einmachen empfehle alle Sorten Zucker zu billigen Preisen.
Garantirt reiner **Korabranntwein**, die 1/2-Literflasche Mk. 1.20.
Alter Dauborner 1.—
Alter Nordhäuser 0.95.
Alter Rum 2.—
Alter Arrak, 1-Literflasche 2.—
E. M. Klein, Delicatessen und Conserven, Kleino Burgstrasse 1. 9118

Schweizer Alpen-Rahm,
süßes Schlagrahm, in natürl. Zustande conservirt. Hält sich während längerer Zeit u. ersetzt stets vorthoilhaft den frischen Rahm. 4422
Erhältlich in Flaschen und Dosen. Niederlage bei **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Butter=Abschlag
Feinste Sahrahmbutter per Pfd. 1.10 Mk., 5 Pfd. 1.05 Mk.
Feinste Landbutter per Pfd. 95 Pf., 5 Pfd. 88 Pf.
Frische Siedes-Gier per St. 4 Pf., 25 St. 96 Pf.
Größe Siedes-Gier per St. 5 u. 6 Pf., 25 St. 1.20 u. 1.45 Mk.
Land-Trink-Gier per St. 8 Pf., 25 St. 1.90 Mk.
K. Jeckel,
4. Saalgasse 4. 4. Saalgasse 4.

Taschen-Wahrplan
des „Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1900
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Lauggasse 27.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Erweiterung der Freilichtanlagen auf Bahnhof Gatterdamm sollen ca. 7200 Cbmr. Erdbarbeiten (Abtrag in Lehmboden) vergeben werden.

Die Unterlagen können auf Zimmer 20 der unterzeichneten Inspektion eingesehen und Angebotsformulare gegen 50 Pf. baar erhoben werden.

Beschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 26. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, hierher postfrei einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Kgl. Eisen-Betriebs-Inspektion I.



Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg (Ortsgruppe Wiesbaden).

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Paul Elberding, Elberfeld,

über:

„Frauenarbeit und kaufmännische Fortbildungsschulen“

am Mittwoch, den 18. d. M., 9 1/2 Uhr Abends,

im Walthalla-Keller, wozu sämtliche Interessenten des Handelsstandes freundlichst eingeladen sind. — Eintritt frei.

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Mittwoch, den 25. Juli 1900, Abends 8 1/2 Uhr, im Evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 2:

Zweite ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über das 1. Halbjahr 1900.
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers.
3. Ersatzwahl zum Vorstand.
4. Statuten-Änderung (Erhöhung des Monatsbeitrags, event. Umgestaltung der Kasse in eine Zuschusskasse). F 319

Um zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder ersucht Der Vorstand.

Käferfallen, neueste Sorte, für schwarze Käfer, Fliegenfänger (Patent Bender) empfiehlt

L. D. Jung, Kirchgasse 47, Telefon 213.

Eisenwaren u. Haus- u. Küchengeräthe. 8979

„Berliner Börsen-Zeitung“

46ster Jahrgang.

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 44 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält stift geschriebene Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Privat-Depeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verloosungs- u. Restanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Courszettel-Commentar, sowie die Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie (sofort nach der Ziehung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garbmärkte, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Web- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldentscher, Saarbrücker, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlebro', London allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche über Kupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. m.

Die Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Mit dem 1. Juli erscheint als Gratisbeilage eine neue Ausgabe des Deutschen Banquier-Buchs.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,

Berlin W., Kronenstrasse 37.

Aufruf!

Die altkatholische Gemeinde in Wiesbaden steht vor der Vollendung und Einweihung ihres schmalen Kirchleins an der Platterstraße. Es fehlen in denselben nur noch die Glocken.

Um nun der brüderlichen Stimmung, mit der Viele von uns von Anfang an die altkatholische Bewegung begrüßt und in ihrer weiteren Entwicklung begleitet haben, einen Ausdruck zu geben, als ein Zeichen zugleich der Liebe, die über dem Streit der Confessionen steht und als ein Zeugnis dafür, daß auch heute noch wie früher bei uns Duldsamkeit und confessioneller Friede daheim sind, fordern wir unsere evangelischen Mitbürger auf, zu einer Sammlung beizusteuern zu wollen, deren Zweck ist, der altkatholischen Gemeinde die Glocken für ihre Kirche zu stiften.

Indem wir bemerken, daß zur Beschaffung des vollen Geläutes 5000 Mark erforderlich sind, erklären wir uns zur Entgegennahme von Gaben zu diesem Zwecke gern bereit und vertrauen auch in diesem Falle der bewährten Opferwilligkeit unserer Gemeindeglieder.

Der erste Wärter der Bergkirchengemeinde, H. Veese Meyer, Str. Der erste Wärter der Marktkirchengemeinde, Nickel, Stefan. Der erste Wärter der Renckkirchengemeinde, J. C. C. Lieber, Str.

Wiesbadener Consumhalle.

Verkaufsstelle: Johstraße 2 u. Morichstraße 16.

- Reinstes Salatöl per Sch. 40 Pf.
- Nachtlichter-Öl per Sch. 35 Pf.
- Müßli-Vorkauf per Sch. 30 Pf.
- Garantirt reines Schmalz per Pfd. 45 Pf.
- Kornbrot (antes Müllerbrot) per Loth 36 Pf.
- Gemischtes Brod per Loth 48 Pf.
- Weißbrot per Loth 42 Pf.
- Prima Limburger Käse per Pfd. im Stein 96 Pf.
- Rechter Emmenthaler Schweizer Käse per Pfd. 90 Pf.
- Edamer Käse per Pfd. im Ringel 72 Pf.
- Prima Kernseife per Pfd. 24 und 25 Pf., bei 10 Pfd. 23 und 24 Pf., im Gr. 22 und 23 Pf.
- Weisse Schmierseife per Pfd. 20 Pf., à Gr. 17 Pf.
- Dunkle Schmierseife per Pfd. 19 Pf., à Gr. 16 Pf.
- Soda 3 Pfd. 10 Pf., à Gr. 2.90 Pf.
- Salmiak-Terpentin-Seifenpulver per Packet 8, 10 u. 14 Pf.
- Schneerührer per Stk. 15, 17, 20 und 25 Pf.
- Große Schachteln Wischle No. 16 per Stk. 9 Pf., 3 Stk. 25 Pf.
- Wiesbadener No. 10 per Stk. 8 Pf., 3 Stk. 20 Pf.
- Petroleum per Ltr. 16 Pf.
- Zucker per Pfd. 30 Pf.

Haararbeiten, Köpfe, Stirnschneuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst angefertigt.

H. G. G. H. H. Theater-Strasse, Spiegelgasse 1.

Ein schöner Kinder-Schwagen billig zu verkaufen Kapellenstraße 1, Part. August Heylmann, Tapezier. 9351

Neue! Hartoffeln! Neue!

Frührofen, prima Waare, per Pfd. 33 Pf., per Centner Mt. 3.60 frei ins Haus.

Carl Kirchner,

Beltrichstraße 27, Ecke Dellmundstraße. Telefon 2165.

Special-Gardinen- und Portièren-Handlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse 4, Ecke Delapreestrasse 3. Grösste Auswahl. — Billige Preise. 5955

Eine alte Pariser Pendule, Bronze, feuerfest, m. Statue, sowie eine mod. Pendule f. bill. — ferner ein gr. Spiegel, ein gr. Küchenschrank, zwei Kuch.-Consolen, 1a compl. Welt, Tepp. etc. Albatrossstraße 24, Part. — Beschlig. nur Radm. 3-8.

Mit herrlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgef. hochherrschafliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand anherk. billig zu verkaufen. Näheres Baubüro Langgasse 1. 8072

Villa von 8 Zimmern, reichliches Nebengelass, Centralheizung und Garten, in schöner gesunder Lage zu verkaufen. Offerten unter Z. 2 postlagernd Schützenhofstraße. 9584

Rheinstraße 54

ist die vollständig neu. Wei-Stage, 4 große Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, für sofort oder später preiswerth zu ver-mietben. Zu bef. tägl. von 3-4 Uhr.

Gerichtsstraße 9, 1 r., Gde. Drantenstraße, möbl. Wohn- und Schlafz. zum 1. August zu vermieten.

Kapellenstraße 1 ein schönes möblirtes Zimmer zu ver-mietben. August Heylmann, Tapezier. 4632

Walramstraße 21, 2 l., Gde. Beltrichstraße, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3211

Sechs Zimmer nebst Nebengelass, Parterre oder 1. Etage, in einem neuen Hause, wo möglich mit electr. Licht, im Preise bis zu 3000 Mt. per Oktober od. später zu mietben

u. Licht. Offerten unter W. 2 Post Berliner Hof. 4820

Montore: Langgasse 27.

Druckerarbeiten

Neuen Kuntrichtung

im Charakter der liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten. **Künstlerische Original-Entwürfe.**

Telephon 52.

Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf

des ganzen **Waarenlagers**

in:

Confections

Costumes

Jaquettes

Blousen

Schlafröcke

Matinées

Unterröcke

Reisemäntel

Seidenstoffe

Wollstoffe

Grenadines

Sammete

Spitzen

Stickereien

Passementrien

Garnituren.

Um schnellstens zu räumen, sind die Preise so äusserst billig gestellt, dass dem werthen Publikum noch nie eine solch vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe geboten wurde.

Das Maassgeschäft
erleidet durch den Ausverkauf keine Störung.

Maurice Ulmo

Webergasse 5

Webergasse 5.

Concursmasse electrotechnischer Artikel.

Die complete Einrichtung der Firma **Terwelp & Cie.**, Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraftanlagen in Mainz, bestehend aus einem großen Lager von **Installationsmaterialien, Beleuchtungskörpern, vollständiger Werkstätten- und Bureau-Einrichtung**, soll im Ganzen oder nach diesen einzelnen Rubriken getrennt verkauft werden. Besichtigung kann bis zum 26. Juli erfolgen.

Angebote sind bis zum gleichen Tage an den Unterzeichneten zu richten, der zu jeder weiteren Auskunft bereit ist. (No. 35051) F 39

Mainz, den 16. Juli 1900.

Der Concurs-Verwalter.
Dr. Siehel, Rechtsanwalt.

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Da der Laden **St. Burgstraße 5** schon am letzten d. M. geräumt sein muß, so werden sämtliche Handarbeiten und Sommerartikel zu namengebigen Preisen wegen Platzmangel abgegeben. Allerliebste Handarbeiten angefangen und fertig für wenige Pf. Strümpfe, Socken, Beinlängen, Schürzen, Handschuhe, Blousen, Kleider, alle Farben, sehr gute Strickwolle 10 Lotb. 89, ganz feine 88, sowie Fädelinge zum Annähen alter Strümpfe mit Doppelsohlen 49 Pf. Nur bei **Neumann, Ellenbogengasse 11, St. Burgstraße 5, Schwabach.**

Gefälligst lesen!

Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRÉ

ein vornehmes, von **Emile de Girardin** gegründetes Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der „Gartenlaube“

gratis zu beziehen

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur **Mk. 2.50** und erhalten deren Abonnenten den **Voleur illustré, dessen Sonderpreis allein Mk. 1.80 für das Vierteljahr beträgt, vollständig kostenfrei** geliefert.

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesezirkel etc., werden mit Freuden von dieser ausserordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probo-Nummern von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der

Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Ein **Schwarzkopf**, ein **Rotkehlchen** mit Käfig und ein **Antsch Rehwürmer** für 10 Mk. zu verkaufen **Alderstraße 89, 2 r.**

Ein **Kinder-Sitzwagen** für 7 Mk. zu verk. **Nichelsberg 82, 2.**

Bei meinem Scheiden

von der hiesigen Bühne kann ich nicht umhin, für die vielen Beweise von Zuneigung und Freundschaft, die kostbaren Geschenke und Blumenpenden, insbesondere die mir von hiesigen Damen gewidmete wundervolle

„Ehrengabe“

meinen wärmsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Rufe Allen ein herzlichstes „Lebe wohl“ zu.

Auguste Scholz,

Königl. Schauspielerin.

Wiesbaden, den 16. Juli 1900.

Junger Mann f. sofort möbl. Z. im Preise von 10—15 Mk. monatlich. **Offerten u. S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Arbeiter verlor am Samstag ein **fl. Portemonnaie** mit seinem Wochenlohn. Der ebrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Walramstraße 25, 1 St. rechts**, abzugeben.

Verf. **Freiseurin** empf. sich zum Kopfwaschen in und auß. d. Hause, e. Dame 80 Pf. Best. erb. **Frau Herbe, Ellenbogeng. 15, 8.**

Damen finden dier. freundliche Aufnahme bei **Frau Finger, Bw., Seemanns, Altbau, Post Trebur. 3450.** Wie würde ich mich freuen, wenn ich Dich b. l. könnte. — Ich habe so große Sehnsucht n. D. — A.

Fränkischer Kurier

Nürnberg.

Gegründet 1833.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.

Täglich 2 grosse Ausgaben.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro einspaltige Pettizelle 20 Pfg.

Todes-Anzeige.

Seltern Abend entschlief sanft nach langem, schwerem, mit der größten Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter Bruder und Onkel, Herr

Thoddäus Saul.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Julie Grandmeyer, geb. Saul,
Manny Saul,
Mar Grandmeyer.**

Wiesbaden, den 17. Juli 1900.

Die Beerdigung findet in der Stille statt.

Todes- + Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau Lehrer Schmitt, Wwe.,

aus **Lausfelden**, wohlvorbereitet und öfters gestärkt durch die hl. Sakramente, zu sich zu nehmen.

Wiesbaden, Frankfurt a/M., Hanau, den 17. Juli 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vortheilhafter Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 8. Juli: dem Herrnschneider **Jacob van Meegen e. S., Georg.** 11. Juli: dem Haausaarenfabrikanten **Mattia Hoff e. S., Hans.** 12. Juli: dem Schuhmachermeister **Karl Cramer e. T., Emma.** 13. Juli: dem Kleiner **Philipp Hölzel e. S., Heinrich;** dem Tagelöhner **Jacob Nied e. S., Jakob.** 14. Juli: dem Tagl. **Georg Rinn e. S., Emil Wilhelm.** 16. Juli: dem Schlossersgehilfen **Joseph Kömpf e. T., Maria.**

Aufgeboren. Kaiser **Johann Schwarz** zu **Bockenu** mit **Elisabeth Wegler** d. d. selb. Buchhändler **Karl Heinrich Christian Otto Pfeil** hier mit **Emma Auguste Ernestine Hoffmann** zu **Gera.** Kaufmann **Bernhard Wolsenau** hier mit **Sophie Wallerstein** zu **Mainz.** Hausdiener **Karl Wilhelm Schmidt** hier mit **Marie Katharine Jung** hier. Metzger **Christian Ernst** zu **Bacha** mit **Henriette Braun** hier. Tagelöhner **Jacob Schumacher** zu **Wiesbaden** mit **Theresia Fischer** hier. Heizer **Tom Toby** zu **Rambach** mit **Frau Friederike Nicolay, geb. Vels,** hier.

Gestorben. 13. Juli: **Elisabeth, geb. Regenbauer, Ehefrau des** Maurergehilfen **Christian Deis, 36 J.** 14. Juli: **Wilhelm, S. des** Kochs **Samont Hochloch, 6 M.** 15. Juli: **Mathias, S. des** Schreinergehilfen **Jakob Rattermann, 3 M.; Elisabeth, geb. Haas, Ehefrau des** Tagelöhners **Christian Gatscha, 59 J.; Dorothea, T. des** Schreinergehilfen **Wilhelm Müller, 6 M.; Theodore, T. des** Tapezierermeisters **Heinrich Schwab, 1 J.;** **Ranergeh. Ferdinand Dörr, 33 J.;** **Mag. S. des** Schuhmanns **Albert Böttcher, 1 J.** 16. Juli: **Friz, S. des** Bautechnikers **Carl Ulrich, 3 M.**

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn **Pfarrer Niederstein, Dellingshofen.** Herr **Pfarrer Herbrig, Raunhof.** — Eine Tochter: Herrn **Bau-**meister **Sommer, Berlin.** Herrn **Gerichts-Rath Dr. Oestrich, Andernach.** Herrn **Hütten-Director H. Graebner, Düsseldorf.** — Zwei Töchter: Herrn **Oberförster von Schly, Barlar.**

Verlobt. **Fräulein Marie von Witting** mit Herrn **Ober-Leutnant Collet, Heidelberg-Baderborn.** **Fräulein Emma Reinhard** mit Herrn **Leutnant Leopold von Witting, Deidesheim-Saarburg.** **Fräul. Emma Schlenker** mit Herrn **Staatsanwalt Alfred von Drygalski, Baubau-Berlin.**

Verheiratet. Herr **Amts-Rath Dr. Peterlen** mit **Fräul. Henry Gull, Döberau.**

Gestorben. Herr **Professor Heinrich Douben, Düsseldorf.** Herr **Musikdirector Ludwig Liebe, Ebur.** Herr **Div.-Pfarrer Ernst Georg Heinicke, Magdeburg.** Herr **Consulatssecretär a. D. Oskar Schützer, Apia.**

Hierdurch sage ich für die vielen gütigen Beweise freundlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Vaters ganz verbindlichen Dank.

Theodor Weygandt.

Rheinstrasse 10, II.

Tiefbetruibt theilen wir hierdurch mit, daß unser innigstgeliebter herzensguter Vater, der

Königl. Kammermusiker

Adelhardt Wollgandt,

heute früh 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 17. Juli 1900.

Blücherstraße 26.

Die Bestattung findet im Crematorium zu Offenbach statt.

Amthliche Anzeigen

des Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 85.

Dienstag, den 17. Juli.

1900.

Im Namen des Königs!

In der Privat-Klagesache

des Handelsgärtners **Philipp Schmidt** zu Wiesbaden, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. Scholz** hier,

Privatklägers,
gegen den Gärtner **Johann Wiesforeck** zu Wiesbaden, Angeklagten,

wegen Beleidigung,
hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 20. März 1900, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter **Bierbaum**
als Vorsitzender,
2. **Karl Wagner**,
3. **Karl Stroh**
als Schöffen,
Diätar **Faulstich**
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 20 Mark — zwanzig Mark — an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen tritt und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Auch wird dem beleidigten Gärtner **Philipp Schmidt** zu Wiesbaden das Recht zugesprochen, den erkennenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach Zustellung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urtheils einmal im „**Wiesbadener Tagblatt**“ auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen. F 231

2c. 2c. 2c.

Die Rechtskraft des Urtheils wird bescheinigt.

Wiesbaden, den 13. Juli 1900.

(L. S.) gez. **Seulberger**,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts VI.

Beglaubigt:

Dr. Scholz, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der **Zurückstellung eines Impflings** bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. i. d. V. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordruckes in dem vorbezeichneten Formular ebenfalls in „sollte“ umgeändert wird. Inwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Verurteilung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor**.

Bekanntmachung, betreffend das Droschkenfuhrgewesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom **1. April d. J.** ab auf den folgenden Droschkenthalplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben ausgegebene Zahl Droschken Aufstellung zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal	2
2. In der Saalgasse, an der Mündung in die Taunusstraße	8
3. Auf dem Kranzplatz	3
4. In der Sonnenberaerstraße, an dem durch die Kuranlagen führenden Chajfenweg	2
5. Vor der alten Kurhauscolonnade	20
6. Vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt)	20
An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im königlichen Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8^{1/2} Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8^{1/2} Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.	
7. An der Südseite des Rathhauses	4
8. Auf der Südseite der Museumstraße	3
9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße	6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierstädterstraße	8
11. Auf dem südlichen Fahrbaum der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof	20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße	10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße	10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Wörthstraße	3
15. Auf der östlichen Fahrbahn der Diebricherstraße, am Eingange zur Fischerstraße	2
16. Auf dem Mauritiusplatz	3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a) für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigsbahnhofe auf dem nördlichen Fahrbaum der Rheinstraße, anfangend an der Mainzerstraße,
- b) für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolasstraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen. Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhauscolonnade bezw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor**.

Nachstehend wird die durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 11. Mai d. J. genehmigte abgeänderte Gebühren-Ordnung mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit dem heutigen Tage in Kraft tritt.

Die Abänderungen sind gesperrt gedruckt.

Gebühren-Ordnung

für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden.

§ 1. Für Benutzung der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage und der Einrichtungen dazselbst werden 1. Auftrieb- und Beschau-Gebühren (zugleich Marktgebühren), 2. Schlachtgebühren, 3. Schaugebühren für eingeführtes frisches Fleisch, 4. Stallgebühren, 5. Wiegegebühren, 6. Gebühren für Befichtigung der Anlage, 7. **Gebühren für die Benutzung des Anschlußgeleises und der Viehrampe** in der aus nachstehendem Tarif ersichtlichen Höhe erhoben.

§ 2. Die Auftrieb- und Beschaugebühr wird für jedes in die Schlachthaus-Anlage eingeführte Stück Vieh mit dem Betreten der Anlage fällig. Die Gebühr berechtigt zugleich zum Verkauf des Viehs auf der Schlachthaus-Anlage nach den Bestimmungen der Marktordnung. Diese Gebühr ist beim Eintreiben des Viehs in die Schlachthaus-Anlage unter genauer Angabe der Zahl der Stücke Vieh an den Portier oder dessen Stellvertreter sofort zu entrichten. Die Quittung über diese Gebühr ist sodann an den Marktmeister oder dessen Stellvertreter abzuliefern.

§ 3. Die Schlachtgebühr, welche zugleich die Vergütung für die Befichtigung des ausgechlachteten Fleisches enthält, ist vor dem Einführen des Viehs in den Schlachthof zu entrichten. Die darüber ausgestellte Quittung (Schlachtschein) ist an den Hallenmeister oder dessen Vertreter abzuliefern.

§ 4. Die Schaugebühr für eingeführtes frisches Fleisch ist beim Einbringen desselben in das Untersuchungs- und Verkaufslokal zu entrichten.

§ 5. Die Stallgebühr ist nach Feststellung der Stückzahl durch den kontrollierenden Beamten an diesen oder an der Kasse zu entrichten. Die Vergütung für Futter und Stren kann durch Beschluß der Schlachthaus-Deputation nach den jeweiligen Futterpreisen abgeändert werden.

§ 6. Die Wiegegebühr ist an den Wiegemeister oder dessen Vertreter nach Eintragung in die Wiege-Kontrolle zu zahlen.

§ 7. Die Gebühr für die Befichtigung der Schlachthaus-Anlage ist beim Eintritt in dieselbe beim Portier zu entrichten.

§ 8. Den Abgabepflichtigen stehen gegen die Heranziehung zu den Gebühren die in den §§ 69, 70 des Kommunal-Abgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 9. Wer den Bestimmungen dieser Gebühren-Ordnung zuwiderhandelt, verfällt in eine Ordnungsstrafe im Betrage von zwei bis dreißig Mark zu Gunsten der Schlachthauskasse.

§ 10. Die Strafen werden von dem Magistrat festgesetzt und nach eingetretener Rechtskraft im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

Gebühren-Tarif

für die städtische Schlachthaus- und Viehhofsanlage zu Wiesbaden.

Nähere Bezeichnung	1. Auftrieb- und Beschau-Gebühren.		2. Schlachtgebühren.				3. Schaugebühren für eingeführtes frisches Fleisch.				4. Stallgebühren ohne Stren mit Futter und Stren für Pferde.				5. Wiegegebühren. a) lebendes Vieh. b) ausgechlachtetes Vieh. c) für Fett, Säure u. Gebühren f. Viehhof u. Viehhof.			6. Gebühren für die Benutzung des Anschlußgeleises und der Viehrampe.		
	1.	2.	a	b	c	d	a	b	c	a	b	c	a	b	c					
Für 1 Ochsen	1	3	—	—	—	—	40	80	—	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	a) bis zu 2 Stück Großvieh, bis zu 7 Stück Kleinvieh 50 Pf.
Für 1 Kuh	1	3	—	—	—	—	40	80	—	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	b) bis zu 3 St. Großvieh, bis zu 9 Stück Kleinvieh 1 Mt.
Für 1 Hind oder Stier	1	2	50	—	—	—	40	80	—	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	c) f. mehr als 3 St. Großvieh f. m. als 9 St. Kleinvieh 2 Mt.
F. 1 Schwein	—	20	1	—	—	—	10	—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	f. i. Wiegen u. Ausschell. c. Wiegegebühren 5 Pf. für die Person 30 Pf.
Für 1 Kolb	—	10	—	50	—	—	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
F. 1 Hammel oder Schaf	—	10	—	50	—	—	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Für 1 Ziege	—	10	—	50	—	—	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Für 1 Hinkel	—	15	—	20	—	—	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Für 1 Ziegen- o. Schaflamm	—	10	—	10	—	—	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
F. 1 kg Fleisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Für 1 Pferd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Wiesbaden, 27. Mai 1900. Der Magistrat. v. Zvell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine Diagonalstraße im Quartier zwischen Adolphskalle, Ring, Nicolas- und Goethestraße ist durch Magistratsbeschluß vom 4. Juli d. J. endgültig festgesetzt worden und wird vom 12. Juli cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 7. Juli 1900. Der Magistrat. v. Zvell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für einen Fußweg zwischen der Balkmühlstraße und den projectirten Thalanlagen ist durch Magistratsbeschluß vom 4. Juli cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 12. Juli cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 7. Juli 1900. Der Magistrat. v. Zvell.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Blutlaus werden die nachbezeichneten, von der königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim als wirksam empfohlene Mittel zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Das Abdürfen befallener Stellen mit denaturirtem Spiritus oder mit reinem Petroleum im Winter sowohl als im Sommer. Man hüte sich dabei, im letzteren Falle die gesunde Rinde und die Blätter zu benetzen.

2. Das Verkleben von Wundstellen mit reinem Schweinschmalz. Bei größeren und tieferen Wunden muß das Schmalz möglichst tief hineingedrückt werden, um auch die versteckteren Partien in der Wunde zu treffen. Dieses Mittel läßt sich auch im Sommer anwenden, nur hüte man sich ebenfalls vor einer Berührung des Fettes mit der gesunden Rinde und den Blättern.

3. Abdürfen bezw. Bespritzen der befallenen Stellen mit einer Mischung von Quassilholz. Man läßt 2 Kilogramm fein geschnittenes Quassilholz und 3 Kilogramm Schmirerleife 24 Stunden lang mit 20 Liter Wasser stehen, um dann diese Mischung 1/2 Stunde zu kochen und mit den übrigen 80 Liter Wasser nach dem Abgießen rüchtig auszusüßen. Die Lösung schädigt weder die Rinde noch die Blätter. Will man einzelne Bäume bespritzen, so empfiehlt sich dafür die Spritzlanne von Karl Blas in Ludwigshafen bei Mannheim, welche von dem Eisenhändler M. Strauß in Geisenheim bezogen werden kann. Zur Bespritzung von Hochstämmen bedarf es eines Apparates mit starkem Druck, wie solcher von Gebrüder Wersch in Ueberlingen am Bodensee fabriziert hergekauft wird.

4. Vorzügliche Dienste thut im Winter gleich nach dem Blattabfalle eine Mischung von einem Theile Petroleum und vier Theilen Wasser. Um diese Zeit sind die Läuse an ihrer weißen Wolle sehr leicht zu erkennen; sie werden durch das Petroleum-Wasser sofort und sicher getödtet. Vorbedingung ist ein Apparat, der beide Flüssigkeiten in richtigen Verhältnisse unmittelbar vor dem Austreten aus dem Spritzlopf unig vermischt. Die bis jetzt brauchbarsten Apparate dieser Art liefern die Firma Mayfarth u. Cie in Frankfurt a. M. und der Schlossermeister Edel in Geisenheim. Das Petroleum-Wasser sollte aber nur im Herbst nach dem Blattabfalle angewendet werden, da es, im Frühjahr gebraucht, die Knospen anzureizen scheint. Nebenbei bemerkt wirkt dieses Mittel auch vorzüglich im Kampfe gegen Schildläuse.

Wiesbaden, den 11. Juli 1900. Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Hiesige Obstbaumbesitzer, welche die Abgabe von Baumstäben wünschen, werden ersucht, Anmeldungen über ihren eigenen Bedarf innerhalb 8 Tagen im Rathhause, Zimmer No. 51, zu machen.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900. Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Stadtanschuß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtanschußes beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in ichlenigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Dies wird gemäß § 5 des Reglativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juli 1900. Der Vorsitzende. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Producenten des Stadtterings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamt zu deklariren, widrigenfalls eine Accisebefraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1900. Städt. Accise-Amt.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August, September) Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 1. d. M. an frägenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan. Die Hebelstage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen (die auf dem Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend), wie folgt festgelegt:

- A am 14. und 16. Juli,
- B " 17. Juli,
- C D E " 18. "
- F G " 19. und 20. Juli,
- H " 21. Juli,
- J K " 23. und 24. Juli,
- L M " 25. " 26. "
- N " 27. Juli,
- O P Q " 28. " und 1. August,
- R " 2. und 3. August,
- S T U V " 4., 6. und 7. August,
- W Y Z und außerhalb des Stadtbereichs am 8., 9. und 10. August.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelstage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzuführen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Die große Zahl der in letzter Zeit bei dem Acciseamte anhängig gewordenen Accise-Vergehen und deren Untersuchung hat ergeben, daß ein großer Theil der in Frage kommenden Handels- und Gewerbetreibenden, darunter solche, welche seit vielen Jahren in täglichem Geschäftsverkehr mit der Accise-Verwaltung stehen, die Bestimmungen und Vorschriften der hiesigen Acciseordnung garnicht oder nur sehr mangelhaft kennen. Diese Unkenntniß konnte naturgemäß niemals strafbefreiend, in wenigen Erstfällen ausnahmsweise nur strafmildernd wirken.

Um die beteiligten Kreise vor weiteren Nachtheilen aus der unbedachten Nichtbeachtung der Accise-Ordnung zu schützen, empfehle ich denselben, sich mit diesen Vorschriften genau bekannt zu machen und für deren Befolgung, auch Seitens ihres Dienstpersonals, Sorge zu tragen. Ich verweise dabei besonders auf die §§ 3, 4, 6, 9, 10, 11, 23, 26, 28, 29, 30 und 33 der A.-O., sowie § 8 der Schladtbaues-Ordnung vom 7. März 1884 und bemerke dabei, daß die A.-O. in ihren Haupttheilen im hiesigen Adressbuche (Seite 773 und ff.), sowie vollständig neben der Schladtbaues-Ordnung pp. in der im Verlage von Karl Schugelberger hier erschienenen, von dem Magistratsobersekretär Th. Bierbrauer bewirkten Zusammenstellung der hiesigen Ortsgelege (Preis 1.50 Mk.) zum Abdruck gebracht ist, und daß ich zu bezüglicher Auskunftsertheilung jeder Zeit gern bereit bin. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß es im eigenen Interesse der Waarenempfänger liegt, sich vor den Folgen unrichtiger Declaration dadurch möglichst zu bewahren, daß sie ihren Waarenlieferanten ausdrücklich unter Hinweis auf die hiesige Accise-Ordnung aufgeben, den Inhalt der Sendungen wahrheitsgemäß und möglichst unter Vermeidung allgemeiner Bezeichnungen, wie z. B. Victualien, Colonialwaren, Conserven u. dergl. auf den zugehörigen Frachtbriefen genau anzugeben, jedenfalls aber den mit der Abfuhr betrauten Fuhrleuten pp. mit der Auftragserteilung gleichzeitig eine auf Grund der zugehörigen Rechnungen pp. aufgestellte schriftliche Inhaltsangabe zur Vorlage bei der Acciseabfertigung übergeben.

Nur wenn Seitens der Handels- pp. Treibenden so verfahren und Schwierigkeiten vorher beseitigt werden, ist es möglich, eine hier sowohl in ihrem, als auch im Interesse der Accise-Verwaltung liegende schnellste Abfertigung bei den Accise-Hebelstellen zu erzielen, während unrichtige oder unvollständige Declarationen die Deffnung sämtlicher betr. Kollis und dadurch unliebsame Verzögerung der Abfertigung eventl. neben der Einleitung des Strafverfahrens unausbleiblich zur Folge haben.

Damit die Empfänger der Waaren sendungen sich soweit von der erfolgten Vorführung der Acciseabfertigung überzeugen und sich durch Zurückweisen nicht abgefertigter Sendungen vor den in der Accise-Ordnung angedrohten Strafen (§ 9 das.) schützen können, werden Frachtbriefe und sonstige Transportpapiere mit einem Abdruck des amtl. Stempels der betr. Accise-Ordnungs-Stelle hinfert versehen werden. Auch werden die behufs Revision amlich geöffneten Kollis zur Verhütung nachträglicher Veränderungen pp. auf Wunsch der Declaranten oder Empfänger unter amtlichen Siegelverschluss gesetzt werden, worauf ich besonders aufmerksam mache. Schließlich weise ich darauf hin, daß auch diejenigen Waaren sendungen, bezügl. deren auf den Frachtbriefen pp. ein accisefreier Inhalt angegeben ist, sowie Eis-, Gypf- und sogen. Bahnpost- pp. Güter von der Vorführung und Revision nicht befreit sind, und daß diejenigen Kollis, bezügl. deren eine specificirte Inhaltsangabe vorliegt, nur einer probeweisen Revision im Interesse einer schleunigen Abfertigung unterworfen werden, dabei ermittelte Defraudationsversuche aber naturgemäß besonders streng geahndet werden müssen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1900.

Der Chef der Accise-Verwaltung. Niehl, Accise-Inspector.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der nachstehenden Feuerhähne-Abtheilungen werden auf Dienstag, den 17. Juli l. J., und zwar: die Abtheilungen des zweiten und dritten Zuges auf Abends 7 1/2 Uhr, die Abtheilung des vierten Zuges auf Abends 7 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abf. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 13. Juli 1900.

Der Branddirector. Scheurer.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der Saugspritzen-Abtheilungen werden auf Mittwoch, den 18. Juli l. J., und zwar: die Abtheilungen des zweiten und dritten Zuges auf Abends 7 1/2 Uhr und die Abtheilung des vierten Zuges auf Abends 7 Uhr zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abf. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 14. Juli 1900.

Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Versteigerung der dem städtischen Leihhause verfallenen Pfänder in dem Lokal Friedrichstraße 15 fortgesetzt. F 273

Wiesbaden, den 17. Juli 1900.

Die Leihhaus-Deputation.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 8. bis einschl. 14. Juli.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	1900	1900	1900	1900		1900	1900	1900	1900
I. Fruchtmarkt.									
Hafers . . . p. 100 K.	15 60	15 60			Ein Huhn	2	1 60		
Stroh . . . 100 "	4 40	3 60			Ein Feldhuhn . . .				
Heu . . . " 100 "	9	5 50			Ein Gase				
II. Viehmarkt.					Mal p. K.	3	1 80		
Ochsen:					Deckt "	3	1 80		
I. Qual. p. 50 K.	69	68			Bachfische		70	50	
II. " " 50 "	66	64			IV. Brod u. Mehl.				
Kühe:					Schwarzbrod:				
I. Qual. p. 50 "	62	60			Langbrod p. 0,5 K.		16	13	
II. " " 50 "	57	54			" " " " "		52	42	
Schweine . . p. "	1	96			Rundbrod " 0,5 K.		14	13	
Kälber	1 50	1 20			" " " " "		45	40	
Hammel	1 28	1 24			Weißbrod:				
III. Victualien.					a. 1 Wasserwed. . .		3	3	
Butter p. K.	2 30	2			b. 1 Milchbröddgen .		3	3	
Gier p. 25 St.	2	1 25			Weizenmehl:				
Handkäse 100 "	8	7			No. 0 . . p. 100 K.	31	30	50	
Fabrikkäse 100 "	6 50	3			" I . . " 100 "	28	27		
Erbsentoffeln 100 K.	5	4 50			" II . . " 100 "	26	50	25	
Neuestartoffeln p. K.	16	14			Roggenmehl:				
Zwiebeln	20	16			No. 0 . . p. 100 K.	26	25	50	
Zwiebeln . . p. 50 K.	6 50	6			" I . . " 100 "	24	23	50	
Blumenkohl p. St.	40	20			V. Fleisch.				
Kopfsalat	6	3			Ochsenfleisch:				
Gurken	25	10			von der Keule p. K.	1 52	1 44		
Grüne Bohnen p. K.	70	50			Banchfleisch . . .	1 36	1 28		
Grüne Erbsen	40	30			Rub- u. Rindf. . . .	1 36	1 32		
Wirsing	30	25			Schweinefleisch . .	1 50	1 40		
Gelbe Rüben	24	20			Kalb- u. Rindf. . . .	1 60	1 40		
Kohlrabi, obererd.	24	20			Hammelfleisch . . .	1 40	1 20		
Römisch-Kohl	24	20			Schafffleisch	1	1		
Petersilien	70	60			Dorrfleisch	1 60	1 60		
Kirschen p. K.	40	20			Solberfleisch	1 40	1 40		
Saure Kirschen	60	36			Schinken	2	1 84		
Erdbeeren	2	60			Speck (geräuch.) . .	1 84	1 80		
Himbeeren	1	80			Schweinehälft . . .	1 40	1 20		
Heidelbeeren	36	30			Nierenfett	1	80		
Stachelbeeren	40	30			Schwartenmaggen:				
Johannisbeeren	40	28			frisch	2	1 80		
Trauben	5	4			geräuchert	2	1 80		
Äpfel	80	70			Bratwurst	1 80	1 60		
Birnen	60	28			Fleischwurst	1 60	1 40		
Eine Ente	3 50	2 80			Leber- u. Blutwurst:				
Eine Taube	70	50			frisch p. K.	96	96		
Ein Hahn	1 60	1 30			geräuchert	2	1 80		

Wiesbaden, den 14. Juli 1900. Städt. Accise-Amt.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückschreibgebühr** 20 Pf. **Postanweisungen** bis 5 Mk. 10 Pf., über 5-100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abiender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10		über 10-20		über 20-50		über 50-100		über 100-150		über 150	
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6						
bis 5 Kgr. einschließl. für jedes weitere Kgr.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberlieferung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf. für je 15 g (ohne Meistgewicht).

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückschreibgebühr** 20 Pf.

Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Gelsloch, Kloppenheim, Naurod, Rimbach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen

des Postamtes Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Post-Aufträgen zc.): bei H. Alexi, Michaelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim, Wellrichstr. 25; J. Bird, Noosstr. 12; Joh. Couradi, Balbstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmunderstr. 17; Th. Hendrich, Dambadthal 1; R. Heul, Große Burgstr. 17; G. Hofbeinz, Platterstr. 102; Gl. Jbl, Balbstr. 63 (Gem. Biebrich); S. Kiliau, Leonorestr. 3; F. Klug, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; J. Lojem, Nieblstraße 2; K. Log, Herderstraße 8; G. Menzel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 52; S. Schider, Moristr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststraße 11; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Beyershäuser Kassirer, Schlachthaus; Gm. Zboralski, Römerberg 2/4.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden—Sonnenberg.
Ab 1. Juli von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr stündlicher Verkehr.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt
August Waldmann
im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz:	600§	840§	940*	1040	1140*	1240	200	300
	400	500	600	700	800	840†	900*	
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.								
Von Mainz nach Biebrich:	530§	810§	910*	1010	1110*	1210	110	
	210	310	410	510	610	710	810*†	
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 11 ¹⁵ ab.								
* Nur Sonn- und Feiertagen.								
† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.								
§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.								
Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.								

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8. 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)
D. „Assyria“, 11. Juli 3 Uhr Nachm. von Baltimore nach Hamburg; S.-D. „Auguste Victoria“, auf der Nordlandreise, 12. Juli 4 Uhr Vorm. von Tromsø nach dem Nordcap; D. „Australia“, 9. Juli von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Batavia“, von Newyork nach Hamburg, 10. Juli 1 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Belgravia“, 10. Juli 7 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Bulgaria“, von Baltimore nach Hamburg, 12. Juli 11 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Christiania“, 9. Juli 7 Uhr Nachm. von Newyork via Copenhagen nach Stettin; S.-D. „Columbia“, 12. Juli 12 Uhr Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Newyork; D. „Croatia“, von St. Thomas nach Hamburg, 12. Juli 9 Uhr 10 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Deutschland“, 12. Juli 11 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Flandria“, 8. Juli in Colon; D. „Francia“, von Hamburg nach Westindien, 12. Juli 7 Uhr Vm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 13. Juli 5 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Georgia“, von Newyork nach Genua, 12. Juli 5 Uhr Nachm. von Neapel; D. „Graf Waldersee“, von Newyork nach Hamburg, 12. Juli 11 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; R.-P.-D. „Hamburg“, 12. Juli 5 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Helvetia“, von Hamburg nach Neworleans, 12. Juli 8 Uhr 35 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Hercynia“, 10. Juli in Tempico; S.-D. „Kaiser Friedrich“, von Newyork nach Hamburg, 12. Juli 11 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Nubia“, 11. Juli 5 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; D. „Palatia“, von Hamburg nach Newyork, 9. Juli 9 Uhr 15 Nachm. von Boulogne sur Mer; D. „Rhenania“, von St. Thomas nach Hamburg, 11. Juli 10 Uhr Nachm. von Havre; D. „Sardinia“, 12. Juli 7 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Sarnia“, 11. Juli von Port Said nach Havre; D. „Suevia“, von Port Said nach Dünkirchen, 10. Juli 12 Uhr Mittags Gibraltar passirt; D. „Syria“, von Hamburg via Havre nach Westindien, 12. Juli 1 Uhr Nachm. in Antwerpen. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	
			F 308
Ems	Newyork	12. Juli 10 Uhr Vm.	P. Delgada p.
Aller	Genua	12. Juli 5 Uhr Nm.	von Neapel.
Kaiser Wilh. II.	Genua	8. Juli 12 Uhr Mitt.	von Newyork.
Werra	Genua	7. Juli 9 Uhr Vm.	in Genua.
Trave	Bremen	7. Juli 5 Uhr Nm.	von Newyork.
Lahn	Bremen	10. Juli 12 Uhr Mitt.	von Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	11. Juli 2 Uhr Nm.	in Newyork.
Dresden	Bremen	12. Juli 12 Uhr Mitt.	in Bremerhav.
Rhein	Bremen	5. Juli 2 Uhr Nm.	von Baltimore.
Barbarossa	Bremen	12. Juli 12 Uhr Mitt.	von Newyork.
Borkum	Galveston	29. Juni 9 Uhr Vm.	St. Catherin. p.
H. H. Meier	Baltimore	11. Juli 7 Uhr Vm.	in Baltimore.
Helgoland	Baltimore	29. Juni 4 Uhr Vm.	Borkum-Riff p.
Königin Luise	Newyork	10. Juli 9 Uhr Vm.	in Newyork.
Hannover	Baltimore	7. Juli 7 1/2 Uhr Vm.	Lizard pass.
Fried. d. Grosse	Newyork	9. Juli 8 Uhr Vm.	Lizard passirt.